

Kauderwelsch Band 10

K i s u a h e l i

Wort für Wort



## Die wichtigsten Floskeln

ja	<b>ndiyo</b>
nein	<b>hapana</b>
Vielen Dank!	<b>Ahsante sana!</b>
bitte (bitten um)	<b>tafadhali</b>
Entschuldigung!	<b>Samahani tafadhali!</b>
Macht nichts. ( <i>Antwort</i> )	<b>Hamna shida.</b>
Wie geht es dir/Ihnen?	<b>Hujambo?</b>
Mir geht es gut. ( <i>Antwort</i> )	<b>Sijambo.</b>
Wie geht's?	<b>Mambo vipi?</b>
Gesund, gut. ( <i>Antwort</i> )	<b>Poa, fresh</b>
Was gibt es Neues?	<b>Habari gani?</b>
Gut! ( <i>Antwort</i> )	<b>Nzuri./Njema./Salama./Safi.</b>
Wie heißen Sie?	<b>Unaitwa nani?</b>
Ich heiße ...	<b>Mimi ninaitwa ...</b>
Mein Name ist ...	<b>Jina langu ni ...</b>
Kommen Sie herein!	<b>Karibu ndani tafadhali!</b>
Kommen Sie zum Essen!	<b>Karibu chakula!</b>
Ich möchte aufbrechen.	<b>Ninapenda kuondoka.</b>
Auf Wiedersehen!	<b>Kwa heri!</b>
Bis zum nächsten Mal!	<b>Tutaonana mara nyingine!</b>
Gute Reise!	<b>Safari njema!</b>
Einen Moment!	<b>Ngoja kidogo!</b>
Was wollen Sie?	<b>Unataka nini?</b>
Was ist das?	<b>Hii ni nini?</b>
Was ist los?	<b>Nini sasa?</b>
Nichts!	<b>Si kitu!</b>
Ich weiß nicht.	<b>Sijui.</b>
Das ist sehr gut.	<b>Hii ni nzuri sana.</b>
Ich bin dafür.	<b>Ninakubali.</b>
Ich bin dagegen.	<b>Sikubali.</b>
Helfen Sie mir bitte!	<b>Tafadhali unisaidie!</b>

## Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Fragen und Sätze kann man alle sinnvollen Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Klappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

Wo ist/befindet sich ...?	<b>... iko wapi?</b>
Wo ist die Toilette?	<b>Choo kiko wapi?</b>
Gibt es hier ...?	<b>Kuna ... hapa?</b>
Nein, es gibt hier nicht ...	<b>Hapana, hakuna ... hapa.</b>
Haben Sie ...?	<b>Una ...?</b>
Nein, ich habe nicht ...	<b>Hapana, sina ...</b>
Ich möchte gern ...	<b>Ninapenda ...</b>
Geben Sie mir bitte ...!	<b>Tafadhali unipe ...!</b>
Wo kann ich ... kaufen?	<b>Inawezekana kununua ... wapi?</b>
Wie viel kostet ...?	<b>... ni shilingi ngapi?</b>
Wie viel kostet dies?	<b>Hii ni shilingi ngapi?</b>
Wie viel kostet das Fahrgeld?	<b>Bei ya tikiti ni shilingi ngapi?</b>
Es kostet ... Schillinge.	<b>Bei ya tikiti ni shilingi ...</b>
Können Sie mir ... zeigen?	<b>Unaweza kunionyesha ...?</b>
Ich suche die Adresse: ...	<b>Ninatafuta anwani ifuatayo: ...</b>
Ich möchte nach ... fahren.	<b>Ninataka kwenda ...</b>
Bitte zeigen Sie mir den Weg nach ...!	<b>Tafadhali unionyeshe njia kwenda ...!</b>

## Die wichtigsten Fragewörter

<b>nani?</b>	wer?
<b>gani?</b>	welche/-r,-es?
<b>nini?</b>	was?
<b>wapi?</b>	wo?, wohin?, woher?
<b>kwa nini?</b>	warum?
<b>lini?</b>	wann?
<b>tangu lini?</b>	seit wann?
<b>kiasi gani?</b>	wie viel (kostet)?
<b>kwa njia gani?</b>	wie?, auf welche Weise?

## Die wichtigsten Richtungsangaben

<b>kazkazini</b>	Norden	<b>chini</b>	unten
<b>mashariki</b>	Osten	<b>mbele</b>	vorn
<b>kusini</b>	Süden	<b>nyuma</b>	hinten
<b>magharibi</b>	Westen	<b>katikati</b>	inmitten, zentral
<b>moja kwa moja</b>	geradeaus	<b>hapahapa</b>	hier, hierher
<b>kushoto</b>	links	<b>mbali</b>	weit, fern
<b>kulia</b>	rechts	<b>karibu</b>	nahe
<b>nyuma</b>	zurück	<b>nje</b>	draußen
<b>juu</b>	oben	<b>ndani</b>	drinnen

## Die wichtigsten Zeitangaben

<b>jana</b>	gestern	<b>kila siku</b>	täglich
<b>juzi</b>	vorgestern	<b>mapema</b>	früh, bald
<b>juzijuzi</b>	neulich	<b>baadaye</b>	später
<b>kesho</b>	morgen	<b>sasa</b>	jetzt
<b>kesho kutwa</b>	übermorgen	<b>sasa hivi</b>	sofort
<b>leo</b>	heute	<b>siku zote</b>	immer
<b>asubuhi</b>	morgens	<b>mara ykwa mara</b>	manchmal
<b>mchana</b>	mittags	<b>mara nyingi</b>	oft
<b>jioni</b>	abends	<b>wiki ijayo</b>	nächste Woche
<b>usiku</b>	nachts	<b>wiki iliyopita</b>	letzte Woche

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

### **Unafahamu Kiswahili?**

*du-verstehst Kiswahili-3*  
Verstehen Sie Kiswahili?

### **Kidogo tu.**

*ein-wenig nur*  
Nur ein bisschen. Wie bitte?

### **Umesema nini?**

*du-hast-gesagt was*

### **Sifahamu Kiswahili.**

*nicht-ich-verstehe Kiswahili-3*  
Ich verstehe kein Kiswahili.

### **Sikukufahamu.**

*nicht-ich-habe-dich-verstanden*  
Ich habe Sie nicht verstanden.

### **Tafadhali sema polepole!**

*bitte sprich langsam*

Sprechen Sie bitte langsam!

### **Tafadhali uniandikie hii hapa!**

*bitte du-sollst-mir-schreiben dies*

Schreiben Sie mir dies bitte auf.

### **Ninajifunza Kiswahili.**

*ich-lerne Kiswahili-3*  
Ich lerne Kiswahili.

### **Tafadhali sema tena!**

*bitte sprich wieder*

Wiederholen Sie das bitte noch mal!

### **Hii inaitwa nini?**

*dieses wird-genannt wie*  
Wie heißt das?

### **Kiswahili ni lugha ngumu.**

*Kiswahili-3 ist Sprache schwer*

Kiswahili ist eine schwere Sprache.

### **Unafahamu Kiingereza / Kifaransa / Kijerumani?**

*du-verstehst Englisch-3 / Französisch-3 / Deutsch-3*  
Verstehen Sie Englisch / Französisch / Deutsch?

### **Ninafahamu Kiingereza / Kifaransa / Kijerumani tu.**

*ich-verstehe Englisch-3 / Französisch-3 / Deutsch-3 nur*  
Ich spreche nur Englisch / Französisch / Deutsch.

### **Kuna mtu hapa anayefahamu Kiingereza?**

*es-gibt Mensch-1 hier er-versteht Englisch-3*

Gibt es hier jemanden, der Englisch versteht?

## Übersichtstabelle Hauptwortklassen (s. Seite 20)

Hauptwort		Eigenschaftswort		Tätigkeitswort			Besitzanzeigendes Wort („von“)
KLASSE	beginnt mit ...	beginnt mit Mitlaut	beginnt mit Selbstlaut	Kennsilbe	Objektsilbe	Relativsilbe	
1 Ez	<b>m-/mw-</b>	<b>m-</b>	<b>mw-</b>	1) <b>ni-</b> 2) <b>u-</b> 3) <b>a-</b>	1) <b>ni</b> 2) <b>ku</b> 3) <b>m</b>	<b>ye</b>	<b>wa</b>
Mz	<b>wa-</b>	<b>wa-</b>	<b>w-</b>	4) <b>tu-</b> 5) <b>m-</b> 6) <b>wa-</b>	4) <b>tu</b> 5) <b>wa</b> 6) <b>wa</b>	<b>o</b>	<b>wa</b>
2 Ez	<b>m-/mw-</b>	<b>m-</b>	<b>mw-</b>	<b>u-</b>	<b>u</b>	<b>o</b>	<b>wa</b>
Mz	<b>mi-</b>	<b>mi-</b>	<b>my-</b>	<b>i-</b>	<b>i</b>	<b>yo</b>	<b>ya</b>
3 Ez	<b>ki-/ch-</b>	<b>ki-</b>	<b>ch-</b>	<b>ki-</b>	<b>ki</b>	<b>cho</b>	<b>cha</b>
Mz	<b>vi-/vy-</b>	<b>vi-</b>	<b>vy-</b>	<b>vi-</b>	<b>vi</b>	<b>vyo</b>	<b>vya</b>
4 Ez	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>j-</b>	<b>li-</b>	<b>li</b>	<b>lo</b>	<b>la</b>
Mz	<b>ma-</b>	<b>ma-</b>	<b>m-</b>	<b>ya-</b>	<b>ya</b>	<b>yo</b>	<b>ya</b>
5 Ez	<b>*</b>	<b>N!</b>	<b>ny-</b>	<b>i-</b>	<b>i</b>	<b>yo</b>	<b>ya</b>
Mz	wie Ez	<b>N!</b>	<b>ny-</b>	<b>zi-</b>	<b>zi</b>	<b>zo</b>	<b>za</b>
6 Ez	<b>u-/w-</b>	<b>m-</b>	<b>mw-</b>	<b>u-</b>	<b>u</b>	<b>o</b>	<b>wa</b>
Mz	<b>N!</b>	<b>N!</b>	<b>ny-</b>	<b>zi-</b>	<b>zi</b>	<b>zo</b>	<b>za</b>
7 Ez	<b>mahali</b>	<b>pa-</b>	<b>p-</b>	<b>pa-</b>	<b>pa</b>	<b>po</b>	<b>pa</b>
8 Ez	<b>ku-/kw-</b>	<b>ku-</b>	<b>kw-</b>	<b>ku-</b>	<b>ku</b>	<b>ko</b>	<b>kwa</b>

In der Wort-für-Wort-Übersetzung und den Wörterlisten gehören **nicht gekennzeichnete Hauptwörter** zur 5. Klasse!

**1)-6)** 1)=ich; 2)=du; 3)=er/sie/es; 4)=wir; 5)=ihr; 6)=sie(Mz)

**\*** Klasse ohne keine festgelegte Anfangsilbe

**N!** Die N-Regel muss angewandt werden (s. Seite 25)!

<b>n-</b>	vor	<b>ch, d, g, j, z</b>	bleibt	<b>n-</b>
<b>n-</b>	vor	<b>b, p, v</b>	wird zu	<b>m-</b>
<b>n-</b>	vor	<b>a, e, i, o, u</b>	wird zu	<b>ny-</b>
<b>n-</b>	und	<b>l, r</b>	werden zu	<b>nd-</b>
<b>n-</b>	vor	<b>f, h, k, m, n, s, t, w, y</b>	entfällt!	

**Kauderwelsch  
Band 10**



# Impressum

Kauderwelsch - digital

**Kisuaheli – Wort für Wort**

basiert auf der Buchausgabe des Kauderwelsch-Bandes

Christoph Friedrich, **Kisuaheli – Wort für Wort**

10. Auflage 2003 (ISBN 3-89416-074-8)

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

Der auf dieser CD-ROM enthaltene Audio-AusspracheTrainer ist auch separat erhältlich:

Kauderwelsch - AusspracheTrainer

**Kisuaheli – Wort für Wort** (ISBN 3-8317-6099-3)

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

*Bearbeitung* Klaus Werner  
*Cover-Design* Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld  
*Fotos* Helmut Rheder, Jörg Gabriel (Umschlag)

*Tonaufnahme* Tone-Bar, Bielefeld  
*Gesamtherstellung* WK Schallplatten, Enger

**ISBN 3-8317-6062-4**

Produced in Germany

Diese CD ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Benelux-Staaten. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

*BRD* Prolit GmbH, Postfach 9, 35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente

*Schweiz* AVA-buch 2000, Postfach 27, CH-8910 Affoltern  
*Österreich* Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

*Belgien & Niederlande* Willems Adventure, Postbus 403, NL-3140 AK Maassluis  
*direkt* Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Publikationen auch über unseren Internet-Shop:  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Adobe Acrobat® Reader® ist ein eingetragenes  
Warenzeichen der Adobe Systems Inc.



**Kauderwelsch**

Christoph Friedrich

**Kisuaheli**

*Wort für Wort*



**REISE KNOW-How**  
**im Internet**  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**  
**[info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de)**

*Aktuelle Reisetipps  
und Neuigkeiten,  
Ergänzungen nach  
Redaktionsschluss,  
Büchershop und  
Sonderangebote  
rund ums Reisen*

# Kauderwelsch-Sprechführer sind anders!

**W**arum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze etc., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

**Kauderwelsch-Sprechführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als Sprachführer!** Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „taubstummen“ Reisenden verborgen bleiben.

## Inhalt



I-VI	Das Wichtigste vorab
9	Vorwort
10	Hinweise zur Benutzung
13	Über die Sprache
15	Aussprache & Betonung
17	Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik

20	Hauptwörter
28	Der besitzanzeigende Fall
30	Besitzanzeigende Fürwörter
32	Dieses & Jenes
33	Eigenschaftswörter
41	Persönliche Fürwörter
43	Sein & Haben
47	Tätigkeitswörter
53	Können, wollen, müssen
54	Die Zeitformen im Überblick
56	Verneinung
59	Weitere Zeitformen
61	Steigern & Vergleichen
63	Satzergänzungen
66	Befehlsform
68	Relativsätze
69	Fragen
72	Bindewörter
74	Ortsbestimmungen
76	Verhältniswörter
79	Zahlen & Zählen
85	Zeit & Datum
91	Maße und Gewichte



## Konversation

- 93 Kurz-Knigge
- 96 Namen
- 98 Anrede
- 99 Begrüßen & Verabschieden
- 104 Bitten, Danken, Wünschen
- 107 Das erste Gespräch
- 111 Zu Gast sein
- 119 Unterwegs
- 135 Auf Safari
- 139 Übernachten
- 142 Essen & Trinken
- 149 Einkaufen
- 154 Fotografieren
- 157 Telefonieren
- 160 Bank & Geld
- 162 Post
- 164 Behörden
- 168 Krank sein
- 174 Dringende Hilferufe
- 176 Toilette
- 177 Schimpfen & Fluchen



## Anhang

- 178 Literaturhinweise
- 180 Wörterliste Deutsch – Kisuaheli
- 194 Wörterliste Kisuaheli – Deutsch
- 208 Der Autor





## Vorwort

**E**in Aufenthalt in Afrika hat auch im virtuellen Zeitalter etwas von Abenteuer und Entdeckungsreise an sich. Obwohl als Kontinent den Europäern recht nah, haftet ihm ein Hauch von Fremdartigkeit und Mystik an. Atemberaubend schöne Landschaften, die einzigartige Tierwelt und unzähligen Stämmen angehörende Menschen in ihrer kulturellen Vielfalt sind es, die Ostafrika zu einem attraktiven Reiseziel machen.

Unter all den vorhandenen Stammessprachen Ostafrikas hat sich im Laufe der Zeit das Kisuaheli als überall verständliche Verkehrssprache entwickelt. Ob im Bus zwischen Kampala und Nairobi, auf Sansibar oder auf dem Markt in Arusha – überall werden Sie sich auf Kisuaheli gut verständigen können. Dabei brauchen Sie die Sprache nicht perfekt zu beherrschen. Wenige Sätze helfen Ihnen schon, sich den Menschen zu nähern und „unsichtbare“ Schranken zu verkleinern.

Unabhängig davon, ob geschäftlich, organisiert oder individuell unterwegs – der Kauderwelsch-Band „Kisuaheli“ hilft Ihnen dabei. Er vermittelt übersichtlich und einfach, erklärt die elementaren grammatischen Grundkenntnisse und greift typische Sätze aus dem Alltagsleben in Ostafrika auf.

Und es macht einfach auch großen Spaß!

Christoph Friedrich



### Hinweise zur Benutzung

**D**er Sprechführer „Kiswaheli“ gliedert sich in drei Hauptabschnitte:

**Grammatik** Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der kisuahelischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Es ist zwar sinnvoll, den Grammatikteil zumindest einmal zu überfliegen, doch können Sie auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.

**Konversation** In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die kisuahelische Sprache „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in den ostafrikanischen Ländern hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Sowie man sich auch nur ein wenig vom Allerallgemeinsten entfernt, wird es unwahrscheinlich, dass Sie exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.





Damit Sie die Wortfolge des Kisuaheli in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift ergänzt. Jedem Kisuaheli-Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein Kisuaheli-Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z.B.:

## Wort-für-Wort-Übersetzung

### **Kuna chai?**

*es-gibt Tee*

Gibt es Tee?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

### **Wapi hoteli / choo?**

*wo Restaurant / Toilette-3*

Wo ist ein Restaurant / die Toilette?

Die Ziffer in der Wort-für-Wort-Übersetzung haben Sie gerade bemerkt. Diese kennzeichnet die Hauptwortklasse des Hauptwortes, von denen es insgesamt acht gibt. Die Kenntnis der Hauptwortklassen ist zur Bildung eines richtigen Satzes unerlässlich. Wird ein Hauptwort in der Wort-für-Wort-Übersetzung nicht durch eine Ziffer näher gekennzeichnet, gehört dieses der 5. Hauptwortklasse an, die zahlenmäßig die meisten Hauptwörter aufnimmt. Ausführlich erklärt werden



## Hinweise zur Benutzung

die Klassen im Kapitel „Hauptwörter“. Im Kapitel „Das Wichtigste vorab“ (S. VI) fasst eine Tabelle die Hauptwortklassen zusammen.

### Wörterlisten

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz „**Deutsch - Kisuaheli**“ und „**Kisuaheli - Deutsch**“ von je ca. 1.000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

### Seitenzahlen

*Um Ihnen den Umgang  
mit den Zahlen zu  
erleichtern,  
wird auf jeder Seite  
die Seitenzahl auch in  
Kisuaheli  
angegeben!*



## Über die Sprache

**S**wahili – man sagt auch Kiswahili (Sprache der Swahili) oder eingedeutscht Suaheli und Kisuaheli – wird gegenwärtig von fast 50 Millionen Menschen im ostafrikanischen Raum gesprochen. Entstanden ist die Sprache an der ostafrikanischen Küste als Mischung aus arabischen und afrikanischen Dialekten. Der Name stammt vom arabischen „sahil“, was soviel heißt wie „Küste“. Erst während der Kolonialzeit vom 19. bis zum 20. Jahrhundert fand Kisuaheli im Landesinneren Verbreitung. Das bis dahin nur in arabischer Schrift geschriebene Kisuaheli wurde zu dieser Zeit von Missionaren in die lateinische Schrift übertragen. Heute ist nur noch die lateinische Schrift gebräuchlich.

In Tanzania, Kenya und Uganda ist Kisuaheli neben Englisch zur wichtigsten Umgangssprache geworden. Weil Kisuaheli von fast allen Ostafrikanern als erste Fremdsprache erlernt wird, ist es als überregionale Sprache sehr homogen und wird nicht von Stammesquerelen beeinträchtigt. Es wird von allen gleichermaßen anerkannt und gesprochen. Man kann sich mit Kisuaheli auch in Ruanda, Burundi und in der östlichen Dem. Rep. Kongo verständigen. Dort fließen jedoch sehr viel mehr Elemente einheimischer Dialekte und der französischen Sprache mit ein. Kisuaheli wird auch im nördlichen Malawi verstanden und gesprochen.

*Im Kisuaheli haben Silben eine wichtige Rolle. Meist sind es mehrere Anfangs- und Endsilben, die sich um den Wortstamm ranken und z.B. Auskunft geben über Ein- und Mehrzahl eines Hauptwortes und die Beugung eines Tätigkeitswortes.*



Zur geografischen Orientierung eine Karte mit den Gebieten Afrikas,  
**in denen man Kiswaheli spricht:**





## Aussprache & Betonung

**D**as Kisuaheli-Alphabet hat 24 Buchstaben, q und x fehlen. Die Aussprache ist dem Deutschen sehr ähnlich.

### Mitlaute

Laut	Beispiel	Aussprache
<b>ch</b>	<b>chai</b> (Tee)	wie „tsch“ in „Mats <b>ch</b> “
<b>dh</b>	<b>kudhani</b> (glauben)	wie stimmhaftes engl. „th“ in „ <b>th</b> at“
<b>gh</b>	<b>ghali</b> (teuer)	rauhes „ch“ wie in „B <b>ach</b> “
<b>j</b>	<b>jamaa</b> (Familie)	wie „dsch“ in „ <b>Dsch</b> ungel“
<b>ng'</b>	<b>ng'ombe</b> (Rind)	wie „ng“ in „ <b>lang</b> “, das „g“ ist nicht zu hören!
<b>ng</b>	<b>ngoma</b> (Trommel)	wie „ng“ in „ <b>Ang</b> elika“, das „g“ ist zu hören!
<b>r</b>	<b>msafiri</b> (Tourist)	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
<b>s</b>	<b>siafu</b> (Ameise)	stimmloses „s“ wie in „M <b>ast</b> “
<b>sh</b>	<b>shaka</b> (Zweifel)	wie „sch“ in „ <b>Sch</b> ule“
<b>th</b>	<b>themanini</b> (achtzig)	wie stimmloses engl. „th“ in „ <b>th</b> under“
<b>v</b>	<b>kuvuta</b> (ziehen)	wie deutsches „w“ in „ <b>w</b> er“
<b>w</b>	<b>wali</b> (Reis)	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „ <b>w</b> ater“
<b>y</b>	<b>yeye</b> (er)	wie deutsches „j“ in „ <b>j</b> a“
<b>z</b>	<b>zaidi</b> (mehr)	stimmhaftes „s“ wie in „ <b>R</b> ose“

### Selbstlaute

<b>ai</b>	<b>mayai</b> (Eier)	wie in „Ei“
<b>ei</b>	<b>bei</b> (Preis)	wie im englischen „ <b>may</b> “
<b>au</b>	<b>-sahau</b> (vergessen)	wie in „ <b>l</b> aut“



## Aussprache & Betonung

Die Selbstlaute (Vokale) werden wie im Deutschen ausgesprochen. Stehen sie doppelt, werden sie lang ausgesprochen. Doppellaute werden zusammengezogen ausgesprochen, wobei man aber trotzdem die beiden Selbstlaute heraushören sollte.

Bis auf Eigennamen und den Satzanfang werden alle Wörter klein geschrieben. Die Betonung liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe. Nur wenn das Wort auf zwei Selbstlauten endet, liegt die Betonung auf der letzten Silbe. Die beiden Selbstlaute werden zusammengezogen lang ausgesprochen. Die Bindestriche sollen hier nur die Silben kenntlich machen, die betonte Silbe ist unterstrichen:

<b>ku-<u>o</u>-na</b>	sehen
<b>maan-<u>da</u>-zi</b>	Kuchen
<b>ku-fu-<u>a</u>-ta</b>	folgen
<b>ni-ta-<u>kwen</u>-da</b>	ich werde gehen
<b>ja-<u>maa</u></b>	Familie
<b><u>choo</u></b>	Toilette



## Wörter, die weiterhelfen

### Gibt es ...?

Wenn Sie wissen möchten, was es im Restaurant zu essen gibt und ob ein Bus zur nächsten Stadt geht, können Sie sich immer des Wörtchens *kuna* (es gibt) bedienen. Praktischerweise muss man dabei Einzahl und Mehrzahl nicht unterscheiden: *kuna* verändert sich nicht.

#### **Kuna chakula?**

*es-gibt Essen-3*

Gibt es etwas zu essen?

#### **Kuna chai / kahawa?**

*es-gibt Tee / Kaffee*

Gibt es Tee / Kaffee?

#### **Kuna basi kwenda Nairobi / Mombasa?**

*es-gibt Bus-4 nach Nairobi / Mombasa*

Gibt es einen Bus nach Nairobi / Mombasa?

Die verneinte Form von *kuna* lautet *hakuna*.

*kwenda* ist gleichzeitig Tätigkeitswort („gehen“) und Verhältniswort („nach“).

#### **Hakuna basi kwenda Moshi / Arusha.**

*nicht-es-gibt Bus-4 nach Moshi / Arusha*

Es gibt keinen Bus nach Moshi / Arusha.

Eine weitere positive und verneinte Form von „es gibt“ wird auf Seite 75 erläutert.



## Wörter, die weiterhelfen

### Ja / Nein

#### **Ndiyo.**

*ja*

Ja.

#### **Hapana.**

*nein*

Nein.

Ist die Antwort hapana (nein), müssen Sie weiterfragen, hören Sie dagegen ein ndiyo (ja), haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie dann noch wissen wollen, wo der Bus abfährt, benutzen Sie am besten wapi (wo?).

### Wo ist ...?

#### **Wapi choo?**

*wo Toilette-3*

Wo ist die Toilette?

#### **Wapi mkahawa?**

*wo Restaurant-2*

Wo gibt es etwas zu essen?

*hoteli heißt zwar auch  
„Hotel“, wird aber eher  
in der Bedeutung  
„Restaurant“ benutzt!*

#### **Wapi hoteli?**

*wo Restaurant/Hotel*

Wo ist ein Restaurant?





In die vorhergehenden Sätzen kann man z.B. auch folgende Wörter einsetzen:

<b>duka la madawa</b> <i>Geschäft-4 von Medizin-4</i>	Apotheke
<b>daktari</b> [4]	Arzt
<b>benki</b>	Bank (Geld)
<b>stesheni</b>	Bahnhof
<b>kiwanja cha ndege</b> <i>Grundstück-3 von Flugzeug</i>	Flugplatz
<b>duka</b> [4]	Geschäft (Laden)
<b>hospitali</b>	Krankenhaus
<b>soko</b> [4]	Markt
<b>kituo cha polisi</b> <i>Ort-3 von Polizei</i>	Polizeiwache
<b>posta</b>	Postamt
<b>kituo cha petroli</b> <i>Ort-3 von Benzin</i>	Tankstelle
<b>gereji</b>	Werkstatt

Die Ziffern geben die Hauptwortklassen an. Weitere wichtige Fragen finden Sie auch im Kapitel „Das Wichtigste vorab“.



## Hauptwörter

### Artikel

Im Kisuaheli gibt es weder bestimmte („der, die, das“) noch unbestimmte Artikel („ein, eine“). So kann z. B. *kitabu* „ein Buch“, „das Buch“ oder einfach nur „Buch“ heißen.

### Mehrzahl

Die Hauptwörter haben in der Einzahl (Singular, abgekürzt „Ez“) charakteristische Anfangsbuchstaben, die in der Mehrzahl (Plural, abgekürzt „Mz“) durch andere charakteristische Anfangsbuchstaben ersetzt werden (mit Ausnahme der 5., 7. und 8. Hauptwortklasse, s.u.). Hier zwei Beispiele (die Bindestriche stehen nur zur Verdeutlichung der Anfangsbuchstaben):

	Einzahl	Mehrzahl
Mensch	<b>m-tu</b>	<b>wa-tu</b>
Brot	<b>m-kate</b>	<b>mi-kate</b>

### Hauptwortklassen

Statt unserer Unterscheidung der Hauptwörter in verschiedene grammatische Geschlechter (männlich, weiblich, sächlich) unterscheidet man im Kisuaheli 8 Klassen von Hauptwörtern, die nichts mit unserem Kriterium des grammatischen Geschlechts zu tun



haben. Leider muss man sich die Klassenzugehörigkeit der einzelnen Hauptwörter gut merken, denn sie ist entscheidend für die nähere Bestimmung eines Hauptwortes durch ein Eigenschaftswort oder eines besitzanzeigenden Wortes, für Relativsätze, den Gebrauch von hinweisenden Fürwörtern – eigentlich für den Aufbau eines jeden Satzes, der mehr als nur persönliche Fürwörter und ein Tätigkeitswort enthält.

### 1. M-Wa-Klasse

Man erkennt die 1. Hauptwortklasse in der Einzahl an der Anfangsilbe *m-* oder *mw-*, die in der Mehrzahl durch die Anfangsilbe *wa-* ersetzt wird. Zu dieser Klasse gehören meist Hauptwörter, die Menschen benennen, also Berufsbezeichnungen, Status in der Familie und natürlich ihr Geschlecht: Mann oder Frau. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[1]“ gekennzeichnet. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird diese Ziffer (und auch bei den folgenden Hauptwortklassen) durch Bindestrich an das betreffende Hauptwort angeschlossen.

	Einzahl	Mehrzahl
Mensch	<b>mtu</b>	<b>watu</b>
Kind	<b>mtoto</b>	<b>watoto</b>
Schüler	<b>mwanafunzi</b>	<b>wanafunzi</b>



## 2. M-Mi-Klasse

In diese Klasse gehören fast alle anderen Hauptwörter, die Lebewesen sowie viele Pflanzen, Teile der Natur und viele Körperteile benennen, aber auch vom Menschen geschaffene Nahrung. Diese Klasse kann man nur anhand der Mehrzahl-Vorsilbe *mi-* von der ersten Klasse unterscheiden, denn die Einzahl fängt auch mit *m-* oder *mw-* an. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[2]“ gekennzeichnet.

	Einzahl	Mehrzahl
Brot	<b>mkate</b>	<b>mikate</b>
Baum	<b>mti</b>	<b>miti</b>
Jahr	<b>mwaka</b>	<b>miaka</b>

## 3. Ki-Vi-Klasse

Die zu dieser Klasse gehörenden Wörter lassen sich thematisch nur schwer einordnen. Es sind jedoch meist von Menschen geschaffene konkrete Gegenstände. Sie beginnen in der Einzahl mit *ki-* oder *ch-*, in der Mehrzahl mit *vi-* bzw. *vy-* (vor Selbstlauten). In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[3]“ gekennzeichnet.

	Einzahl	Mehrzahl
Buch	<b>kitabú</b>	<b>vitabu</b>
Mahlzeit	<b>chakula</b>	<b>vyakula</b>
Moskitonetz	<b>chandalua</b>	<b>vyandalua</b>



#### 4. Ma-Klasse

Zu dieser Klasse gehören hauptsächlich Hauptwörter, die Früchte oder Pflanzenteile bezeichnen. Des weiteren gehören in diese Klasse Fremdwörter (z.B. jibu „Antwort“ kommt aus dem Arabischen) und Abstrakta (z.B. „Idee“). Die Einzahl erkennt man daran, dass sie keine festgelegte Anfangsilbe hat, d.h. kein m- oder mw-, kein ki- oder ch-, kein n-, kein u- oder w-, kein ku- oder kw- hat. Für die Mehrzahl wird jedoch immer ma- vorangestellt. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[4]“ gekennzeichnet.

	Einzahl	Mehrzahl
Feld	<b>shamba</b>	<b>mashamba</b>
Ei	<b>yai</b>	<b>mayai</b>
Antwort	<b>jibu</b>	<b>majibu</b>

#### 5. N-Klasse

Die meisten Hauptwörter gehören dieser Klasse an. Einzahl und Mehrzahl sind identisch. Sie fangen meistens mit n-, ny- oder m-an. Dass sie nicht immer nur mit n- anfangen, liegt an der sogenannten „N-Regel“ (s. 25). In den Wörterlisten und auch in der Wort-für-Wort-Übersetzung werden diese Hauptwörter nicht gekennzeichnet!



	Einzahl/Mehrzahl
Vater, Väter	<b>baba</b>
Land, Länder	<b>nchi</b>
Regen	<b>mvua</b>
Mücke, Mücken	<b>mbu</b>
Schlange, Schlangen	<b>nyoka</b>

## 6. U-Klasse

Alle Hauptwörter dieser Klasse fangen in der Einzahl mit u- oder w- an. Dieses u- oder w- muss in der Mehrzahl zunächst durch n- ersetzt werden. Danach muss die N-Regel angewandt werden. Daher kann die Mehrzahl auch mit m-, ny- oder nd- anfangen (meistens gibt es jedoch nur Mehrzahlwörter mit ny-). Würde n- nach Ersetzen von u- oder w- vor einem Buchstaben stehen, der kein n- duldet, entfällt n- komplett (s. Beispiel ukurasa).

Da viele abstrakte Begriffe (wie z.B. ujuzi „Wissen“) in dieser Klasse zu finden sind, ist in den meisten Fällen eine Mehrzahlbildung gar nicht möglich. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[6]“ gekennzeichnet.

*Machen Sie die Probe:*  
 u-/w- werden zu n-, aber  
 n- vor Selbstlauten  
 wird zu ny-;  
 n- vor k- wird nicht  
 geduldet, es entfällt;  
 n- vor b- wird zu m-;  
 n- und l- werden zu nd-!

	Einzahl	Mehrzahl
Gabel	<b>uma</b>	<b>nyuma</b>
Lied	<b>wimbo</b>	<b>nyimbo</b>
Sauberkeit	<b>usafi</b>	—
Seite	<b>ukurasa</b>	<b>kurasa</b>
Holzbrett	<b>ubao</b>	<b>mbao</b>
Zunge	<b>ulimi</b>	<b>ndimi</b>



## N-Regel

Die N-Regel beschreibt, wie sich der Buchstabe *n* vor bestimmten Anfangsbuchstaben, vor die es gesetzt werden soll, verwandelt. Die N-Regel wird nur bei der Bildung der Mehrzahl in der 6. Hauptwortklasse und bei der Beugung der Eigenschaftswörter in der 5. und 6. Hauptwortklasse angewandt. Beachten Sie das Kürzel „N!“ in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ (Kapitel „Das Wichtigste vorab“ S. VI).

Das *n-* wird ersetzt bzw. bleibt unverändert oder entfällt wie folgt:

n- vor ...	wird zu ...
<b>ch, d, g, j, z</b>	<b>n-</b> ( <i>bleibt unverändert!</i> )
<b>b, p, v</b>	<b>m-</b>
<b>a, e, i, o, u</b>	<b>ny-</b>
<b>l, r</b>	<b>nd-</b> ( <i>l, r entfallen dabei!</i> )
<b>f, h, k, m, n, s, t, w, y</b>	<b>—</b> ( <i>n- entfällt komplett!</i> )

Natürlich gibt es Wörter, die mit *na-*, *ne-*, *ni-*, *no-* und *nu-* anfangen. Diese sind aber nicht aufgrund der N-Regel gebildet worden!

Hier 2 Beispiele mit Eigenschaftswörtern, bei denen die N-Regel angewandt wurde:

**barabara nyembamba**

*Straße eng*  
enge Straße

**njia ndefu**

*Weg lang*  
langer Weg

*Beachten Sie, dass bei der Mehrzahlbildung in der 6. Hauptwortklasse zunächst der Anfangsbuchstabe u- bzw. w- durch n- ersetzt werden muss, bevor die N-Regel zum Tragen kommt!*

*Die Eigenschaftswörter lauten ungebeugt -embamba und -refu!*



## 7. Pa-Klasse - mahali

Diese Klasse besteht nur aus dem Wort mahali, was etwa „Platz“ oder „Ort“ bedeutet. Einzahl und Mehrzahl sind identisch.

## 8. Ku-Klasse

Diese Klasse umfasst alle Grundformen von Tätigkeitswörtern, die wie Hauptwörter verwendet werden. Dabei wird dem Stamm des Tätigkeitsworts ein ku- (bzw. kw- bei den Ausnahmen -enda „gehen“ und -isha „beendet werden, zu Ende gehen“) vorangestellt. Eine Mehrzahlform gibt es nicht:

<b>-cheka</b> [ku]	lachen	<b>kucheka</b>	(das) Lachen
<b>-enda</b> [kw]	gehen	<b>kwenda</b>	(das) Gehen

In den Wörterlisten im Text und im Anhang werden diese Tätigkeitswörter (bzw. Wortstämme) mit den in eckige Klammern gestellten Kürzeln „[ku]“ bzw. „[kw]“ gekennzeichnet. Bei Voranstellen des angegebenen Kürzels erhalten sie die Grundform des Tätigkeitswortes, die jedoch auch wie ein Hauptwort (der 8. Hauptwortklasse) verwendet werden kann.

Von Bedeutung sind vor allem die ersten sechs Klassen. Die 7. und 8. Klasse spielen eine eher untergeordnete Rolle. Deshalb werde ich im folgenden hauptsächlich nur auf diese ersten 6 Klassen eingehen.





Falls eine Mehrzahlform unregelmäßig gebildet wird, steht diese ausgeschrieben in Klammern hinter der Einzahlform. Zum Glück gibt es jedoch nicht allzu viele Ausnahmen.

## Unregelmäßige Mehrzahlformen

Da die Hauptwortklassen nicht nur für die Mehrzahlbildung von Bedeutung ist, sondern auch für die anderen Wortarten, habe ich eine Übersichtstabelle erstellt, die Ihnen, je weiter Sie in der Grammatik fortschreiten, desto nützlicher sein wird – auch wenn sie Ihnen im ersten Moment verwirrend erscheint. Sie finden Sie im Kapitel „Das Wichtigste vorab“ auf Seite VI. Ich werde in den nachfolgenden Grammatikkapiteln immer wieder darauf verweisen.

## Übersichtstabelle Hauptwortklassen





## Der besitzanzeigende Fall

### Der besitzanzeigende Fall

**U**m Besitzverhältnisse anzuzeigen, wird zwischen die betreffenden Hauptwörter (z.B. „Besitzer“ und „Besitz“) ein Verbindungswort gestellt, das unserem deutschen „des/der“ entspricht (und in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „von“ umschrieben wird). Das besitzanzeigende Wort richtet sich nach der Klassenzugehörigkeit des vorangegangenen Hauptwortes und danach, ob dieses in der Einzahl oder Mehrzahl steht.

Die Reihenfolge, um ein Besitzverhältnis auszudrücken, ist:

„Besitz“-besitzanzeigendes Wort–„Besitzer“

*Nicht gekennzeichnete Hauptwörter gehören immer der 5. Hauptwortklasse an.*

**watoto wa rafiki**  
*Kinder-1 von Freund*  
die Kinder des Freundes

**rangi za nguo**  
*Farben von Kleid*  
die Farben des Kleides

**vyumba vya hoteli**  
*Zimmer-3 von Hotel*  
die Zimmer des Hotels

Achtung: Wenn das vorangegangene Hauptwort ein Lebewesen bezeichnet, aber nicht der 1. Klasse angehört, muss trotzdem das besitz-



anzeigende Wort der 1. Hauptwortklasse verwendet werden:

## **mama wa mtoto**

Mutter von Kind-1  
die Mutter des Kindes

## **rafiki wa mgeni**

Freund/e von Gast  
der Freund/die Freunde des Gastes

## **kondakta wa treni**

Schaffner-4 von Zug  
der Schaffner des Zuges

*Übrigens wird in der Umgangssprache die Mehrzahl von rafiki oft mit marafiki formuliert, aber trotzdem wie ein Hauptwort der 5. Klasse behandelt.*

## Zusammengesetzte Hauptwörter

Mit den besitzanzeigenden Wörtern werden auch zusammengesetzte Hauptwörter gebildet, z.B.:

## **mlango wa chumba**

Tür-2 von Zimmer-3  
Zimmertür

## **tikiti ya basi / ndege / treni**

Fahrschein von Bus-4 / Flugzeug / Zug  
Busfahrschein / Flugschein / Bahnfahrkarte

## **kiwanja cha ndege**

Grundstück-3 von Flugzeug  
Flughafen



## Besitzanzeigende Fürwörter

**D**ie besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) werden aus dem besitzanzeigenden Wort und den besitzanzeigenden Nachsilben zusammengesetzt. Das besitzanzeigende Wort richtet sich wieder nach der jeweiligen Hauptwortklasse des Hauptwortes, auf das es sich bezieht. Beim Zusammensetzen des Fürwortes ist zu beachten, dass das -a des besitzanzeigenden Wortes immer entfällt (es bleiben also nur noch die Mitlaute übrig)! Anders als im Deutschen ist das besitzanzeigende Fürwort nachgestellt.

Klasse	Ez / Mz	+	Nachsilben	
1.	w- / w-	...	-angu	mein(e)
2.	w- / y-	...	-ako	dein(e)
3.	ch- / vy-	...	-ake	sein(e)/ihr(e)
4.	l- / y-	...	-etu	unser(e)
5.	y- / z-	...	-enu	euer/eure
6.	w- / z-	...	-ao	ihr(e) (Mz)

### mtoto wangu

*Kind-1 mein*  
mein Kind

### watoto wangu

*Kinder-1 meine*  
meine Kinder

### mtoto wako

*Kind-1 dein*  
dein Kind

### mtoto wake

*Kind-1 sein/ihr(Ez)*  
sein/ihr Kind



## **kitabu chake**

*Buch-3 sein/ihr  
sein/ihr Buch*

## **vitabu vyake**

*Bücher-3 seine/ihre  
seine/ihre Bücher*

## **shamba letu**

*Feld-4 unser  
unser Feld*

## **mashamba yetu**

*Felder-4 unsere  
unsere Felder*

## **nchi yenu**

*Land euer  
euer Land*

## **nchi zenu**

*Länder eure  
eure Länder*





## Dieses & Jenes

### Dieses & Jenes

**W**ie die besitzanzeigenden Fürwörter sind auch die hinweisenden Fürwörter (Demonstrativpronomen) „diese(r, -s)“ und „jene(r, -s)“ dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen, nachgestellt. Darüber hinaus richten sie sich ebenfalls nach dessen Klassenzugehörigkeit und Zahl.

	diese(r, -s)		jene(r, -s)	
Klasse	Ez	Mz	Ez	Mz
1.	<b>huyu</b>	<b>hawa</b>	<b>yule</b>	<b>wale</b>
2.	<b>huu</b>	<b>hii</b>	<b>ule</b>	<b>ile</b>
3.	<b>hiki</b>	<b>hivi</b>	<b>kile</b>	<b>vile</b>
4.	<b>hili</b>	<b>haya</b>	<b>lile</b>	<b>yale</b>
5.	<b>hii</b>	<b>hizi</b>	<b>ile</b>	<b>zile</b>
6.	<b>huu</b>	<b>hizi</b>	<b>ule</b>	<b>zile</b>

#### **mtoto huyu**

*Kind-1 dieses*  
dieses Kind

#### **watoto hawa**

*Kinder-1 diese*  
diese Kinder

#### **mtoto yule**

*Kind-1 jenes*  
jenes Kind

#### **watoto wale**

*Kinder-1 jene*  
jene Kinder

#### **mti huu**

*Baum-2 dieser*  
dieser Baum

#### **kitabu kile**

*Buch-3 jenes*  
jenes Buch



## Eigenschaftswörter

Im Gegensatz zum Deutschen stehen im Kisuaheli die Eigenschaftswörter (Adjektive) immer nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen. Es werden drei Arten von Eigenschaftswörtern unterschieden, und zwar:

Eigenschaftswörter, die ...

1. mit einem Mitlaut beginnen,
2. mit einem Selbstlaut beginnen,
3. arabischen Ursprungs sind.

### Eigenschaftswörter mit Selbst- / Mitlaut

Die Eigenschaftswörter der ersten beiden Kategorien werden in den Wörterlisten immer mit einem Bindestrich vor ihrem Wortstamm kenntlich gemacht, z.B.:

<b>-dogo</b>	klein
<b>-ingi</b>	viele

Diese Wortstämme werden immer durch eine Vorsilbe ergänzt, die oft mit der Anfangsilbe des Bezugswortes übereinstimmt. Die richtigen Vorsilben finden Sie in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ im Kapitel „Das Wichtigste vorab“ auf Seite VI in den Spalten „Eigenschaftswort beginnt mit Mitlaut“ bzw. „Eigenschaftswort beginnt mit Selbstlaut“.



## Eigenschaftswörter

Das sieht dann für die ersten 6 Hauptwortklassen wie folgt aus:

**Eigenschaftswörter,  
die mit einem  
Mitlaut beginnen**

**mtoto mdogo**  
*Kind-1 klein*  
das kleine Kind

**watoto wadogo**  
*Kinder-1 kleine*  
die kleinen Kinder

**mti mkubwa**  
*Baum-2 groß*  
der große Baum

**miti mikubwa**  
*Bäume-2 große*  
die großen Bäume

**kisu kikali**  
*Messer-3 scharf*  
das scharfe Messer

**visu vikali**  
*Messer(Mz)-3 scharfe*  
die scharfen Messer

In der 4. Klasse Ez erhält ein Eigenschaftswort, das mit Mitlaut beginnt, keine Vorsilbe.

**tunda baya**  
*Frucht-4 schlecht*  
die schlechte Frucht

**matunda mabaya**  
*Früchte-4 schlechte*  
die schlechten Früchte

*Das Eigenschaftswort  
-pya (neu) bildet in der  
Einzahl eine Ausnahme.*

**gari jipya**  
*Auto-4 neu*  
das neue Auto

**magari mapya**  
*Autos-4 neue*  
die neuen Autos

*In der 5. Klasse sind  
Ein- und Mehrzahl  
identisch.*

**nyumba nzuri**  
*Haus schön*  
das schöne Haus

**nyumba nzuri**  
*Häuser schöne*  
die schönen Häuser

**ukuta mrefu**  
*Mauer-6 hoch*  
die hohe Mauer

**kuta ndefu**  
*Mauern-6 hohe*  
die hohen Mauern





Die Beispiele können natürlich auch ohne oder mit dem unbestimmten Artikel übersetzt werden, also z.B. *mtoto mdogo* „(ein) kleines Kind, das kleine Kind“.

Bitte beachten Sie, dass für Ez und Mz der 5. und Mz der 6. Hauptwortklasse die N-Regel beachtet werden muss. Dem Eigenschaftswort wird dazu ein *n-* vorangestellt, auf das dann die N-Regel angewandt wird (siehe S. 25).

Bei Eigenschaftswörtern, die mit einem Selbstlaut beginnen, sehen die Vorsilben etwas anders aus. Hier einige Beispiele:

**Eigenschaftswörter,  
die mit einem  
Selbstlaut beginnen**

**mtoto mwema**

*Kind-1 nett*  
das nette Kind

**watoto wema**

*Kinder-1 nette*  
die netten Kinder

**mti mrefu**

*Baum-2 hoch*  
der hohe Baum

**miti mirefu**

*Bäume-2 hohe*  
die hohen Bäume

**kiatu cheusi**

*Schuh-3 schwarz*  
der schwarze Schuh

**viatu vyeusi**

*Schuhe-3 schwarze*  
die schwarzen Schuhe

**njia nyembamba**

*Weg/e schmal/e*  
der schmale Weg, die schmalen Wege

**mama mwema**

*Mutter/Mütter nette/n*  
die nette Mutter, die netten Mütter



## Eigenschaftswörter

**Eigenschaftswörter, die sich auf Lebewesen beziehen** Bezieht sich ein Eigenschaftswort auf ein Hauptwort, das ein Lebewesen bezeichnet, richtet sich die Vorsilbe – unabhängig von der Hauptwortklasse – immer nach der 1. Hauptwortklasse!

**jogoo mkubwa**

*Hahn-4 groß*

der große Hahn

**majogoo wakubwa**

*Hähne-4 große*

die großen Hähne

Die Eigenschaftswörter können durch *sana* (sehr) oder durch ein besitzanzeigendes Fürwort ergänzt werden:

**muda mrefu sana**

*Weile-2 lange sehr*

eine sehr lange Zeit

**rafiki zangu wazuri**

*Freunde meine gute*

meine guten Freunde

### Eigenschaftswörter arabischen Ursprungs

Am einfachsten ist die 3. Gruppe: Eigenschaftswörter arabischen Ursprungs verändern sich überhaupt nicht. Sie erhalten also keine Vorsilben. Deshalb werden diese in den Wörterlisten auch **nicht** wie die Nicht-arabischen mit einem Bindestrich gekennzeichnet:

**maskini**

arm

**tayari**

fertig

**bora**

beste(r, -s)

**ghali**

teuer

**rahisi**

billig

**safi**

sauber, rein



## choo safi

Klo-3 sauber  
sauberes Klo

## maembe ghali

Mangos-4 teure  
teure Mangos

## kila mwaka

jedes Jahr-2  
jedes Jahr

## kila nchi

jedes Land  
jedes Land

*Als einziges Eigenschaftswort steht kila (jede, -r, -s) vor dem Hauptwort, auf das es sich bezieht.  
kila ist unveränderlich.*

Ein Eigenschaftswort, das mit der Verwendung von „sein“ zum Umstandswort umfunktioniert wird, richtet sich ebenfalls nach dem Hauptwort, das es näher beschreibt:

## Eigenschaftswörter als Satzergänzung

### Kila kazi ni ngumu.

Jede Arbeit ist schwer.

Beschreibt es allerdings andere Tätigkeitswörter näher, wird vor den Stamm des Eigenschaftswortes die Vorsilbe vi- (vor Mitlaut) bzw. vy- (vor Selbstlaut) gehängt, z.B.:

<b>-zuri</b>	wird zu	<b>vizuri</b>	schön
<b>-baya</b>	wird zu	<b>vibaya</b>	schlecht
<b>-epesi</b>	wird zu	<b>vyepesi</b>	schnell

### Anafanya kazi vigumu.

er/sie-machen Arbeit schwer  
Er/sie arbeitet schwer.

*kazi (Arbeit) gehört hier zum Tätigkeitswort:  
kufanya kazi heißt „arbeiten“.*

### Anaimba vizuri sana.

er/sie-singt schön sehr  
Er/sie singt sehr schön.



## Wichtige Eigenschaftswörter

<b>-zuri</b>	gut, schön	<b>-baya</b>	schlecht
<b>-dogo</b>	klein, jung	<b>-kubwa</b>	groß
<b>-chache</b>	wenige	<b>-ingi</b>	viele
<b>-ema</b>	gut, nett	<b>-baya</b>	böse
<b>-zee</b>	alt (Mensch)	<b>-a zamani</b>	alt (Dinge)
<b>-pya</b>	neu		
<b>baridi</b>	kalt	<b>joto</b>	warm, heiß
<b>-tamu</b>	süß (Geschmack)	<b>-chungu</b>	bitter, sauer
<b>-gonjwa</b>	krank	<b>-zima</b>	gesund
<b>ghali</b>	teuer	<b>rahisi</b>	billig
<b>tajiri</b>	reich	<b>maskini</b>	arm
<b>dhaifu</b>	schwach	<b>-enye nguvu</b>	stark
<b>-gumu</b>	schwierig	<b>-zito</b>	schwer (Gewicht)
<b>rahisi</b>	leicht, einfach		
<b>safi</b>	sauber	<b>-chafu</b>	schmutzig
<b>polepole</b>	langsam	<b>-epesi</b>	schnell
<b>wazi</b>	offen	<b>-tupu</b>	leer
<b>-fupi</b>	kurz	<b>-refu</b>	lang
<b>sawasawa</b>	richtig		

Steht ein Eigenschaftswort in der Form -a zamani (alt), so steht das -a stellvertretend für das besitzanzeigende Wort, das sich in Klasse und Zahl nach dem dazugehörigen Hauptwort richtet.

Einige Eigenschaftswörter, wie z.B. „voll“, „falsch“, „geschlossen“ gibt es als solche nicht im Kiswaheli. Im allgemeinen muss man sich in diesen Fällen mit einem Tätigkeitswort behelfen und einen Relativsatz bilden. So würde man z.B. „das geschlossene Fenster“ umschreiben mit:



## **dirisha limelofungwa**

*Fenster-4 es-ist-welches-geschlossen*

das Fenster, das geschlossen worden ist  
= das geschlossene Fenster

Die Bildung dieser Form ist jedoch recht kompliziert und wird in diesem Kauderwelsch nicht weiter erklärt. Nur soviel: -lo- ist die Relativsilbe und -fungwa der Passiv-Stamm des Tätigkeitswortes kufunga.

Einfacher ist die Bildung mit dem Wörtchen -enye (besitzend) und einem passenden Hauptwort, mit dem das gewünschte Eigenschaftswort umschreiben kann, z.B. -enye nguvu (wörtl. „besitzend Kraft) „stark“. Vor -enye werden die besitzanzeigenden Wörter gesetzt, wobei das Endungs-a entfällt, z.B.:

## **watu wenye nguvu**

*Menschen-1 von-besitzend Kraft*

starke/kräftige Menschen

## **mtu mwenye nguvu**

*Mensch-1 von-besitzend Kraft*

starker/kräftiger Mensch

Ähnlich verhält es sich mit dem Wörtchen -enyewe (selbst). Auch hier werden die besitzanzeigenden Wörter zur Bildung benutzt:

## **mimi mwenyewe**

ich selbst

## **sisi wenyewe**

wir selbst



## Farben

<b>-eupe</b>	weiß
<b>manjano</b>	gelb
<b>-enye rangi ya machungwa</b>	orange
<i>besitzend Farbe von Apfelsinen-4</i>	
<b>-ekundu</b>	rot
<b>buluu</b>	blau
<b>kijani</b>	grün
<b>kijivu</b>	grau
<b>-a kikahawiya</b>	braun
<i>von kaffeefarben</i>	
<b>-eusi</b>	schwarz
<b>-enye mwanga</b>	hell
<i>besitzend Licht-2</i>	
<b>-enye giza</b>	dunkel
<i>besitzend Dunkelheit</i>	

### **kiti cha kikahawiya**

*Tisch-3 von kaffeefarben*  
der braune Tisch

### **chumba chenye mwanga**

*Zimmer-3 von-besitzend Licht-2*  
ein helles Zimmer

### **vyumba vyenye mwanga**

*Zimmer(Mz)-3 von-besitzend Licht-2*  
helle Zimmer



## Persönliche Fürwörter

**F**ür die persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) gibt es im Kisuaheli jeweils eine Kurz- und eine Langform. Die Langform verwendet man nur in Verbindung mit ni oder si (unveränderliche Gegenwartsform (bejahend/verneinend) des Hilfsverbs „sein“), die Kurzform ist eine Vorsilbe, die vor den Stamm des Tätigkeitswortes tritt, im folgenden wird sie Kennsilbe genannt.

Eine Sie-Anrede gibt es im Kisuaheli nicht, man verwendet immer die du-Form.

Langform	Kennsilben (1. Klasse)	
<b>mimi</b>	<b>ni-...</b>	ich
<b>wewe</b>	<b>u-...</b>	du
<b>yeye</b>	<b>a-...</b>	er/sie/es
<b>sis</b>	<b>tu-...</b>	wir
<b>ninyi</b>	<b>m-...</b>	ihr
<b>wao</b>	<b>wa-...</b>	sie (Mz)

Das Hilfsverb „sein“ sowie die Tätigkeitswörter werden in den nachfolgenden Kapiteln behandelt. Hier nur einige Beispiele:

**Mimi ni mgonjwa.**

*ich bin krank*  
Ich bin krank.

**Wao si tajiri.**

*sie sind-nicht reich*  
Sie sind nicht reich.

*Die Gegenwartsform des Hilfsverbs „sein“ lautet ni und ist unveränderlich. Deshalb kann sie in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „bin, bist, ist ...“ übersetzt werden!*



## Persönliche Fürwörter

Die Verwendung der Kurzform soll hier am Tätigkeitswort *kucheka* (lachen) gezeigt werden. Der Stamm lautet *-cheka*, *-na* ist die Zeitsilbe für die Gegenwart. Die Bindestriche dienen hier nur der besseren Orientierung:

*Richten Sie Ihr Augenmerk nur auf die Kennsilben. Die Bildung der Tätigkeitswörter wird später erklärt.*

**ni-nacheka**

ich lache

**u-nacheka**

du lachst

**a-nacheka**

er/sie lacht

**tu-nacheka**

wir lachen

**m-nacheka**

ihr lacht

**wa-nacheka**

sie lachen

Wenn trotzdem das persönliche Fürwort in der Langform ergänzt wurde, soll eine Betonung ausgedrückt werden.

**Wao wanasoma.**

*sie sie-lesen*

*Sie lesen!*







## sein

Die Grundform von „sein“ lautet kuwa, der Stamm lautet -wa.

Die Gegenwartsform des Hilfsverbs „sein“ lautet für die Gegenwart ni, unabhängig von Person oder Zahl. Hier wird immer die Langform des persönlichen Fürwortes verwendet!

Bitte beachten Sie, dass das Hilfswort „sein“ anders als im Deutschen nicht zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten (z.B. „er ist gekommen“, „er war gewesen“) herangezogen wird. Es wird nur verwendet, wenn es um ein „reales Vorhandensein“ geht!

## Gegenwart

<b>Mimi ni msafiri.</b>	Ich bin ein Tourist.
<b>Wewe ni msafiri.</b>	Du bist ein Tourist.
<b>Yeye ni msafiri.</b>	Er/sie ist ein/e Tourist/in.
<b>Sisi ni wasafiri.</b>	Wir sind Touristen.
<b>Ninyi ni wasafiri.</b>	Ihr seid Touristen.
<b>Wao ni wasafiri.</b>	Sie sind Touristen.

*msafiri (Tourist/in) wird der 1. Hauptwortklasse zugeordnet.*

Ebenso einfach ist die Verneinung: „nicht sein“ heißt si, ebenfalls unabhängig von der Person oder Zahl. Wiederum wird immer die Langform des persönlichen Fürwortes verwendet.

Verneinung  
der Gegenwart

<b>Mimi si msafiri.</b>	Ich bin kein/nicht Tourist.
<b>Wewe si msafiri.</b>	Du bist kein/nicht Tourist.

usw.



## Sein & Haben

**Vergangenheit, Zukunft** Vergangenheit und Zukunft für „sein“ bildet man jedoch von dessen Grundform *kuwa*. Hier verwendet man nicht die Langform der persönlichen Fürwörter, sondern hängt die Kennsilbe vor die Grundform. Zwischen Kennsilbe und Grundform wird allerdings noch entweder die Zeitsilbe *-li-* (für die Vergangenheit) oder *-ta-* (für die Zukunft) geschoben. Das Bildungsschema ist also:

Kennsilbe – Zeitsilbe – Grundform

**Verneinung der Vergangenheit und Zukunft** Für die Verneinung wird der positiven Form lediglich *ha-* (bzw. *h-* für „du“ und „er, sie“) vorangestellt. Die 1. Person Einzahl („ich“) ist eine Ausnahme (s. Tabelle).

Darüber hinaus entfällt in der Vergangenheit die Zeitsilbe *-li-*, in der Zukunft wird die Zeitsilbe *-na-* durch *-ta-* ersetzt.

Die positiven und verneinten Formen von Gegenwart und Zukunft lauten:

	Vergangenheit		Zukunft	
	ja	nein	ja	nein
<b>ni-</b> (ich)	<b>nilikuwa</b> <i>ich war</i>	<b>sikuwa</b> <i>ich war nicht</i>	<b>nitakuwa</b> <i>ich werde sein</i>	<b>sitakuwa</b> <i>ich werde n. sein</i>
<b>u-</b> (du)	<b>ulikuwa</b>	<b>hukuwa</b>	<b>utakuwa</b>	<b>hutakuwa</b>
<b>a-</b> (er/sie/es)	<b>alikuwa</b>	<b>hakuwa</b>	<b>atakuwa</b>	<b>hatakuwa</b>
<b>tu-</b> (wir)	<b>tulikuwa</b>	<b>hatukuwa</b>	<b>tutakuwa</b>	<b>hatutakuwa</b>
<b>m-</b> (ihr)	<b>mlikuwa</b>	<b>hamkuwa</b>	<b>mtakuwa</b>	<b>hamtakuwa</b>
<b>wa-</b> (sie Mz)	<b>walikuwa</b>	<b>hawakuwa</b>	<b>watakuwa</b>	<b>hawatakuwa</b>



## haben

Die Grundform für „haben“ lautet kuwa na (der Stamm lautet -wa na). Das Hilfsverb „haben“ hat mit „sein“ sehr viel gemeinsam.

In der Gegenwart wird an die Kennsilbe die Nachsilbe -na angehängt. Soll die Gegenwart verneint werden, wird der positiven Form ein ha- (bzw. h- für „du“ und „er/sie“) vorangestellt. Die 1. Person Einzahl („ich“) ist wieder eine Ausnahme (s. Tabelle unten).

Auch die Zeitformen von „haben“ werden nicht zur Bildung von zusammengesetzten Zeiten (z.B. „ich habe geschlafen“) herangezogen!

### Gegenwart und Verneinung

	Gegenwart	
	ja	nein
<b>ni-</b> (ich)	<b>nina</b> <i>ich habe</i>	<b>sina</b> <i>ich habe nicht</i>
<b>u-</b> (du)	<b>una</b>	<b>huna</b>
<b>a-</b> (er/sie/es)	<b>ana</b>	<b>hana</b>
<b>tu-</b> (wir)	<b>tuna</b>	<b>hatuna</b>
<b>m-</b> (ihr)	<b>mna</b>	<b>hamna</b>
<b>wa-</b> (sie Mz)	<b>wana</b>	<b>hawana</b>

*Beachten Sie:  
Für alle Zeitformen von  
„haben“ werden  
immer nur  
die Kennsilben  
der persönlichen  
Fürwörter verwendet!*

### Nina mkate.

*ich-habe Brot-2*

Ich habe ein Brot.

### Sina gari.

*ich-nicht-habe Auto-4*

Ich habe kein Auto.



## Sein & Haben

**Vergangenheit/ Zukunft und Verneinung** Für alle anderen Zeiten (auch in der Verneinung) wird den jeweiligen Formen von „sein“ lediglich die Silbe *na* nachgestellt, deshalb verzichte ich hier auf eine ausführliche tabellarische Darstellung.

**nilikuwa**

ich war

**sikuwa**

ich war nicht

**nitakuwa**

ich werde sein

**sitakuwa**

ich werde nicht sein

**nilikuwa na**

ich hatte

**sikuwa na**

ich hatte nicht

**nitakuwa na**

ich werde haben

**sitakuwa na**

ich werde nicht haben





## Tätigkeitswörter

## Grundform

Die Grundform eines Tätigkeitswortes (Verbs) ist zusammengesetzt aus:

**ku-** + Verbstamm**ku-cheka** lachen**ku-anza** beginnen**ku-itwa** heißen, genannt werden**kw-** + Verbstamm (einzige Ausnahmen)**kw-enda** gehen**kw-isha** beendet werden, zu Ende gehen

Die Vorsilbe „[ku]“ (bzw. „[kw]“ für die Ausnahmen kwenda und kwisha) ist in eckigen Klammern ergänzend nachgestellt.

Rückbezügliche oder passive Tätigkeitswörter werden genauso wie nichtrückbezügliche oder nicht passive Tätigkeitswörter gebeugt. Der Verbstamm enthält die gesamte rückbezügliche oder passive Bedeutung!

**Achtung:**

*In den Wörterlisten finden Sie*

*Tätigkeitswörter nicht unter der Grundform, sondern unter ihrem Verbstamm!*

**ku-kumbuka** sich erinnern**ku-fungwa** geschlossen werden

Die Grundform bildet übrigens die 8. Hauptwortklasse (vergleichen Sie nochmal mit dem Kapitel „Hauptwörter“ auf Seite 26):

**ku-cheka** lachen; (das) Lachen



## Zeitform

Die drei Grundbestandteile jedes gebeugten Tätigkeitswortes sind:

Kennsilbe – Zeitsilbe – Verbstamm  
... *geben Auskunft über* ...  
Person – Zeit – Tätigkeit

**Kennsilbe** Die „Kennsilbe“ „kennzeichnet“ die handelnde Person (oder auch Tier/Gegenstand): „ich, du, er, sie, es ...“. Da die Kennsilben sich auch danach richten, welcher Hauptwortklasse der Satzgegenstand (Subjekt) angehört, findet man die Kennsilben auch in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ im Kapitel „Das Wichtigste vorab“ auf Seite VI.

*Werfen Sie zwischen-  
durch mal einen einen  
Blick auf die Übersicht  
„Die Zeitformen im  
Überblick“ auf S. 54/55.  
Die verschiedenen  
Veränderungen, denen  
das Tätigkeitswort  
unterworfen ist,  
lassen sich dann  
besser nachvollziehen.*

**Wazai wanarudi.**  
*Eltern-1 sie-zurückkommen*  
Die Eltern kehren zurück.

Bitte beachten Sie: Bei Lebewesen sind ungeachtet ihrer Klassenzugehörigkeit die Kennsilben der 1. Hauptwortklasse zu verwenden!

**Jogoo anapiga kelele.**  
*Hahn er-schägt Krach*  
Der Hahn macht Krach.

**Basi linaondoka.**  
*Bus-4 er-abfährt*  
Der Bus fährt ab.

*Außer bei der 1. Haupt-  
wortklasse werden die  
Kennsilben nur nach  
Ez und Mz  
unterschieden.*



Die „Zeitsilbe“ steht zwischen Kennsilbe und Verbstamm und zeigt die „Zeit“ an, in der das Tätigkeitswort steht. In der Wort-für-Wort-Übersetzung erkennt man am gebeugten Tätigkeitswort die verwendete Zeit. Die Zeitsilbe wird nicht extra übersetzt.

Die Zeitsilben lauten für die ...

Gegenwart:	<b>na</b>
Zukunft:	<b>ta</b>
Vergangenheit:	<b>li</b>

Streicht man von der Grundform eines Tätigkeitswortes die Vorsilbe *ku-* weg, erhält man den Stamm, genannt „Verbstamm“. In dieser Form stehen die Tätigkeitswörter auch in den Wörterlisten, das [ku] ist nachgestellt.

## Anatafuta posta.

*sie-sucht Postamt*

Sie sucht das Postamt.

## Nitaandika barua.

*ich-werde-schreiben Brief*

Ich werde einen Brief schreiben.

## Tutalala katika hoteli.

*wir-werden-schlafen in Hotel*

Wir werden im Hotel schlafen.

## Nilifika kwa treni.

*ich-ankam mit Zug*

Ich bin mit dem Zug angekommen.

*Beachten Sie:*

*Auch wenn der Satz im Kisuaheli in der einfachen Vergangenheit steht, wird er im Deutschen trotzdem oft in der vollendeten Gegenwart (Perfekt) formuliert.*



## Tätigkeitswörter

*Treffen bei der Bildung der Zeitform zwei Selbstlaute aufeinander, werden sie getrennt ausgesprochen.*

**Ataanza kesho.**

*er/sie-wird-beginnen morgen*

*Er/sie wird morgen anfangen.*

**Sasa tunaendelea kwa safari.**

*jetzt wir-fortfahren mit Safari*

*Jetzt setzen wir die Safari fort.*

Bei Tätigkeitswörtern, deren Verbstamm ein-silbig ist, wie kula und kuja, sowie bei den Ausnahmen kwenda und kwisha bleiben die Grundformen auch bei der Beugung vollständig erhalten (es wird also nicht nur der Verbstamm verwendet).

*Das vielseitige Verhältniswort -ni (in, nach, zu) wird an das Hauptwort, auf das es sich bezieht, einfach angehängt.*

**Mtoto anakwenda shuleni.**

*Kind-1 es-geht Schule-in*

*Das Kind geht in die Schule.*

**Tulikula sokoni.**

*wir-aßen Markt-4-auf*

*Wir haben auf dem Markt gegessen.*

**Watakuja kesho nyumbani.**

*sie-werden-kommen morgen Haus-nach*

*Sie werden morgen nach Hause kommen.*





### Wichtige Tätigkeitswörter

<b>kuondoka</b>	abreisen	<b>kupenda</b>	lieben
<b>kuanza</b>	anfangen	<b>kupendelea</b>	lieber mögen
<b>kufika</b>	ankommen	<b>kulala</b>	liegen, schlafen
<b>kujibu</b>	antworten	<b>kufanya</b>	machen, tun
<b>kufanya kazi</b>	arbeiten	<b>kukodi</b>	mieten
<b>kusimama</b>	aufstehen	<b>kupenda</b>	mögen
<b>kupata</b>	bekommen	<b>kuchukua</b>	nehmen, tragen
<b>kulipa</b>	bezahlen	<b>kuita</b>	nennen, rufen
<b>kuomba</b>	bitten um	<b>kufungua</b>	öffnen
<b>kubaki</b>	bleiben	<b>kusafiri</b>	reisen
<b>kufikiri</b>	denken	<b>kusema</b>	sagen, sprechen
<b>kuwa na kiu</b>	durstig sein	<b>kufunga</b>	schließen
<b>kuingia</b>	eintreten	<b>kulia</b>	schreien, weinen
<b>kula</b>	essen	<b>kuona</b>	sehen, finden*
<b>kupata</b>	finden (Sachen)	<b>kuimba</b>	singen
<b>kuruka</b>	fliegen	<b>kucheza</b>	spielen
<b>kuuliza</b>	fragen	<b>kutafuta</b>	suchen
<b>kupa</b>	geben	<b>kupiga simu</b>	telefonieren
<b>kupenda</b>	gern haben	<b>kunywa</b>	trinken
<b>kuitwa</b>	heißen	<b>kutia sahihi</b>	unterschreiben
<b>kusaidia</b>	helfen	<b>kusahau</b>	vergessen
<b>kuleta</b>	holen	<b>kukopesha</b>	verleihen
<b>kusikia</b>	hören	<b>kupoteza</b>	verlieren
<b>kuwa na njaa</b>	hungrig sein	<b>kufahamu</b>	verstehen
<b>kununua</b>	(ein)kaufen	<b>kungoja</b>	warten
<b>kujua</b>	kennen, wissen	<b>kufua</b>	waschen (Kleidung)
<b>kuja</b>	kommen	<b>kunawa</b>	waschen (Hände)
<b>kuishi</b>	leben	<b>kuoga</b>	baden, sich waschen
<b>kujifunza</b>	lernen	<b>kukaa</b>	wohnen
<b>kusoma</b>	lesen	<b>kuonyesha</b>	zeigen

(\*kuona heißt auch „finden“, allerdings nur in Bezug auf Personen!)



## Umgangssprache

Übrigens setzt sich in der Umgangssprache immer mehr eine Kurzform von einigen Tätigkeitswörtern durch, die besonders in kurzen Gesprächen auf dem Markt, im Restaurant, am Busbahnhof immer mehr zu hören ist. Prinzipiell liegt man mit der korrekt gebeugten Form zwar immer richtig, wenn man aber nun ausdrücken will, dass man dieses oder jenes „will“, entfällt in der Gegenwart die Kennsilbe ni- („ich“). Gebräuchlich sind folgende drei Kurzformen:

<b>napenda</b>	statt	<b>ninapenda</b>	ich möchte gern
<b>nataka</b>	statt	<b>ninataka</b>	ich will
<b>naomba</b>	statt	<b>ninaomba</b>	ich bitte um





## Können, wollen, müssen

<b>kuweza</b>	können
<b>kutaka</b>	wollen
<b>kupenda</b>	lieben, mögen
<b>kuruhuswa</b>	erlaubt sein, dürfen
<b>kuwa lazima</b>	notwenig sein, müssen

Kombiniert man diese Hilfsörter mit Tätigkeitswörtern, so steht das Tätigkeitswort in seiner Grundform (also ku- + Verbstamm):

### **Ninataka kula.**

*ich-will essen*

Ich will essen.

### **Tulitaka kubaki hapa.**

*wir-wollten bleiben hier*

Wir wollten hier bleiben.

### **Hapa inaruhuswa kuvuta sigara.**

*hier es-ist-erlaubt ziehen Zigarette*

Hier dürfen wir rauchen.

Das Hilfswort „müssen“ wird mit ni lazima (es ist notwendig) gebildet. Das Tätigkeitswort, auf das es sich bezieht, steht dabei in der Leideform (Konjunktiv). Hierbei wird lediglich die Kennsilbe mit dem Stamm des Tätigkeitswortes kombiniert. Das Endungs -a wird durch -e ersetzt

*Man versteht Sie auch, wenn Sie das betreffende Tätigkeitswort einfach ganz normal beugen oder in seiner Grundform verwenden.*

### **Ni lazima niondoke / tuondoke.**

*es-ist-notwendig ich-solle-abreisen /*

*wir-sollen-abreisen*

Ich muss / wir müssen abreisen.



# Die Zeitformen im Überblick

Gegenwart		Vergangenheit
„ja“	„nein“	„ja“

**kutaka** (wollen) – als Beispiel für regelmäßige Tätigkeitswörter

ich	<b>ni-na-taka</b> <i>ich will</i>	<b>si-taki</b> <i>ich will nicht</i>	<b>ni-li-taka</b> <i>ich wollte</i>
du	<b>u-na-taka</b>	<b>hu-taki</b>	<b>u-li-taka</b>
er, sie, es	<b>a-na-taka</b>	<b>ha-taki</b>	<b>a-li-taka</b>
wir	<b>tu-na-taka</b>	<b>ha-tu-taki</b>	<b>tu-li-taka</b>
ihr	<b>m-na-taka</b>	<b>ha-m-taki</b>	<b>m-li-taka</b>
sie (Mz)	<b>wa-na-taka</b>	<b>ha-wa-taki</b>	<b>wa-li-taka</b>

**kuja** (kommen) – als Beispiel für einsilbige Tätigkeitswörter

ich	<b>ni-na-kuja</b> <i>ich komme</i>	<b>si-ji</b> <i>ich komme nicht</i>	<b>ni-li-kuja</b> <i>ich kam</i>
du	<b>u-na-kuja</b>	<b>hu-ji</b>	<b>u-li-kuja</b>
er, sie, es	<b>a-na-kuja</b>	<b>ha-ji</b>	<b>a-li-kuja</b>
wir	<b>tu-na-kuja</b>	<b>ha-tu-ji</b>	<b>tu-li-kuja</b>
ihr	<b>m-na-kuja</b>	<b>ha-m-ji</b>	<b>m-li-kuja</b>
sie (Mz)	<b>wa-na-kuja</b>	<b>ha-wa-ji</b>	<b>wa-li-kuja</b>

**kwenda** (gehen) – mit **kwisha** (zu Ende gehen) die einzigen Ausnahmen!

ich	<b>ni-na-kwenda</b> <i>ich gehe</i>	<b>si-endi</b> <i>ich gehe nicht</i>	<b>ni-li-kwenda</b> <i>ich ging</i>
du	<b>u-na-kwenda</b>	<b>hu-endi</b>	<b>u-li-kwenda</b>
er, sie, es	<b>a-na-kwenda</b>	<b>ha-endi</b>	<b>a-li-kwenda</b>
wir	<b>tu-na-kwenda</b>	<b>ha-tu-endi</b>	<b>tu-li-kwenda</b>
ihr	<b>m-na-kwenda</b>	<b>ha-mw-endi</b>	<b>m-li-kwenda</b>
sie (Mz)	<b>wa-na-kwenda</b>	<b>ha-wa-endi</b>	<b>wa-li-kwenda</b>

Achtung: **kwisha** (zu Ende gehen) wird zwar wie **kwenda** gebeugt, ist aber aufgrund seiner Bedeutung nicht in allen Zeiten gebräuchlich und auch nicht auf Personen anwendbar. Meistens steht es mit der Zeitsilbe **-me-**, die vollendete Gegenwart ausdrückt (s.S. 59), z.B. **mkate umekwisha** (das Brot ist alle).



<b>Vergangenheit</b> „nein“	„ja“	<b>Zukunft</b> „nein“
<p><b>si-ku-taka</b> <i>ich wollte nicht</i></p> <p><b>hu-ku-taka</b></p> <p><b>ha-ku-taka</b></p> <p><b>ha-tu-ku-taka</b></p> <p><b>ha-m-ku-taka</b></p> <p><b>ha-wa-ku-taka</b></p>	<p><b>ni-ta-taka</b> <i>ich werde wollen</i></p> <p><b>u-ta-taka</b></p> <p><b>a-ta-taka</b></p> <p><b>tu-ta-taka</b></p> <p><b>m-ta-taka</b></p> <p><b>wa-ta-taka</b></p>	<p><b>si-ta-taka</b> <i>ich werde nicht wollen</i></p> <p><b>hu-ta-taka</b></p> <p><b>ha-ta-taka</b></p> <p><b>ha-tu-ta-taka</b></p> <p><b>ha-m-ta-taka</b></p> <p><b>ha-wa-ta-taka</b></p>
<p><b>si-kuja</b> <i>ich kam nicht</i></p> <p><b>hu-kuja</b></p> <p><b>ha-kuja</b></p> <p><b>ha-tu-kuja</b></p> <p><b>ha-m-kuja</b></p> <p><b>ha-wa-kuja</b></p>	<p><b>ni-ta-kuja</b> <i>ich werde kommen</i></p> <p><b>u-ta-kuja</b></p> <p><b>a-ta-kuja</b></p> <p><b>tu-ta-kuja</b></p> <p><b>m-ta-kuja</b></p> <p><b>wa-ta-kuja</b></p>	<p><b>si-ta-kuja</b> <i>ich w. nicht kommen</i></p> <p><b>hu-ta-kuja</b></p> <p><b>ha-ta-kuja</b></p> <p><b>ha-tu-ta-kuja</b></p> <p><b>ha-m-ta-kuja</b></p> <p><b>ha-wa-ta-kuja</b></p>
<p><b>si-kwenda</b> <i>ich ging nicht</i></p> <p><b>hu-kwenda</b></p> <p><b>ha-kwenda</b></p> <p><b>ha-tu-kwenda</b></p> <p><b>ha-m-kwenda</b></p> <p><b>ha-wa-kwenda</b></p>	<p><b>ni-ta-kwenda</b> <i>ich werde gehen</i></p> <p><b>u-ta-kwenda</b></p> <p><b>a-ta-kwenda</b></p> <p><b>tu-ta-kwenda</b></p> <p><b>m-ta-kwenda</b></p> <p><b>wa-ta-kwenda</b></p>	<p><b>si-ta-kwenda</b> <i>ich werde nicht gehen</i></p> <p><b>hu-ta-kwenda</b></p> <p><b>ha-ta-kwenda</b></p> <p><b>ha-tu-ta-kwenda</b></p> <p><b>ha-m-ta-kwenda</b></p> <p><b>ha-wa-ta-kwenda</b></p>



## Verneinung

**B**ei der Verneinung von Tätigkeitswörtern tritt vor die Kennsilbe die verneinende Vorsilbe ha-. Nur die ersten drei Personen Einzahl („ich, du, er/sie“) der 1. Hauptwortklasse (M-Wa) tanzen aus der Reihe. Statt der Vorsilbe ha- wird die Kennsilbe durch die nachfolgenden Vorsilben ersetzt. Diese Ausnahme gilt für alle (verneinten) Zeiten und auch für einsilbige Tätigkeitswörter!

<b>si-</b>	ich nicht
<b>hu-</b>	du nicht
<b>ha-</b>	er/sie/es nicht

### Gegenwart

Außerdem entfällt bei der Verneinung der Gegenwart die Zeitsilbe na-. Das Endungs -a des Verbstamms wird durch -i ersetzt. Endet der Verbstamm nicht auf -a, bleibt er unverändert. In der verneinten Gegenwart entfällt immer die Vorsilbe ku- der Grundform.

*kuona ist regelmäßig.*

*Zur besseren*

*Aussprache wird jedoch*

*bei der verneinten*

*2. Person Mz ein -w-*

*zwischen m- und -o*

*geschoben.*

*Es heißt also hamwoni,*

*nicht „hamoni“.*

**ku-ona** (sehen; [Personen] finden)

„ja“

„nein“

**ni-na-ona** ich sehe **si-oni** ich sehe nicht

**u-na-ona** du siehst **hu-oni** ... nicht

**a-na-ona** er/sie sieht **ha-oni** ... nicht

**tu-na-ona** wir sehen **ha-tu-oni** ... nicht

**m-na-ona** ihr seht **ha-mw-oni** ... nicht

**wa-na-ona** sie sehen **ha-wa-oni** ... nicht



Die Vorsilbe ku- der Grundform verlieren in der verneinten Gegenwart auch diejenigen Tätigkeitswörter, deren Stamm einsilbig ist, z.B. kula (essen) oder kuja (kommen), sowie auch die Ausnahme kwenda (gehen).

<b>ni-na-ku-la</b>	ich esse	<b>si-li</b>	... nicht
<b>ni-na-ku-ja</b>	ich komme	<b>si-ji</b>	... nicht
<b>ni-na-kw-enda</b>	ich gehe	<b>si-endi</b>	... nicht

### **Sili nyama yo yote.**

*nicht-ich-esse Fleisch irgendein*  
Ich esse überhaupt kein Fleisch.

### **Sioni kituo cha basi.**

*nicht-ich-sehe Stelle-3 von Bus-4*  
Ich finde die Bushaltestelle nicht.

### **Hatuendi kuogelea leo.**

*nicht-wir-gehen schwimmen heute*  
Wir gehen heute nicht schwimmen.

### **Treni haiondoki sasa.**

*Zug er-nicht-abfährt jetzt*  
Der Zug fährt nicht jetzt ab.

### **Kwa bahati mbaya yeye hawezi kuja.**

*mit Glück schlecht er/sie nicht-kann kommen*  
Leider kann er/sie nicht kommen.

### **Hatuwezi kuona hoteli.**

*nicht-wir-können sehen Restaurant*  
Wir können das Restaurant nicht finden.



## Vergangenheit

In der Vergangenheit tritt bei der Verneinung anstelle der Zeitsilbe -li- ein -ku-. Nur bei den einsilbigen Verben sowie kwenda und kwisha entfällt diese Zeitsilbe ganz, außerdem behalten sie ihre Grundform bei.

<b>ni-li-weza</b>	ich konnte	<b>si-ku-weza</b>	... nicht
<b>ni-li-kuja</b>	ich kam	<b>si-kuja</b>	... nicht
<b>ni-li-kwenda</b>	ich ging	<b>si-kwenda</b>	... nicht

### Hakupiga simu rafiki.

*nicht-er/sie-schlug Telefon Freund*

Er/sie hat den Freund nicht angerufen.

## Zukunft

Die Zeitsilbe -ta- für die Zukunft verändert sich (auch für die unregelmäßigen Tätigkeitswörter) bei der Verneinung nicht. Die einsilbigen Tätigkeitswörter sowie kwenda und kwisha behalten wieder ihre Grundform bei.

„ja“		„nein“
<b>ni-ta-soma</b>	ich werde lesen	<b>si-ta-soma</b>
<b>ni-ta-ku-ja</b>	ich w. kommen	<b>si-ta-ku-ja</b>
<b>ni-ta-kw-enda</b>	ich w. gehen	<b>si-ta-kw-enda</b>

### Ndege haitaondoka kesho.

*Flugzeug nicht-es-wird-losgehen morgen*

Das Flugzeug wird morgen nicht fliegen.





## Weitere Zeitformen

**N**eben diesen drei Zeitformen gibt es natürlich noch weitere Zeitformen, von denen ich nur die zwei wichtigsten nennen möchte:

Während die Zeitsilbe -li- immer dann steht, wenn die Handlung in der Vergangenheit beendet wurde, drückt die Zeitsilbe -me- die vollendete Gegenwart aus.

**Zeitsilbe -me-  
(Vollendete  
Gegenwart)**

### **Treni imefika Nairobi/Mombasa.**

*Zug er-ist-angekommen Nairobi/Mombasa*

Der Zug ist in Nairobi/Momb. eingetroffen.

### **Watoto wamelala.**

*Kinder-1 sie-haben-sich-hingelegt*

Die Kinder sind eingeschlafen.

### **Basi limesimama.**

*Bus-4 er-hat-angehalten*

Der Bus hat angehalten.

### **Nimesimama.**

*ich-bin-aufgestanden*

Ich stehe.

### **Chakula kimekwisha.**

*Essen-3 es-ist-ausgegangen*

Das Essen ist alle.



## Weitere Zeitformen

**Verneinung von -me-** Die Verneinung erfolgt wie bei der Vergangenheit mit der Zeitsilbe -ku-, die hier die Zeitsilbe -me- ersetzt.

**tu-me-lala**

wir haben geschlafen

**ha-tu-ku-lala**

... nicht geschlafen

**Zeitsilbe -mesha-, „schon/bereits“** Wichtig ist auch die Zeitsilbe -mesha-. Sie drückt aus, wenn etwas bereits getan worden ist. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird sie deshalb mit „schon“ übersetzt.

### **Ameshafika hapa.**

*er/sie-ist-schon-angekommen hier*

Er/sie ist hier schon eingetroffen.

### **Tumeshakula chakula cha mchana.**

*wir-haben-schon-gegessen Essen-3 von Tag*

Wir haben bereits zu Mittag gegessen.

### **Mama ameshakwenda ofisini.**

*Mutter sie-ist-schon-gegangen Büro-in*

Mutter ist schon ins Büro gegangen.

**Verneinung von -mesha-, „noch nicht“** Bei der Verneinung wird die Zeitsilbe -mesha- (schon) durch -ja- (noch nicht) ersetzt.

### **Rafiki yangu hajaandika barua.**

*Freund mein hat-noch-nicht-geschrieben Brief*

Mein Freund hat noch keinen Brief geschrieben.



**E**igenschaftswörter (Adjektive) haben im Kisuaheli keine eigene Steigerungsform. Statt dessen können ihnen die Wörter sana (sehr), zaidi (mehr) oder bora (am besten) nachgestellt werden. In Vergleichssätzen verwendet man kuliko (als) oder kama (wie).

<b>sana</b>	sehr
<b>zaidi</b>	mehr
<b>bora</b>	am besten
<b>kama</b>	wie
<b>kuliko</b>	als
<b>kabisa</b>	absolut, ganz und gar

## **Basi hili linakwenda muda mrefu zaidi.**

*Bus-4 dieser er-geht Weile-2 lange mehr*  
Dieser Bus fährt länger.

## **1. Steigerungsstufe**

## **Baiskeli yako ni nzuri zaidi.**

*Fahrrad dein ist schön mehr.*  
Dein Fahrrad ist schöner.

## **Mwanafunzi huyu anajifunza vizuri zaidi kuliko wengine.**

*Schüler-1 dieser er-lernt gut mehr als andere*  
Dieser Schüler lernt besser als die anderen.

## **Anafanya kazi zile vizuri kabisa.**

*er/sie-macht Arbeiten jene schön absolut*  
Er/sie macht jene Arbeiten ausgezeichnet.



## Steigern & Vergleichen

### 2. Steigerungsstufe **viatu bora**

*Schuhe-3 beste*  
die besten Schuhe

### **chakula bora**

*Essen-3 am besten*  
eine ausgezeichnete Mahlzeit

### **chakula bora kabisa**

*Essen-3 am besten absolut*  
die beste Mahlzeit überhaupt

### **nyuma kabisa**

*hinten absolut*  
ganz hinten





## Satzergänzungen

**S**atzergänzende Hauptwörter (Objekt) werden im Kiswaheli anders als im Deutschen nicht gebeugt.

### **Baba alisoma kitabu hiki.**

*Vater er-las Buch-3 dieses*

Vater hat dieses Buch gelesen.

### **Msafiri alinunua tikiti yake.**

*Tourist-1 er-kaufte Fahrschein sein*

Der Tourist hat seinen Fahrschein gekauft.

### Objektsilben

Will man die Satzergänzung besonders betonen, kann man in das Tätigkeitswort noch eine sogenannte „Objektsilbe“ einbauen (im folgenden Beispiel unterstrichen), die sich nach der Hauptwortklasse und nach Ein- oder Mehrzahl der Satzergänzung (hier: basi, rafiki) richtet. Die Objektsilben findet man in der „Übersichtstabelle Hauptwörter“ im ersten Kapitel auf Seite VI. Das Bildungsschema der Silben im Tätigkeitswort ist dann:

Kennsilbe-Zeitsilbe-Objektsilbe-Verbstamm

### **Tunajitafuta basi lile.**

*wir-ihn-suchen Bus-4 jenen*

Wir suchen jenen Bus.



## **Tuliwakuta rafiki zetu.**

wir-sie-trafen Freunde unsere

Wir haben unsere Freunde getroffen.

Weil man jedoch den Sinn der Satzergänzung auch ohne Objektsilbe normalerweise gut versteht, kann man auf dieses Detail verzichten.

### Wem? oder Wen?

Die sechs Objektsilben der 1. Hauptwortklasse werden nicht zur Betonung eingesetzt, sondern beantworten die Fragen „wem?“ oder „wen?“. Die Reihenfolge der Silben innerhalb des Tätigkeitswortes ist wieder:

Kennsilbe–Zeitsilbe–Objektsilbe–Verbstamm

Die Objektsilben der 1.  
Klasse lauten:

<b>-ni-</b>	mir/mich
<b>-ku-</b>	dir/dich
<b>-m-</b>	ihm/ihr/ihn/sie (Ez)
<b>-tu-</b>	uns
<b>-wa-</b>	euch
<b>-wa-</b>	ihnen/sie (Mz)

Die Objektsilben sind  
in den folgenden  
Beispielen unterstrichen:

## **Rafiki yako alituona.**

Freund dein er-uns-sah

Dein Freund hat uns gesehen.

## **Tutakuuandika barua.**

wir-werden-dir-schreiben Brief

Wir werden dir einen Brief schreiben.



### **Kondakta alinipa tikiti ya basi.**

Schaffner-4 er-mir-gab Fahrschein von Bus-4

Der Schaffner hat mir den Busfahrchein gegeben.

### **Mwenyeji alinipa ufunguo wa nyumba yake.**

Eigentümer-1 er-mir-gab Schlüssel-6 des Hauses sein

Der Eigentümer hat mir den Schlüssel seines Hauses gegeben.





## Befehlsform

**E**s gibt zwei unterschiedliche Befehlsformen (Imperativ): einmal die befehlende und zum zweiten die höflichere, bittende Form.

### Befehlsform

Die Befehlsform besteht in der Einzahl aus dem Verbstamm, für die Mehrzahl wird ein -ni angehängt. Außerdem wird in der Mehrzahl ein -a am Wortende des Verbstamms durch -e ersetzt.

<b>kungoja</b>	warten	<b>Ngoja!</b>	Warte!	<b>Ngojeni!</b>	Wartet!
<b>kuona</b>	sehen	<b>Ona!</b>	Sieh!	<b>Oneni!</b>	Seht!

Sehr häufig werden die folgenden Befehlsformen benutzt (kwenda und kuja sind unregelmäßig):

<b>kuleta</b>	bringen	<b>Lete!</b>	Bring!	<b>Leteni!</b>	Bringt!
<b>kwenda</b>	gehen	<b>Nenda!</b>	Geh!	<b>Nendeni!</b>	Geht!
<b>kuja</b>	kommen	<b>Njoo!</b>	Komm!	<b>Njooeni!</b>	Kommt!

### Höfliche Aufforderung

Wenn man höflich auffordern will, also um etwas bittet, verwendet man die zweite, höflichere, bittende Form. Sie wird aus der Kennsilbe der 2. Person Einzahl u- oder Mehrzahl m- und dem Verbstamm gebildet. Auch hier





wird ein -a am Wortende des Verbstamms durch ein -e ersetzt. Diese Form des Tätigkeitswortes ist die Leideform (Konjunktiv), die in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „sollen“ plus Tätigkeitswort formuliert wird.

### **Ungoje tafadhali!**

*du-sollst-warten bitte*

Würdest du bitte warten!

*Das Wörtchen*

*tafadhali (bitte)*

*darf hierbei nicht fehlen.*

### **Tafadhali unipe sigara!**

*bitte du-sollst-mir-geben Zigarette*

Bitte gib mir eine Zigarette!

### **Mpike chakula tafadhali!**

*ihr-sollt-kochen Essen-3 bitte*

Würdet ihr bitte das Essen kochen!

Die höfliche Aufforderung wird verneint, indem man zwischen Kennsilbe und Verbstamm die Silbe -si- einsetzt.

### **Usinywe maji yale tafadhali!**

*du-nicht-sollst-trinken Wasser-4 jenes bitte*

Bitte trink nicht jenes Wasser!

### **Usivute sigara!**

*du-nicht-sollst-ziehen Zigarette*

Rauchen verboten!



### Relativsätze

*Die Relativsilben stehen in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ im ersten Kapitel auf Seite VI!*

Im Kisuaheli kann man Relativsätze auf zwei Arten bilden. Ich möchte hier jedoch nur auf die einfachere eingehen, die mit *amba-* gebildet wird. An *amba-* wird die sogenannte „Relativsilbe“ gehängt, welche sich nach Zahl und Klasse des Bezugswortes richtet.

#### **Treni ambayo inakwenda Moshi.**

*Zug welcher er-geht Moshi*

Der Zug, der nach Moshi fährt.

*(oder einfach nur:)* der Zug nach Moshi

#### **kaka yangu ambaye anavuta sigara**

*Bruder mein welcher er-zieht Zigaretten*

mein Bruder, der raucht

#### **Tunatafuta basi ambalo litakwenda**

##### **Dar kesho.**

*wir-suchen Bus-4 welcher er-wird- gehen*

*Dar morgen*

Wir suchen den Bus, der morgen nach

Dar fährt.

Das unbestimmte Fürwort „irgendein“ wird übrigens auch mit der Relativsilbe gebildet:

Hauptwort – Relativsilbe – Relativsilbe+**ote**

*Die Relativsilbe mit -ote (alle) verliert zuvor ihren Selbstlaut!*

##### **mtu ye yote**

*Mensch-1 welcher welcher-alle*

irgendein Mensch



## Satzfragen

Satzfragen sind Fragen, auf die man nur mit „ja“ oder „nein“ antworten kann. Der entsprechende Aussagesatz wird einfach fragend ausgesprochen.

### Moses yuko nyumbani.

*Moses er-irgendwo Haus-in*

Moses ist zu Hause.

### Moses yuko nyumbani?

*Moses er-irgendwo Haus-in*

Ist Moses zu Hause?

## Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen werden mit Fragewörtern gebildet. Die Satzstellung bleibt unverändert. Das Fragewort steht im Allgemeinen am Satzende.

<b>wapi</b>	wo?, wohin?, woher?
<b>nini</b>	was?
<b>gani</b>	welche/-r/-s?
<b>lini</b>	wann?
<b>nani</b>	wer?, wem?, wen?
<b>kwa nini</b>	warum?
	<i>durch was</i>
<b>-ngapi</b>	wieviel?, wie viele?



## **Rafiki yako anatoka wapi?**

*Freund dein er-kommt woher*

Woher kommt dein Freund?

Wapi (wo?, wohin?, woher?) kann auch am Satzanfang ohne Tätigkeitswort stehen. Das geht aber nur dann, wenn das entfallene Tätigkeitswort ni = „sich befinden“ ausgedrückt werden soll.

## **Wapi hoteli?**

*wo Restaurant*

Wo ist das Restaurant?

## **Unafanya kazi gani?**

*du-machst Arbeit welche*

Was arbeitest du?

## **Kwa nini hamtaki kula chakula hiki?**

*warum nicht-ihr-wollt essen Mahlzeit-3 diese*

Warum wollt ihr dies nicht essen?

## **Unafikiri nini?**

*du-denkst was*

Was denkst du?

## **Basi ambalo linakwenda ... litaondoka lini?**

*Bus-4 welcher er-geht... er-wird-abfahren wann*

Wann wird der Bus nach ... abfahren?

-ngapi wird wie ein Eigenschaftswort behandelt, richtet sich also in Klasse und Zahl nach dem Hauptwort, auf das es sich bezieht.



Die richtigen Vorsilben finden Sie wieder in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ im ersten Kapitel auf Seite VI.

### **shilingi ngapi?**

*Schillinge wieviele*  
wie viele Schillinge

### **wasafiri wangapi?**

*Touristen-1 wieviele*  
wie viele Touristen?

### **Unapenda maembe mangapi?**

*du-möchtest-gerne Mangos-4 wieviele*  
Wie viele Mangos möchten Sie?

### **Watu wangapi wanakwenda mpaka Mwanza?**

*Menschen-1 wieviele sie-gehen bis Mwanza*  
Wie viele Menschen fahren bis Mwanza?

Zur Verstärkung eines Fragesatzes kann man ein je an den Satzanfang stellen, was soviel heißt wie „sag(t) mal ...“:

### **Je, unaitwa nani?**

*sag-mal, du-wirst-gerufen wer*  
Wie heißt du? / Wie heißen Sie?

### **Je, kuna chakula gani hapa?**

*sag-mal, es-gibt Essen-3 welches hier*  
Was für Essen gibt es hier?

### **Je, nani hajanunua tikiti yake?**

*sagt-mal, wer noch-nicht- hat-gekauft*  
*Fahrschein sein*  
Wer hat noch keinen Fahrschein?



## Bindewörter

### Bindewörter

**D**ie Bindewörter (Konjunktionen) werden in der Regel wie im Deutschen verwendet:

<b>na</b>	und
<b>au</b>	oder
<b>lakini</b>	aber
<b>kwa sababu</b>	weil, denn
<b>baada ya</b>	nachdem
<b>kabla ya</b>	bevor
<b>kama</b>	wenn (Bedingung)
<b>ama ... ama</b>	entweder ... oder
<b>wala ... wala</b>	weder ... noch
<b>kama</b>	wie (vergleichend)
<b>kwamba</b>	dass

**wewe na mimi**

du und ich

**Ninapenda kula nyama ya ng'ombe au kuku.**

*ich-möchte-gern essen Fleisch von Rind oder Huhn*

Ich möchte gern Rindfleisch oder Huhn essen.

*ama gibt es nur  
in dieser festen*

*Zusammensetzung und  
kann nicht alleinstehend  
gebraucht werden.*

*Dasselbe gilt für  
wala ... wala.*

**Tutaondoka ama Alhamisi ama Ijumaa.**

*wir-werden-abfahren oder Donnerstag  
oder Freitag*

Wir werden entweder am Donnerstag  
oder am Freitag wegfahren.

**Maria alikwenda nyumbani kwa sababu amechoka.**

*Maria sie-ging Haus-nach weil sie-ist-geworden-müde*

Maria ist nach Hause gegangen, weil sie müde ist.

**Alisema kwamba anapenda kulala.**

*sie-sagte dass sie-möchte-gern schlafen*

Sie hat gesagt, dass sie schlafen will.

Das zeitliche „als“ und „wenn“ gibt es nicht als selbstständiges Wort. Man kann es nur mit Hilfe einer Silbe bilden, die zwischen Zeitsilbe und Verbstamm steht. In Vergangenheitssätzen lautet die Silbe -po-, in Zukunftssätzen lautet sie -kapo-, z.B.:

**nilipofika nyumbani**

*ich-als-kam Haus-in*

als/nachdem ich zu Hause eingetroffen bin

**rafiki aliporudi**

*Freund er-als-zurückkam*

als/nachdem der Freund zurückgekommen ist

**atakaporudi nyumbani**

*er-wird-wenn-zurückkommen Haus-nach*

wenn er nach Hause zurückgekommen sein wird



## Ortsbestimmungen

**U**m eine Ortsbestimmung zu formulieren, braucht man in der Gegenwart kein Tätigkeitswort. Man kombiniert lediglich die Kennsilbe mit den unten stehenden Orts-silben. In der 1. Hauptwortklasse stellt die 3. Person Einzahl (er, sie, es) jedoch eine Ausnahme dar: Anstelle der Kennsilbe a- verwendet man yu-!

		bezeichnet einen ...
<b>-po</b>	(genau)	genau bestimmten Ort
<b>-ko</b>	(irgendwo)	unbestimmten Ort
<b>-mo</b>	(drinnen)	innenliegenden Ort

Darüber hinaus werden in der Antwort die folgenden Ortsangaben ergänzt:

*Die Kennsilbe richtet sich nach der Klassenzugehörigkeit des Hauptwortes!*

*Für Lebewesen werden ungeachtet ihrer Klassenzugehörigkeit die Kennsilben der 1. Hauptwortklasse verwendet.*

<b>hapa</b>	hier	<b>pale</b>	dort
<b>huku</b>	hier irgendwo	<b>kule</b>	dort irgendwo
<b>humu</b>	hier drinnen	<b>mle</b>	dort drinnen

**Baba yuko?** Vater er-irgendwo  
Ist Vater hier irgendwo?

**Yupo hapa.** er-genau hier  
Er ist hier.

**Choo kiko wapi?** Klo-3 es-irgendwo wo  
Wo ist das Klo?

**Choo kipo pale.** Klo-3 es-genau dort  
Das Klo ist dort.





## Mkate uko wapi?

*Brot-2 es-irgendwo wo*  
Gibt es Brot?

## Ndiyo, mkate upo hapa.

*ja, Brot-2 es-genau hier*  
Ja, Brot ist da.

Für die Verneinung wird die verneinende Vorsilbe ha- vorangestellt:

## Baba hayupo.

*Vater nicht-er-genau*  
Vater ist nicht da.

## Mkate haupo.

*Brot-2 nicht-es-genau*  
Es gibt kein Brot.

In der Umgangssprache kann man auch auf die drei folgenden Wörter zurückgreifen, die diese verwirrende Vielfalt an Ortsbestimmungen etwas vereinfachen:

**kuna/iko**

es gibt

**hakuna/hamna**

es gibt nicht

## Hakuna choo hapa.

*nicht-es-gibt Klo-3 hier*  
Es gibt kein Klo hier.

## Hamna mayai leo.

*nicht-es-gibt Eier-4 heute*  
Es gibt heute keine Eier.

## Kuna maziwa?

### Iko maziwa?

*es-gibt Milch-4*  
Gibt es Milch?

## Hakuna maziwa.

### Hamna maziwa.

*nicht-es-gibt Milch-4*  
Es gibt keine Milch.



### Verhältniswörter

**D**ie Verwendung von Verhältniswörtern (Präpositionen), wie „von, nach, bei, in, auf, aus, zu“ etc. ist unkompliziert: Meistens wird lediglich ein -ni an das Hauptwort gehängt, auf das sich das Verhältniswort bezieht. Welches Verhältniswort genau gemeint ist, kann man also nur dem Sinn des Satzes entnehmen.

**Das Verhältniswort -ni** **Watoto hawako shuleni.**

*Kinder-1 nicht-sie-irgendwo Schule-in*  
Die Kinder sind nicht in der Schule.

**Watoto wanakwenda shuleni.**

*Kinder-1 sie-gehen Schule-zur*  
Die Kinder gehen zur Schule.

**Wapo barabarani.**

*sie-genau Straße-auf*  
Sie sind auf der Straße.

**Mama yupo shambani.**

*Mutter sie-genau Feld-4-auf*  
Mutter ist auf dem Feld.

**Tangu lini uko safarini?**

*seit wann du-irgendwo Reise-auf*  
Seit wann bist du auf Reisen?



An Eigennamen wird -ni nicht angehängt:

### Ninatoka Ulaya.

*ich-herkomme Europa*

Ich komme aus Europa.

### Tutakwenda Nairobi.

*wir-werden-gehen Nairobi*

Wir werden nach Nairobi fahren.

Neben der Nachsilbe -ni ist wohl das Verhältniswort kwa (u.a. „bei, für, mit, zu, nach“) das wichtigste.

**Das Verhältniswort  
kwa**

### Sema kwa Kiingereza tafadhali!

*sag auf Englisch-3 bitte*

Sag es bitte auf Englisch!

### Tulikuja kwa basi lile.

*wir-kamen mit Bus-4 jenem*

Wir sind mit jenem Bus gekommen.

### Mlikwenda mjini kwa miguu?

*ihr-gingt Stadt-2-in mit Füßen-2*

Seid ihr zu Fuß in die Stadt gegangen?

Wenn man kwa mit den besitzanzeigenden Nachsilben verbindet, erhält es die folgende Bedeutung:

<b>kwangu</b>	bei mir	<b>kwetu</b>	bei uns
<b>kwako</b>	bei dir	<b>kwenu</b>	bei euch
<b>kwake</b>	bei ihm/ihr	<b>kwao</b>	bei ihnen

*Das Endungs-a von kwa entfällt bei der Zusammensetzung.*



## Verhältniswörter

### Weitere Verhältniswörter

<b>katika</b>	auf, in, an	<b>kwa ajili ya</b>	wegen
<b>mpaka</b>	bis	<b>toka</b>	von
<b>karibu na</b>	nahe	<b>tangu</b>	seit
<b>bila</b>	ohne	<b>ila</b>	außer
<b>kwenye</b>	bei, an, auf	<b>kwenda</b>	nach

### **Tunataka kwenda mpaka Nairobi.**

*wir-wollen gehen bis Nairobi*

Wir wollen bis Nairobi fahren.

*kwenda (geben) wird  
auch als Verhältniswort  
in der Bedeutung  
„nach“ verwendet.*

### **Rafiki yangu alifanya safari kwenda Ngorongoro kwa ajili ya wanyama huku.**

*Freund mein er-machte Safari nach*

*Ngorongoro wegen Tiere-1 dort*

Mein Freund ist zum Ngorongoro wegen  
der dortigen Tiere gereist.

### **Una nini katika sanduku lako?**

*du-hast was in Koffer-4 dein*

Was haben Sie in Ihrem Koffer?

### **Hoteli yetu iko karibu na shule.**

*Hotel unser es-irgendwo nahe Schule*

Unser Hotel liegt in der Nähe der Schule.

### **Watoto walifanya kazi toka asubuhi mpaka jioni.**

*Kinder-1 sie-machten Arbeit von Morgen  
bis Abend*

Die Kinder haben von morgens  
bis abends gearbeitet.



## Zahlen

0	<b>sifuri</b>		
1	<b>moja</b>	6	<b>sita</b>
2	<b>mbili</b>	7	<b>saba</b>
3	<b>tatu</b>	8	<b>nane</b>
4	<b>nne</b>	9	<b>tisa</b>
5	<b>tano</b>	10	<b>kumi</b>

Die Zahlen von 11-19 werden mit kumi (zehn) und der Einerzahl zusammengesetzt, die durch na (und) verbunden werden:

11	<b>kumi na moja</b>	„zehn und eins“
12	<b>kumi na mbili</b>	„zehn und zwei“ usw.
13	<b>kumi na tatu</b>	
14	<b>kumi na nne</b>	
15	<b>kumi na tano</b>	
16	<b>kumi na sita</b>	
17	<b>kumi na saba</b>	
18	<b>kumi na nane</b>	
19	<b>kumi na tisa</b>	

Das Bildungsschema aller weiteren zusammengesetzten Zahlen lautet wie folgt. Beachten Sie, dass nur die Einerzahlen mit na (und) angefügt werden! Die größte Zahleneinheit steht immer zuerst.

Tausender – Hunderter – Zehner – na – Einer



20	<b>ishirini</b>	
21	<b>ishirini na moja</b>	<i>zwanzig und eins</i>
30	<b>thelathini</b>	
40	<b>arobaini</b>	
50	<b>hamsini</b>	
60	<b>sitini</b>	
70	<b>sabini</b>	
80	<b>themanini</b>	
90	<b>tisini</b>	
100	<b>mia moja</b>	<i>hundert eins</i>
101	<b>mia moja na moja</b>	<i>hundert eins und eins</i>
110	<b>mia moja na kumi</b>	<i>hundert eins und zehn</i>
111	<b>mia moja kumi na moja</b>	<i>hundert eins zehn und eins</i>
200	<b>mia mbili</b>	<i>hundert zwei</i>
1000	<b>elfu moja</b>	<i>tausend eins</i>
2000	<b>elfu mbili</b>	<i>tausend zwei</i>
10.000	<b>elfu kumi</b>	<i>tausend zehn</i>

## **zählen**

Zahlwörter werden wie Eigenschaftswörter behandelt: Sie stehen nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen. Eine Besonderheit ist dabei jedoch zu beachten: Beim Zählen mit den Zahlen 1 bis 5 und 8 werden die Vorsilben, die auch für die Eigenschaftswörter gelten, vor die Zahl gehängt. Darüber hinaus wird statt *mbili* (zwei) die Form *-wili* (zwei)



verwendet. Aufgrund der N-Regel („N!“) wird sie dann nur bei Hauptwörtern der 5. Hauptwortklasse und der 6. Klasse wieder zu mbili (vgl. „Übersichtstabelle Hauptwörter“ im Kapitel „Das Wichtigste vorab“ auf Seite VI).

Auch in zusammengesetzten Zahlen muss diese Regel beachtet werden! Gebeugt werden allerdings nur die Einer!

### **wasafiri wawili**

*Touristen-1 zwei*

zwei Touristen

### **watu mia mbili na wawili**

*Menschen-1 hundert zwei und zwei*

202 Menschen

Da siku der 5. Klasse angehört, muss die N-Regel angewandt werden, die bei den Anfangsbuchstaben m-, n-, s- und t- allerdings keine Änderung bewirkt!

### **siku nane**

*Tage acht*

acht Tage

### **siku kumi na mbili**

*Tage zehn und zwei*

zwölf Tage

### **saa kumi na tano**

*Stunden zehn und fünf*

15 Stunden

### **matunda ishirini na moja**

*Früchte-4 zwanzig und eins*

21 Früchte

*Eigenschaftswörter der 4. Hauptwortklasse Ez erhalten keine Anfangsilbe. moja (eins) bleibt daher unverändert.*



## **katika mwaka elfu mbili na moja**

*in Jahr-2 tausend zwei und eins*  
im Jahr 2001

## **Rafiki yangu atarudi nyumbani baada ya siku tatu.**

*Freund mein er-wird-zurückkehren Haus-nach  
nach Tagen drei*

Mein Freund kehrt in drei Tagen nach Hause zurück.

## **Alter**

### **Una miaka mingapi?**

*du-hast Jahre-2 wieviele*  
Wie alt bist du/sind Sie?

### **Nina miaka arobaini na miwili.**

*ich-habe Jahre-2 vierzig und zwei*  
Ich bin 42 Jahre alt.

## **Ordnungszahlen**

Die Ordnungszahlen sind mit den Zahlwörtern identisch, Ausnahmen bilden lediglich *kwanza* (erste, -r, -s) und *pili* (zweit, -r, -s). Die Ordnungszahlen sind dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen, nachgestellt. Sie werden allerdings nicht wie beim Zählen gebeugt. Zwischen Hauptwort und Ordnungszahl tritt nun noch das besitzanzeigende Wort, das sich nach der Hauptwortklasse des Hauptwortes richtet. In der Wort-für-Wort-Übersetzung





wird dieses mit „von“ übersetzt. (Die besitzanzeigenden Wörter finden Sie in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ im Vorpann auf Seite VI.)

## **Tunataka kwenda kwa basi la kwanza / pili / tatu.**

*wir-wollen gehen mit Bus-4 von erster / zweiter / drei*

Wir wollen den ersten / zweiten / dritten Bus nehmen.

-kwanza und -pili werden nur verwendet, wenn sie allein stehen. In zusammengesetzten Ordnungszahlen werden die einfachen Zahlwörter verwendet.

## **mara ya kumi na moja/mbili**

*Mal von zehn und eins/zwei*  
das elfte / zwölfte Mal

## **mji mkubwa wa pili**

*Stadt-2 große von zweite*  
die zweitgrößte Stadt

## **Lete chakula cha tano tafadhali!**

*bring Essen-3 von fünf bitte*  
Bringen Sie bitte das fünfte Gericht!



## Grundrechenarten

<b>ongeza</b>	plus, und
<b>toa</b>	minus, weniger
<b>mara</b>	mal
<b>gawa kwa</b>	geteilt durch
<b>ni</b>	ist gleich

### **tatu mara tano ni kumi na tano**

*drei mal fünf ist zehn und fünf*

3 mal 5 ist gleich 15

## Bruchzahlen

<b>nusu</b>	1/2
<b>theluthi</b>	1/3
<b>robo</b>	1/4
<b>theluthi mbili</b>	2/3
<b>robo tatu</b>	3/4

nusu und robo stehen immer vor dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen.

### **Ninapenda kununua nusu nanasi tu.**

*ich-möchte-gerne kaufen halbe Ananas-4 nur*

Ich möchte nur eine halbe Ananas kaufen.



## Uhrzeit

### Saa ngapi?

*Stunden wieviele*

Wie spät ist es?

Das 24-Stunden-System wird man in Ostafrika so gut wie nie vorfinden. Sogar das 12-Stunden-System wird im allgemeinen anders gezählt als bei uns. Man steht bei Sonnenaufgang (6 Uhr) auf und zählt um 7 Uhr morgens die erste Stunde. Das heißt, man muss jeweils sechs Stunden addieren, um auf unsere übliche Zeitangabe zu kommen.

Um die Uhrzeit anzugeben, stellt man saa (Stunde) lediglich die betreffende Zahl nach!

### saa tatu asubuhi

*Stunden drei Morgen*

9 Uhr morgens

### saa kumi na moja jioni

*Stunden zehn und eins Abend*

5 Uhr abends

### saa tano usiku

*Stunden fünf Nacht*

11 Uhr nachts

*saa (Stunde) gehört der 5. Hauptwortklasse an. Da bei den Zahlen 1-5 und 8 die N-Regel nicht greift, verändern sie sich nicht!*



### **saa kumi na mbili asubuhi**

*Stunden zehn und zwei Morgen*

6 Uhr morgens

Genauere Zeitangaben kann man mit *nusu saa* (halbe Stunde), *robo saa* (Viertelstunde) und *dakika* (Minute) machen. Weiterhin sind die bereits bekannten Wörter *na* (und) und *kasoro* (weniger, minus) wichtig.

### **saa moja na nusu**

*Stunde eins und Hälfte*

7 Uhr 30, halb acht

### **saa tano na robo**

*Stunden fünf und Viertel*

11 Uhr 15, viertel nach elf

*kasorobo ist aus  
kasoro robo  
zusammengezogen.*

### **saa kumi na moja kasorobo**

*Stunden zehn und eins weniger-Viertel*

4 Uhr 45, viertel vor fünf

### **saa mbili na dakika ishirini**

*Stunden zwei und Minuten zwanzig*

8 Uhr 20, zwanzig nach acht



## Wochentage

Alle Wochentage und Monate gehören der 5. Hauptwortklasse an. Die Woche beginnt mit dem Samstag.

<b>Jumamosi</b>	Samstag
<b>Jumapili</b>	Sonntag
<b>Jumatatu</b>	Montag
<b>Jumanne</b>	Dienstag
<b>Jumatano</b>	Mittwoch
<b>Alhamisi</b>	Donnerstag
<b>Ijumaa</b>	Freitag

## Monate

Die Monatsnamen sind aus dem Englischen abgeleitet worden.

<b>Januari</b>	Januar
<b>Februari</b>	Februar
<b>Machi</b>	März
<b>Aprili</b>	April
<b>Mei</b>	Mai
<b>Juni</b>	Juni
<b>Julai</b>	Juli
<b>Agosti</b>	August
<b>Septemba</b>	September
<b>Oktoba</b>	Oktober
<b>Novemba</b>	November
<b>Desemba</b>	Dezember



## Datum

Um ein Datum zu nennen, benötigt man die Ordnungszahlen, die dem Monatsnamen nachgestellt sind. Das Wort *tarehe* (Datum) darf bei einer Datumsangabe nicht fehlen.

### **Tutakuja tarehe Septemba ya nne.**

*wir-werden-kommen Datum September von vier*

Wir werden am 4. September kommen.

### **Amezaliwa tarehe Januari ya kumi katika mwaka elfu moja mia tisa hamsini na nane.**

*er-wurde-geboren Datum Januar von zehn in Jahr tausend eins hundert neun fünfzig und acht*

Er wurde am 10. Januar 1958 geboren.

## Allgemeine Zeitangaben

<b>mchana</b> [2]	Tag (helllichter)
<b>siku</b>	Tag (24 Stunden)
<b>usiku</b>	Nacht
<b>asubuhi</b>	Morgen
<b>alasiri</b>	Nachmittag
<b>jioni</b>	Abend
<b>wiki, juma</b> [4]	Woche
<b>mwezi</b> [2]	Monat
<b>mwaka</b> [2]	Jahr



<b>juzi</b>	vorgestern
<b>jana</b>	gestern
<b>leo</b>	heute
<b>kesho</b>	morgen
<b>kesho kutwa</b>	übermorgen
<b>wiki ijayo</b>	nächste Woche
<i>Woche sie-kommt-welche</i>	
<b>mwezi ujao</b>	nächsten Monat
<i>Monat-2 er-kommt-welcher</i>	
<b>mwaka ujao</b>	nächstes Jahr
<i>Jahr-2 es-kommt-welches</i>	
<b>mara ijayo</b>	nächstes Mal
<i>Mal es-kommt-welches</i>	
<b>wiki iliyopita</b>	letzte Woche
<i>Woche sie-welche-vorbeiging</i>	
<b>mwezi uliopita</b>	letzten Monat
<i>Monat-2 er-welcher-vorbeiging</i>	
<b>mwaka uliopita</b>	letztes Jahr
<i>Jahr-2 es-welches-vorbeiging</i>	
<b>mara iliyopita</b>	letztes Mal
<i>Mal es-welches-vorbeiging</i>	
<b>sasa</b>	jetzt
<b>mara kwa mara</b>	oft
<i>Mal mit Mal</i>	
<b>mara chache</b>	manchmal
<i>Male wenig</i>	
<b>halafu</b>	danach,dann
<b>kila siku</b>	täglich
<i>jeden Tag</i>	
<b>juzijuzi</b>	neulich
<i>vorgestern-vorgestern</i>	



Die relativen Zeitangaben „nächster“ und „letzter“ sind in Wirklichkeit Tätigkeitswörter. Das Bildungsschema ist:

„nächste/r/s ...“

**Kennsilbe – Verbstamm – Relativsilbe**

i-                    -ja-                    -yo

u-                    -ja-                    -o

„letzte/r/s ...“

**Kennsilbe – Zeitsilbe – Relativsilbe – Verbst.**

i-                    -li-                    -yo-                    -pita

u-                    -li-                    -o-                    -pita

Kennsilbe und Relativsilbe richten sich wieder nach in Klasse und Zahl nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen!

### wiki moja iliyopita

*Woche eine sie-welche-vorbeiging*  
vor einer Woche

### katika siku mbili

*in Tagen zwei*  
in zwei Tagen

### kwa saa tatu

*für Stunden drei*  
drei Stunden lang





## Maße &amp; Gewichte

<b>milimeta</b>	Millimeter
<b>sentimeta</b>	Zentimeter
<b>meta</b>	Meter
<b>kilometa</b>	Kilometer
<b>gramu</b>	Gramm
<b>kilo</b>	Kilogramm
<b>lita</b>	Liter
<b>maili</b>	Meile (1.609 m)
<b>galoni</b>	Gallone (4,5 l)
<b>debe</b> [4]	Debe (18 l)

**Kilo moja ya ndizi ni shilingi ngapi?**

*Kilogramm eins von Bananen ist Schillinge wieviele*

Wieviel kostet ein Kilo Bananen?

**Ninapenda kununua madebe matano ya viazi.**

*ich-möchte-gern kaufen Deben-4 fünf von Kartoffeln*

Ich möchte 5 Deben Kartoffeln.

**Gramu mia moja za makorosho ni shilingi ngapi?**

*Gramm hundert eins von Cashew-Nüsse-4 sind Schillinge wieviele*

Wieviel kosten 100 g Cashew-Nüsse?

**Chupa hii ina lita ngapi?**

*Flasche diese sie-hat Liter wieviel*

Wieviel Liter sind in dieser Flasche?





**O**bwohl Ostafrika inzwischen von vielen verschiedenen Religionen und Konfessionen missioniert worden ist, wird man an vielen Stellen immer noch auf sehr einheitliche, „afrikanische“ Moralvorstellungen treffen. Auch wenn einem diese ungeschriebenen Gesetze vielleicht sehr konservativ erscheinen, muss man sie als Gast unbedingt einhalten, um nicht Unmut auf sich zu ziehen. Da das Leben in den Großstädten ähnlich wie in europäischen Metropolen vor sich geht, treffen die folgenden Empfehlungen hauptsächlich auf die ländlichen Gebiete Ostafrikas zu.

Natürlich sollte man immer **höflich** sein, auch wenn es einem schwerfällt. Dazu gehört, dass man sich nicht über alles und jeden aufregen sollte, nur weil es „zu Hause“ anders ist, z.B. Unpünktlichkeit, Schmutz, ungewohntes Essen usw. Mit unbeherrschtem Verhalten erreicht man meistens nur das Gegenteil.

**Streit** sollte man nur im äußersten Notfall anfangen, wenn man sich beispielsweise außergewöhnlich provoziert oder ungerecht behandelt fühlt.

Das Tragen „ordentlicher“ **Kleidung** sollte selbstverständlich sein. Wer **als Frau** aufreizende Mini-Röcke und durchsichtige Blusen trägt, wird als Freiwild betrachtet



**Kleidung** und möglicherweise dementsprechend behandelt. Am besten kann man sich als Frau in Ostafrika bewegen, wenn man Oberkörper und Schultern bedeckt hält. Shorts haben sich inzwischen für beide Geschlechter durchgesetzt. **Männer** sollten nicht mit nacktem Oberkörper in der Öffentlichkeit herumlaufen. Wenn man Afrikaner in zerschlissener Kleidung sieht, ist das kein neuer Modetrend, sondern dann ist dieser aus Armut dazu gezwungen.

**Nackt baden** Nackt baden ist in Ostafrika absolut tabu, und schon gar nicht, wenn Einheimische in der Gegend sind.

**Zu Gast sein** Wenn man zu Einheimischen **eingeladen** ist, gibt es häufig etwas zu **essen** und zu trinken. Auch wenn man satt ist oder einem das Essen nicht zusagt, sollte man der Höflichkeit wegen etwas essen. Ansonsten fühlt sich der Gastgeber in seiner Gastfreundschaft nicht gewürdigt.

Es kann in bestimmten Gegenden passieren, dass der Gast bzw. die Gäste (auch weibliche Gäste und Kinder) zusammen mit dem Familienoberhaupt speisen, während Hausfrau und Kinder des Gastgebers ihre Mahlzeit in der Küche auf dem Fußboden einnehmen. Dies kann etwas irritierend wirken, sollte aber vom Gast nicht weiter kommentiert werden.

**Kriminalität** In Ostafrika ist die Kriminalität insbesondere in den Städten stark angestiegen. Alle Wertsachen, wie Kamera, Geldbeutel, Dokumente etc., sollte man unter der Kleidung verbergen.

Besonders auf Busbahnhöfen und Märkten ist Wachsamkeit geboten.

Fotografieren von Menschen ohne vorherige Erlaubnis ist wie überall unhöflich. Bei manchen Stämmen Ostafrikas herrscht immer noch die Meinung vor, dass der Fotografierende mittels seines Bildes Macht über die Seele des Fotografierten bekommt (s.a. Kap. „Fotografieren“). **Fotografieren**

In Afrika hat man andere Vorstellungen vom Zeitbegriff, die nicht unbedingt mit der mitteleuropäischen Auffassung von Pünktlichkeit übereinstimmen. **Zeitbegriff**

In den Gebieten mit vorwiegend mohammedanischer Bevölkerung (Küstenregion und insbesondere Sansibar) gelten in Bezug auf beispielsweise Kleidung und Alkohol die üblichen islamischen Verhaltensregeln. Im Landesinneren werden diese lockerer gehandhabt. **Islam**



## Namen

In Tansania haben die Einheimischen meist sehr viele Namen, doch werden sie oft nur mit zwei Namen benannt.

**Vorname** Erstens der Vorname: Das kann der christliche Tauf- oder islamische oder der in der traditionellen Gesellschaft, der sich im Laufe des Lebens je nach Altersstufe ändernde, Name sein. Bei einigen Stämmen darf dieser Name oft nur innerhalb der Altersklasse oder vom Älteren zum Jüngeren gebraucht werden. Bei den Christen werden viele ausländische Namen verwendet, doch diese Tendenz ist inzwischen wieder rückläufig.

**Nachname** Zweitens der Nachname: Dies ist der Vorname des Vaters oder des Ehegatten. Ein Junge und auch ein verheirateter Mann heißt z.B. Rashidi Amiri, ein Mädchen Mwajabu Amiri. Amiri ist jeweils der Vorname des Vaters. Wenn das Mädchen heiratet, hieße sie z.B. Mwajabu Muhamedi, weil sie nun als Nachnamen den Vornamen ihres Mannes (Muhamedi) erhält.

Mütter und Väter werden aber oft nach dem Namen eines ihrer Kinder genannt. So könnte man z.B. die Mutter von Rashidi und Mwajabu nennen: Mama Rashidi (Mutter von Rashidi) oder Mama Mwajabu (Mutter von Mwajabu), den Vater würde man dementsprechend Baba Rashidi oder Baba Mwajabu rufen.

**Sippenname** Zu diesen zwei Namen kommt natürlich in den meisten Stämmen noch der Sippenname.



Das wird bei den Stämmen oft ganz unterschiedlich gehandhabt. Bei den Meru lautet der männliche Sippennamenname z.B. Mbise, Akyoo, Kaaya usw. Bei den Frauen wird vor den Sippennamen die Silbe Ma- gesetzt. So heißen die Frauen dann z.B. Mambise, Makyoo und Makaaya. Es ist dort sogar üblich, dass die Frauen und Mädchen oft auch nur bei diesem Sippennamen genannt werden.

Außerdem gibt es bei den Meru dann noch eine Besonderheit: dies ist der geerbte Name oder Ehrenname (irina lyaitikiswa): Jedes Kind erbt einen Namen von einem Vorfahren (und wird auch oft so genannt). Der erste Sohn wird nach dem vom Großvater väterlicherseits geerbten Namen genannt. Hieß der Großvater Soori, so wird auch sein erster Enkel Soori genannt werden. Für die erste Tochter gilt das gleiche: sie wird nach dem Namen der Großmutter mütterlicherseits genannt werden. Auch hier wird dem weiblichen Namen immer die Silbe Ma- oder auch Ngavorangestellt, z.B. Ngakisali, Ngasoori, Murasa, während der Junge Kisali, Soori oder Urasa hieß.

Bei den Menschen in Mittel- und Ostschagga (Old-Moshi, Marangu bis nach Mwika) haben die Frauen oft andere Sippennamen als die Männer und vererben sie an ihre Töchter weiter. Jeder weibliche Sippennamenname wird dabei eindeutig einer männlichen Sippe zugeordnet. So heißen z.B. Frauen aus dem Mlay-Clan (männlicher Sippennamenname) Makitote oder auch Maunge, je nach Herkunft der Familie.

## Ehrenname

*Die Namensgebung unterliegt den Gebräuchen der verschiedenen Stämme, und davon gibt es ja zur Genüge.*

*Da man wirklich ein ganzes Buch über die Namen schreiben könnte, möchte ich hier nur ein paar Beispiele anführen, um einen kleinen Eindruck von der Vielfaltigkeit zu vermitteln.*



## Anrede

**E**s gibt keine höfliche Anrede mit „Sie“. Eine respektvolle Begrüßung kann man jedoch (nur) mit der Redewendung *shikamoo* ausdrücken, die älteren Männern und Respektspersonen gegenüber benutzt wird, im eigentlichen Sinne aber keine Anrede darstellt. Folgende Anredeformen sind üblich:

<b>mzee</b> [1] (Alter)	für sehr alte Männer
<b>bwana</b> [4] (Herr)	für ältere Männer
<b>bibi</b> [4] (Dame)	für ältere Frauen
<b>ndugu</b> (Bruder), <b>dada</b> (Schwester)	für Gleichaltrige
<b>rafiki</b> (Freund)	für Gleichaltrige
<b>mtoto</b> [1] (Kind), <b>watoto</b> [1] (Kinder)	für Kinder
<b>kijana</b> [3] (Junge)	für Jungen
<b>msichana</b> [1] (Mädchen)	für Mädchen

Als Tourist wird man in der Regel von Einheimischen genauso angesprochen, es gibt keine spezielle Anrede. Es kann allerdings sein, dass man manchmal mit *mzungu* gerufen wird, was soviel heißt wie „Europäer“ oder „Weißer“.

Wenn man jemanden näher kennt und weiß, dass er Familie und Kinder hat, kann man ihn auch mit *baba* (Vater) oder *mama* (Mutter) anreden.

*Im Flugzeug und bei offiziellen Anlässen wird man folgende Anrede hören:*

**Mabibi na Mabwana ...**

*Damen-4 und Herren-4 ...*

*Sehr geehrte Damen und Herren ...*





## Begrüßen & Verabschieden

### Begrüßung

Die Begrüßung spielt im menschlichen Miteinander eine wichtige Rolle. Es gilt als unhöflich, ohne eine ausgiebige Begrüßung, die schon einem Zeremoniell gleicht, ohne Umschweife direkt zur Sache zu kommen. Auch als Tourist sollte man sich genügend Begrüßungsfloskeln zurechtlegen, die man bei Bedarf – auch wenn man nur nach dem Weg fragt – anwenden kann!

Die Begrüßung gleicht einem festen Frage- und Antwortspiel, in denen persönliche Befindlichkeiten nichts zu suchen haben: Auf die Frage, wie es einem geht, antwortet man deshalb besser immer mit „gut“, auch wenn das nicht der Wahrheit entspricht.

Die Begrüßung kann mit verschiedenen Anreden/Fragen (und den entsprechenden Antworten) beginnen. Da die Begrüßungsfloskeln sehr formelhaft sind, verzichte ich teilweise auf die Wort-für-Wort-Übersetzung.

#### **Hujambo?**

Wie geht es dir?

#### **Sijambo.**

Mir geht es gut.

*zu einer einzelnen  
gleichgestellten Person*

#### **Hamjambo?**

Wie geht es euch?

#### **Hatujambo.**

Uns geht es gut.

*zu mehreren  
gleichgestellten Personen*

#### **Shikamool!**

Guten Tag! (*Anrede*)

#### **Marahaba!**

Guten Tag! (*Antwort*)

*zu einer höhergestellten  
oder älteren Person*



# Begrüßen & Verabschieden

Die begrüßende Anrede shikamoo wird auch oft von Kindern gegenüber Touristen benutzt.

In der Küstenregion und auf Sansibar (setzt sich aber auch in anderen Teilen Ostafrikas immer mehr als allgemeine Grußformel durch) sagt man:

## **Salama!**

Guten Tag!

Anschließend folgen dann verschiedene Fragen, in denen am häufigsten das Wort habari (Nachricht) benutzt wird.

## **Habari gani?**

*Nachrichten welche*

Was gibt es Neues?

## **Habari za nyumbani?**

*Nachrichten von Haus-in*

Was gibt es Neues zu Hause?

## **Habari yako?**

*Nachricht deine*

Was gibt's Neues von dir/Ihnen?

## **Habari za watoto?**

*Nachrichten von Kinder-1*

Wie geht es den Kindern?

## **Umeshindaje?**

*du-hast-Zeit-verbracht-sag-mal*

Wie hast du / haben Sie den Tag verbracht?



## Habari za kazi?

*Nachrichten von Arbeit*

Was macht die Arbeit?

## Habari za leo?

*Nachrichten von heute*

Was gibt's heute Neues?

In die Begrüßungsfloskeln kann man auch die entsprechenden Anreden miteinfließen lassen:

## Habari gani, ndugu?

*Nachrichten welche, Bruder*

Was gibt's Neues, mein Freund?

## Habari zako, mama?

*Nachrichten deine, Mutter*

Was gibt's Neues, Frau?

Diese Fragen können folgendermaßen beantwortet werden, wobei oft noch ein tu (nur) dazugesetzt wird:

**Nzuri sana.**

*gut sehr*

Sehr gut.

**Nzuri. / Njema.**

*gut / gut*

Gut.

**Salama. / Safi tu.**

*friedlich / gut nur*

Gut.

**Nzuri kidogo tu.**

*gut ein-wenig nur*

Nicht so gut.

*Die letzte Antwort gibt man nur, wenn es einem wirklich sehr schlecht geht!*



## Begrüßen & Verabschieden

Auch das Wörtchen jambo (Angelegenheit) wird oft für die Begrüßung verwendet, jedoch nur in folgenden Formen (jeweils mit feststehenden Fragen und Antworten):

### **Hujambo?**

Wie geht es dir?

### **Sijambo.**

Mir geht es gut.

### **Hajambo?**

Wie geht es ihm/ihr?

### **Hajambo.**

Ihm/ihr geht es gut.

### **Hamjambo?**

Wie geht es euch?

### **Hatujambo.**

Uns geht es gut.

### **Hawajambo?**

Wie geht es ihnen?

### **Hawajambo.**

Ihnen geht es gut.

### **Hajambo rafiki yako?**

*wie-geht's Freund dein*

Wie geht es deinem Freund?

Verwendet man die Anrede mzee (Alter) für einen sehr alten Mann, gibt es auch noch eine besondere Begrüßung:

### **Shikamoo mzee!**

Guten Tag, Alter!

Wenn man selber auch von Kindern so angesprochen wird, lautet die Antwort darauf immer:

### **Marahaba!**

Guten Tag!



## Verabschieden

Beim Verabschieden hat man zum Glück nicht so viele Möglichkeiten, wie bei der Begrüßung. Aber man bekommt bestimmt noch einige Wünsche mit auf den Weg.

### **Nataka kwenda sasa.**

*ich-will gehen jetzt*

Ich möchte jetzt gehen.

### **Twende!**

Lasst uns gehen!

*Man möchte sich verabschieden.*

### **Kwa heri! / Kwa herini!**

*mit Glück*

Auf Wiedersehen! (*zu einer/mehreren Personen*)

*Der Zurückbleibende wünscht dem Gehenden alles Gute.*

### **Kwa heri ya kuonana.**

*mit Glück von Wiedersehen-8*

Auf Wiedersehen und bis bald.

### **Tafadhali wasalimie rafiki!**

*bitte du-sollst-grüßen Freunde*

Grüß / grüßen Sie bitte die Freunde!

### **Tutaonana kesho!**

*wir-werden-uns-wiedersehen morgen*

Bis morgen!

### **Safari njema!**

Gute Reise!

### **Rudini nyumbani salama!**

*zurückkehrt Haus-nach friedlich*

Kommt / kommen Sie gut nach Hause.



## Bitten, Danken, Wünschen

# Bitten, Danken, Wünschen

### Bitten

**Karibu!/Karibuni!** *(zu einer/mehreren Persone/n)*

Bitte sehr! *(als Angebot)*

**Tafadhali ...**

Bitte ... *(wenn man um etwas bitten möchte)*

**Unasemaje?**

*du-sagst*

Wie bitte? *(wenn man etwas nicht verstanden hat)*

**Sema tena tafadhali!**

*sag wieder bitte*

Bitte wiederholen Sie dies noch einmal!

**Tafadhali uniambie ...!**

*bitte du-sollst-mir-mitteilen ...*

Sagen Sie mir bitte, ...! *(als Satzeinleitung)*

**Tafadhali unionyeshe ...**

*bitte du-sollst-mir-zeigen*

Zeig/zeigen Sie mir, bitte ...

**Tafadhali unilete chai, bwana!**

*bitte du-sollst-mir-bringen Tee, Herr*

Bitte bringen Sie mir einen Tee, Herr!

**Naomba kulipa!**

*ich-bitte zahlen*

Die Rechnung, bitte!



## Hesabu/chai hapa tafadhali!

*Rechnung/Tee hier bitte*

Bitte schön, hier ist die Rechnung/der Tee!

## Tafadhali ukae!

*bitte du-sollst-sitzen*

Bitte setzen Sie sich/setz dich!

## Maduka yako wapi, tafadhali?

*Läden-4 sie-irgendwo wo, bitte*

Wo sind bitte die Geschäfte?

## Danken

### Ahsante!

Danke!

### Ahsante sana!

Vielen Dank!

### Nakushukuru sana (sana)!

*ich-dir-danke sehr (sehr)*

Ich danke vielmals! / Tausend Dank!

### Si kitu!

*es-ist-nicht Ding-3*

Keine Ursache!

### Sawasawa!

*ausgeglichen*

O.K., kein Problem!

*Antworten auf „danke“*

## Sich entschuldigen

### Samehe/samahani tafadhali!

Entschuldige/entschuldigt bitte!

### Ninasikitika sana.

*ich-bin-traurig sehr*

Es tut mir sehr Leid.



# Bitten, Danken, Wünschen

## **Tafadhali unisamehe!**

*bitte du-sollst-mir-verzeihen*

Verzeih(en Sie) mir bitte!

## **Hamna shida / matata / maneno.**

*es-gibt-nicht Probleme/Schwierigkeiten/Worte*

Macht nichts.

Die folgende Floskel wird oft benutzt, wenn man Mitgefühl ausdrücken will, z.B. dass der andere schwer gearbeitet oder einen anstrengenden Tag oder eine anstrengende Reise gehabt hat.

## **Pole / poleni sana!**

*verzeih / verzeiht sehr*

Sie (Ez/Mz) tun mir Leid!

## **Wünschen**

### **Mungu akubariki!**

*Gott-2 er-dich-soll-segnen*

Gott sei mit dir!

### **Lala salama!**

*schlaf friedlich*

Schlaf gut!





## Das erste Gespräch

**Z**u Beginn eines jeden Gespräches werden die Begrüßungsfloskeln ausgetauscht:

### Hujambo, bwana?

Wie geht's, Herr?

### Sijambo.

Mir geht's gut.

### Habari zako?

*Nachrichten deine*

Wie geht es dir/Ihnen?

### Nzuri tu.

*gut nur*

Gut.

### Habari za leo?

*Nachrichten von heute*

Was gibt es heute Neues?

### Salama tu.

*friedlich nur*

Nur Gutes.

### Habari za safari?

*Nachrichten von Reise*

Was macht die Reise?

### Njema.

*gut*

Sie geht voran.

### Je, unatoka wapi?

*sag-mal, du-herkommst wo*

Woher kommst du / kommen Sie eigentlich?

### Mimi ninatoka ...

*ich ich-herkomme ...*

Ich komme aus ...

*Alle Beispielsätze gelten sowohl für die vertraute Anrede („du“) als auch für die höfliche Anrede mit „Sie“. Im folgenden wird nur die höfliche Anrede benutzt.*

<b>Ujerumani</b>	Deutschland-6	Deutschland
<b>Austria</b>	Österreich	Österreich
<b>Uswisi</b>	Schweiz-6	der Schweiz
<b>Netherlands</b>	Niederlande	d. Niederlanden



## Das erste Gespräch

### **Na leo je?**

*und heute sag-mal*

Und heute?

### **Leo nilikuja kwa basi toka Arusha.**

*heute ich-kam mit Bus-4 aus Arusha*

Heute bin ich mit dem Bus aus Arusha gekommen.

### **Ilikuwa safari ndefu, siyo?**

*es-war Reise lange, nicht-wahr*

Es war eine lange Fahrt, nicht wahr?

### **Ndiyo.**

Ja.

### **Tulikwenda kwa saa kumi na moja.**

*wir-fuhren für Stunden zehn und eins*

Wir sind elf Stunden lang gefahren.

### **Je, unaitwa nani?**

*sag-mal, du-wirst-genannt wer*

Wie heißen Sie?

### **Jina langu ni Christoph.**

*Name-4 mein ist Christoph*

Mein Name ist Christoph.

### **Na wewe je?**

*und du sag-mal*

Und Ihrer?

## **Mimi ninaitwa Mose.**

*ich ich-werde-genannt Moses*

Ich heiÙe Moses.

## **Unafanya safari peke yako?**

*du-machst Reise allein dein*

Machen Sie die Reise alleine?

## **Hapana.**

Nein.

## **Rafiki yangu bado yuko Arusha.**

*Freund mein noch er-irgendwo Arusha*

Mein Freund ist noch in Arusha.

## **Unataka kwenda wapi baada ya kuondoka hapa?**

*du-willst gehen wohin nach Abfahren-8 hier*

Wohin wollen Sie fahren, wenn Sie den Ort hier verlassen?

## **Ninataka kwenda Lake Manyara.**

*ich-will gehen See Manyara*

Ich will zum Manyara-See fahren.

*Strenggenommen heiÙt es*

Ziwa Manyara

*(See Manyara),*

*aber umgangssprachlich*

*wird immer nur von*

Lake (engl.) Manyara

*gesprochen.*

## **Je, unakaa hapa?**

*sag-mal, du-wohnst hier*

Wohnen Sie hier?

## **Ndiyo, hii ni nyumba yangu.**

*ja, dies ist Haus mein*

Ja, dies ist mein Haus.



## Das erste Gespräch

### **Je, unajua mahali pa kulala karibu na hapa?**

*sag-mal, du-kennst Platz-7 von Schlafen-8  
in-der-Nähe bei hier*

Kennen Sie eine Unterkunft hier in der Nähe?

### **Kuna hoteli ndogo kijijini.**

*es-gibt Hotel kleines Dorf-in*

Es gibt ein kleines Hotel im Dorf.

### **Unaweza kunionyesha njia ya hoteli?**

*du-kannst mir-zeigen Weg von Hotel*

Können Sie mir den Weg zum Hotel zeigen?

### **Ndiyo, nitakupeleka hotelini.**

*ja, ich-werde-dich-bringen Hotel-zu*

Ja, ich werde Sie zum Hotel bringen.

### **Ahsante sana!**

*danke sehr*

Vielen Dank!



## Zu Gast sein

**S**ich gegenseitig zu besuchen ist ein wichtiger Aspekt im sozialen Alltag. Die freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen, bedeutet auch, sich gegenseitig Anerkennung und Respekt zu zollen. Denken Sie sich nichts dabei, wenn der Gastgeber Sie auch mal alleine lässt oder gerade etwas anderes zu tun hat – üben Sie sich in „afrikanischer“ Gelassenheit!

Wenn man jemanden besucht, ruft man vor der Haustür – anstatt anzuklopfen – ein lautes hodi (dafür gibt es keine wörtliche Übersetzung). Man wird dann von drinnen ein karibu (willkommen) vernehmen und darf eintreten.

### **Utanitembelea lini?**

*du-wirst-mich-besuchen wann*

Wann kommen Sie mich mal besuchen?

### **Nitakuja kesho jioni.**

*ich-werde-kommen morgen Abend*

Ich komme morgen Abend mal vorbei.

### **Hodi.**

Darf ich eintreten?

### **Karibu ndani!**

*willkommen drinnen*

Treten Sie ein! / Herzlich willkommen!



## Zu Gast sein

*Ein paar ausgefallene Kugelschreiber, T-Shirts und kleine Schmuckstücke (Reifen, Ringe, Anhänger etc.) sind immer passend. Zigaretten und Feuerzeuge kann man mitbringen, wenn der Gastgeber raucht. Originell sind auch Postkarten oder kleine Poster aus der Heimat.*

**Karibu chai/chakula!**  
willkommen Tee/Essen  
Greifen Sie bitte zu!

**Hii ni zawadi kwa ninyi wote.**  
dies ist Geschenk für euch alle  
Hier ist ein Geschenk für euch alle.

In Ostafrika spielt die Großfamilie eine wichtige Rolle. Oft, wenn man zu einer Familie nach Hause eingeladen wird, wird man irgendwelche Verwandten vorfinden, die sich gerade dort aufhalten.

**Huyu ni baba yangu / mama yangu.**  
dies ist Vater mein / Mutter mein  
Das ist mein Vater / meine Mutter.

*An der Wort-für-Wort-Übersetzung erkennen Sie, welches besitzanzeigende Fürwort für welche Hauptwortklasse ergänzt wird.*

**Huyu ni ... wangu / ... yangu / ... zangu.**  
dies ist ...-1 mein / ...-5 mein / ...(Mz)-5 mein  
Das ist mein/e ...

Bitte beachten Sie in der nachfolgenden Liste der Verwandtschaftsbezeichnungen: Nicht gekennzeichnete Hauptwörter gehören der 5. Hauptwortklasse an. In zusammengesetzten Verwandtschaftsbezeichnungen steht das besitzanzeigende Fürwort nach dem 1. Wort, z.B. mtoto wangu wa kiume (mein Sohn).

Einige Verwandtschaftsbezeichnungen werden ergänzt durch wa kiume (von männlich) bzw. wa kike (von weiblich) sowie durch -kubwa (groß) bzw. -dogo (klein).

## Verwandschaftsbezeichnungen

<b>mke</b> [1]	Ehefrau
<b>mume</b> [waume, 1]	Ehemann
<b>mama</b>	Mutter
<b>baba</b>	Vater
<b>wazazi</b> [Mz]	Eltern
<b>nyanya</b>	Großmutter
<b>babu</b>	Großvater
<b>mtoto</b> [1]	Kind
<b>mtoto</b> [1] <b>wa kike</b>	Tochter
<b>mtoto</b> [1] <b>wa kiume</b>	Sohn
<b>shangazi</b>	Tante (väterlicherseits)
<b>mama mkubwa</b>	Tante (mütterl., älter)
<b>mama mdogo</b>	Tante (mütterl., jünger)
<b>mjomba</b> [1]	Onkel (mütterl.)
<b>baba mkubwa</b>	Onkel (väterl., älter)
<b>baba mdogo</b>	Onkel (väterl., jünger)
<b>ndugu</b> [Mz]	Geschwister
<b>dada mdogo</b>	kleine Schwester
<b>dada mkubwa</b>	große Schwester
<b>kaka mdogo</b>	kleiner Bruder
<b>kaka mkubwa</b>	großer Bruder
<b>shemeji</b>	Schwager
<b>wifi</b> [4]	Schwägerin
<b>mpwa</b> [1] <b>wa kike</b>	Nichte
<b>mpwa</b> [1] <b>wa kiume</b>	Neffe
<b>mjukuu</b> [1] <b>wa kike</b>	Enkelin
<b>mjukuu</b> [1] <b>wa kiume</b>	Enkel

*Die Verwandschaftsbezeichnungen gehören nicht alle der 1. Hauptwortklasse an. Sie werden allerdings – wie alle Lebewesen hinsichtlich der Beugung der Eigenschaftswörter, der Kennsilben und besitzanzeigenden Wörter wie Wörter der 1. Klasse behandelt!*

### Na huyu ni nani?

*und dies ist wer*

Und wer ist das?



## Zu Gast sein

Die Unterhaltung beginnt normalerweise mit dem Erkundigen nach der eigenen Familie und nach den eigenen Kindern. Wenn man keine Kinder hat, aber verheiratet ist, dann dichtet man sich am besten welche an. Sonst wird man mit einer längeren Diskussion rechnen müssen!

### **Una watoto wangapi?**

*du-hast Kinder-1 wieviele*

Wie viele Kinder hast du / haben Sie?

### **Nina watoto wawili.**

*ich-habe Kinder-1 zwei*

Ich habe zwei Kinder.

### **Nina mtoto mmoja tu.**

*ich-habe Kind-1 eins nur*

Ich habe nur ein Kind.

### **Mtoto yule ni wa kiume au wa kike?**

*Kind-1 jenes ist von männlich od. von weiblich*

Ist jenes ein Junge oder ein Mädchen?

### **Ni mtoto wa kiume/mtoto wa kike.**

*es-ist Kind-1 von männlich/Kind-1 von weiblich*

Es ist ein Junge/ Mädchen.

### **Ndugu zako wanafanya nini?**

*Geschwister deine sie-machen was*

Was machen deine/Ihre Geschwister?



Früher oder später kommen Fragen nach dem eigenen Partner. Man sollte sich schon vorher ein paar Antworten zurechtlegen, denn man könnte – speziell bei der älteren Bevölkerung – auf Unverständnis stoßen, wenn man von einem Freund bzw. einer Freundin erzählt und nicht vorhat zu heiraten.

**Umeoa?** (*fragt man einen Mann*)

*du-hast-geheiratet*

Sind Sie verheiratet?

**Umeolewa?** (*fragt man eine Frau*)

*du-bist-geheiratet-worden*

Sind Sie verheiratet?

**Kwa nini hutaki kuoa?** (*zu Mann und Frau*)

*warum nicht-du-willst heiraten*

Warum wollen Sie nicht heiraten?

**Ninapenda kumaliza mafunzo/masomo yangu kwanza kabla ya kuoa.**

*ich-möchte-gern beenden Ausbildung-4/*

*Studium-4 mein zuerst vor von Heiraten-8*

Ich möchte vor der Heirat noch eine Ausbildung / mein Studium beenden.

**Unafanya kazi gani?**

*du-machst Arbeit welche*

Was sind Sie von Beruf?



## Berufe

### Mimi ni ...

Ich bin ...

*Weibliche und männliche  
Formen werden bei den  
Berufsbezeichnungen  
nicht unterschieden.*

<b>mtumishi</b> [1]	Angestellter
<b>mfanya</b> [1] <b>kazi</b>	Arbeiter
<b>mfanya</b> [1] <b>biashara</b>	Geschäftsmann
<b>daktari</b> [4]	Arzt
<b>mwokaji</b> [1]	Bäcker
<b>mkulima</b> [1]	Bauer
<b>karani</b>	Büroangestellter
<b>mkalimani</b> [1]	Dolmetscher
<b>mpiga</b> [1] <b>picha</b>	Fotograf
<b>mchongaji</b> [1] <b>wa vinyago</b>	Holzschnitzer
<b>mwandishi</b> [1] <b>wa gazeti</b>	Journalist
<b>mpishi</b> [1]	Koch
<b>mwalimu</b> [1]	Lehrer/in
<b>fundi</b> [4]	Handwerker
<b>fundi</b> [4] <b>wa gari</b>	Automechaniker
<b>fundi</b> [4] <b>wa saa</b>	Uhrmacher
<b>fundi</b> [4] <b>wa umeme</b>	Elektro- mechaniker
<b>mchungaji</b> [1]	Pfarrer, Pastor
<b>mwanasheria</b> [1]	Rechtsanwalt
<b>kondakta</b> [4]	Schaffner
<b>mhunzi</b> [1]	Schmied
<b>mshonaji</b> [1] <b>nguo</b>	Schneider
<b>mshonaji</b> [1] <b>viatu</b>	Schuster
<b>mwanafunzi</b> [1]	Schüler, Student
<b>dereva</b> [4] <b>wa tekisi</b>	Taxifahrer
<b>dereva</b> [4] <b>wa lori</b>	Lastwagenfahrer
<b>seremala</b> [4]	Zimmermann

**Mimi ni mtumishi wa serikali.**

*ich bin Angestellter-1 von Regierung*  
Ich bin ein Angestellter der Regierung.

**Unafanya kazi hapa?**

*du-machst Arbeit hier*  
Sind Sie geschäftlich hier?

**Hapana, mimi ni msafiri tu.**

*nein, ich bin Tourist-1 nur*  
Nein, ich bin ein Tourist.

**Umefika lini Tanzania?**

*du-bist-angekommen wann Tansania*  
Seit wann sind Sie in Tansania?

**Wiki mbili zilizopita.**

*Wochen zwei sie-sind-welche-vergangen*  
Seit zwei Wochen.

**Unabaki hapa kwa muda gani?**

*du-bleibst hier für Dauer-2 welche*  
Bleiben Sie noch eine Weile hier?

**Utaondoka lini?**

*du-wirst-abfahren wann*  
Wann reisen Sie wieder ab?

**Nitaondoka katika wiki moja.**

*ich-werde-abfahren in Woche eine*  
Ich reise in einer Woche ab.



## Zu Gast sein

### **Tanzania / Kenya / Uganda inakupendeza?**

*Tansania / Kenia / Uganda es-dir-gefällt*

Gefällt es Ihnen in Tansania/Kenia/Uganda?

### **Tanzania ni nchi nzuri sana.**

*Tansania ist Land schön sehr*

Tansania ist sehr schön.

### **Inanipendeza/inatupendeza vizuri sana hapa.**

*es-mir-gefällt/es-uns-gefällt gut sehr hier*

Es gefällt mir/uns hier sehr gut.

### **Unafhamu Kiswahili vizuri sana.**

*du-verstehst Kisuaheli-3 gut sehr*

Sie sprechen sehr gut Kisuaheli.

### **Siyo vizuri sana, ni kidogo tu.**

*nicht-es-ist gut sehr, es-ist klein nur*

Oh nein, nur ein bisschen.

### **Ninajifunza bado.**

*ich-lerne noch*

Ich lerne noch.



### ... alleine als Frau

Auf dem Land kann man als Frau eigentlich ohne weiteres alleine reisen. In der Stadt sollte man nicht unbedingt nach Dunkelheit allein durch die Straßen ziehen. Dies gilt allerdings auch für Männer. Es gibt keine frauenspezifischen Probleme wie z.B. in streng arabischen Ländern.

Sollte man als Frau wirklich einmal belästigt werden, kann man den unliebsamen Begleiter mit folgenden Sätzen abschütteln:

**Ningekuwa dada yako!** *(zu Gleichaltrigen)*

*ich-könnte-sein Schwester deine*

Ich könnte deine Schwester sein!

**Ningekuwa mama yako!** *(zu Jüngeren)*

*ich-könnte-sein Mutter deine*

Ich könnte deine Mutter sein!





## ... zu Fuß

### Soko liko wapi?

*Markt er-irgendwo wo*

Wo ist der Markt?

### Ninatafuta ...

Ich suche ...

<b>msikiti</b> [2]	die Moschee
<b>kanisa</b> [4]	die Kirche
<b>nyumba ya michezo</b> <i>Haus von Spielen-2</i>	Theater
<b>sinema</b>	Kino
<b>baa</b>	Kneipe
<b>njia</b>	Weg
<b>barabara</b>	Straße
<b>mahali</b> [7]	Platz
<b>soko</b> [4]	Markt
<b>mkahawa</b> [2], <b>hoteli</b>	Restaurant
<b>hoteli ya kulala</b> <i>Hotel von Schlafen-8</i>	Hotel
<b>kituo cha mabasi</b> <i>Ort-3 von Busse-4</i>	Busbahnhof
<b>stesheni</b>	Bahnhof
<b>hospitali</b>	Krankenhaus
<b>kituo cha polisi</b> <i>Ort-3 von Polizei</i>	Polizeistation

### Inawezekana kwenda kwa miguu?

*es-ist-möglich gehen mit Füße-2*

Kann man zu Fuß gehen?



## Ni mbali mpaka huku?

*es-ist weit bis dort*

Ist es weit bis dorthin?

## Hapana, si mbali sana.

*nein, nicht-es-ist weit sehr*

Nein, es ist nicht weit.

## Ndiyo, iko nje ya mji.

*ja, es-irgendwo außerhalb von Stadt-2*

Ja, es liegt außerhalb der Stadt.

## Nenda moja kwa moja / kushoto / kulia!

*geh eins für eins / linke-Seite / rechte-Seite*

Geh/gehen Sie geradeaus/nach links/rechts!

## Tafadhali unionyeshe katika ramani!

*bitte du-sollst-mir-zeigen in Landkarte*

Können Sie mir das auf der Karte zeigen?

<b>kazkazini</b>	Norden
<b>mashariki</b>	Osten
<b>kusini</b>	Süden
<b>magharibi</b>	Westen
<b>moja kwa moja</b>	geradeaus
<b>kushoto – kulia</b>	linke – rechte Seite
<b>nyuma</b>	zurück
<b>juu – chini</b>	oben – unten
<b>mbele – nyuma</b>	vorn – hinten
<b>katikati</b>	inmitten, zentral
<b>hapahapa</b>	hier, hierher
<b>mbali – karibu</b>	weit, fern – nahe
<b>nje – ndani</b>	draußen – drinnen

## Richtungshinweise



## ... mit dem Taxi

In den größeren Städten gibt es natürlich Taxis, die auch von außen als solche gekennzeichnet sind. Man kann sie auf der Straße anhalten, aber es empfiehlt sich immer, sich von der Hotelrezeption ein Unternehmen empfehlen bzw. ein Taxi rufen zu lassen. Man sollte den Preis vorher aushandeln und sich auch vom Fahrer bestätigen lassen, dass er das Ziel genau kennt.

### **Tafadhali unipeleke kwa New Arusha Hotel.**

*bitte du-sollst-mich-bringen zu N. Arusha Hotel*  
Bringen Sie mich zum New Arusha Hotel.

### **Kwenda hoteli/kiwanja cha ndege ni kiasi gani?**

*nach Hotel/Platz-3 von Flugzeug ist Betrag welcher*

Wieviel kostet es bis zum Hotel/Flughafen?

### **Nina haraka sana.**

*ich-habe Eile sehr*  
Ich habe es eilig.

### **Simama hapa tafadhali!**

*anhalt hier bitte*  
Halten Sie bitte hier an!

*Trinkgelder sind bei Taxifahrten nicht üblich.*

### **Ninataka kuteremka hapahapa tu.**

*ich-will aussteigen hier nur*  
Ich möchte hier aussteigen.





### ... mit der Bahn

Nachdem in den letzten Jahren die Straßen etwas besser geworden sind, hat der Zugverkehr leider an Bedeutung verloren. Er stellt die billigste, aber auch langsamste Transportart dar und ist immer wieder von Verspätungen geplagt. Die Hauptstrecken werden mehrmals in der Woche befahren. Wenn man 1. oder 2. Klasse, Schlaf- oder Liegewagen fahren will, muss man sich oft schon sehr frühzeitig eine Fahrkarte besorgen. Für die 3. Klasse bekommt man die Fahrkarte im allgemeinen auch am selben Tag.

<b>treni</b>	Zug
<b>gari la moshi</b>	Eisenbahn
<i>Wagen-4 von Rauch</i>	
<b>stesheni</b>	Bahnhof
<b>kuingia</b> [8]	Eingang
<b>kutoka</b> [8]	Ausgang
<b>kuondoka</b> [8]	Abfahrt
<b>kufika</b> [8]	Ankunft
<b>tikiti</b>	Fahrkarte
<b>nauli</b>	Fahrpreis
<b>daraja</b> [4]	Klasse
<b>behewa</b> [4]	Wagen
<b>ratiba ya saa</b>	Fahrplan
<i>Plan von Stunden</i>	



## **Ninataka kununua tikiti moja toka Moshi mpaka Mombasa.**

*ich-will kaufen Fahrkarte eine von Moshi bis Mombasa*

Ich möchte eine Fahrkarte von Moshi nach Mombasa kaufen.

## **Katika daraja gani?**

*in Klasse-4 welcher*

In welcher Klasse?

## **Daraja la tatu tafadhali.**

*Klasse-4 von drei bitte*

3. Klasse, bitte.

## **Hakuna nafasi leo katika daraja la tatu, ...**

*nicht-es-gibt Raum heute in Klasse-4 von drei*

Die 3. Klasse ist voll heute, ...

## **... lakini unaweza kwenda daraja la pili.**

*... aber du-kannst gehen Klasse-4 von zwei*

... aber Sie können in der 2. fahren.

## **Ni kiasi gani?**

*es-ist Betrag welcher*

Wieviel kostet das?

## **Ni shilingi mia mbili ishirini na tano.**

*es-sind Schillinge hundert zwei zwanzig u. fünf*

Es kostet 225 Schillinge.



### **Ninachukua tikiti hii.**

*ich-nehme Fahrkarte diese*

Ich nehme diese Fahrkarte.

### **Unajua, behewa la daraja la pili liko wapi?**

*du-weißt, Wagen von Klasse-4 von zwei*

*er-irgendwo wo*

Wo befindet sich der Wagen der 2. Klasse?

### **Liko nyuma ya treni, ...**

*er-irgendwo hinten von Zug, ...*

Er befindet sich im hinteren Teil des Zuges ...

### **... lakini imechelewa sana.**

*... aber er-ist-verspätet sehr*

... aber er [der Zug] ist sehr verspätet.

### **Kwa muda gani?**

*für Dauer-2 welche*

Für wie lange [ist er verspätet]?

### **Imechelewa kwa saa nne na robo.**

*er-ist-verspätet für Stunden vier und Viertel*

Er ist vier und eine Viertelstunde verspätet.

## **... mit dem Bus**

Busse sind in Ostafrika das ideale Verkehrsmittel. Sie fahren fast überall hin, der Busbahnhof liegt oft in der Nähe des Marktes. Allerdings kann es auch vorkommen, dass eine Stadt mehrere Busbahnhöfe hat, die nach Strecken und Busgesellschaften unter-



teilt sind. Daher sollte man sich besser vorher informieren und immer dazusagen, wohin man reisen will.

### **Kuna basi kwenda Moshi?**

*es-gibt Bus-4 nach Moshi*

Gibt es einen Bus nach Moshi?

### **Ndiyo, basi linakwenda kila siku.**

*ja, Bus-4 er-fährt jeden Tag*

Ja, er fährt jeden Tag.



**Unajua, basi hili linaondoka wapi?**

*du-weißt Bus-4 dieser er-abfährt wo*  
Wissen Sie, wo dieser Bus abfährt?

**Linaondoka kituo cha mabasi huku karibu na sokoni.**

*er-abfährt-am Ort-3 von Busse-4 dort Nähe bei*  
*Markt-am*

Er fährt vom Busbahnhof in der Nähe des Marktes ab.

**Basi kwenda Tanga litaondoka saa ngapi?**

*Bus-4 nach Tanga er-wird-abfahren Stunde*  
*welche*

Um wieviel Uhr fährt der Bus nach Tanga ab?

**Basi hili linakwenda Mombasa?**

*Bus-4 dieser er-fährt Mombasa*

Ist dies der Bus nach Mombasa?

Für kürzere Strecken (z.B. Moshi–Arusha) kann man die Fahrkarten meistens erst im Bus kaufen. Für lange Strecken (z.B. Mombasa – Nairobi oder Arusha – Dar es Salaam) sollte man die Fahrkarte im Voraus kaufen.

**Kiti hiki kina mtu?**

*Stuhl-3 dieser er-hat Mensch-1*

Ist dieser Platz besetzt?

**Hapana, kiti hiki ni wazi.**

*nein, Stuhl-3 dieser ist frei*

Nein, er ist noch frei.



## ... mit dem Schiff

Auf mehreren Seen innerhalb Ostafrikas bestehen gute Schiffsverbindungen. So zum Beispiel auf dem Viktoria- und dem Tanganyika-See. Die dort verkehrenden Schiffe, die von den Eisenbahngesellschaften betrieben werden, stammen teilweise noch aus der Kolonialzeit, sind aber modernisiert worden und recht billig. In den besseren Klassen sollte man frühzeitig reservieren, da oft nur ein- bis zweimal wöchentlich eine Verbindung besteht. Nach Sansibar fährt mehrmals täglich ein Schiff.

### **Meli ifuatayo kwenda Mwanza itaondoka lini?**

*Schiff es-kommt-welches nach Mwanza  
es-wird-abfahren wann*

Wann wird das nächste Schiff nach Mwanza abgehen?

### **Ninataka kufanya booking ya chumba cha daraja la pili.**

*ich-will machen Buchung von Zimmer-3  
von Klasse-4 von zwei*

Ich möchte eine 2.-Klasse-Kabine buchen.

### **Meli itafika Zanzibar saa ngapi?**

*Schiff es-wird-ankommen Sansibar Stunde  
welche*

Wann wird das Schiff in Sansibar anlegen?



## ... mit dem Auto

In Ostafrika werden Mietwagen für Selbstfahrer im Allgemeinen nur in den Städten angeboten. Es ist nicht empfehlenswert, weite Strecken mit einem eigenen Mietwagen zurückzulegen, da sich zum einen viele Straßen in schlechtem Zustand befinden und zum anderen eine funktionierende Versorgung im Notfall so gut wie nicht existiert. Der Fahrstil ist oft chaotisch, viele Kleinbusse sind überladen, Lastwagen nicht ausreichend gewartet. Schwere Autounfälle sind leider keine Seltenheit. Aufgrund dieser Verhältnisse wird empfohlen, bei längeren Touren, wie z.B. Safaris, ein Auto mit Fahrer zu mieten. In Tansania, Kenia und Uganda gilt Linksverkehr.

### **Inawezekana kukodi gari wapi?**

*es-ist-möglich mieten Wagen-4 wo*

Wo kann ich ein Auto mieten?

### **Ninapenda kukodi gari kwa wiki moja.**

*ich-möchte-gern mieten Auto-4 für Woche eine*

Ich möchte ein Auto für 1 Woche mieten.

<b>bima</b>	Versicherung
<b>bei pamoja na kila kitu</b>	Pauschale
<i>Preis zusammen mit jedem Ding-3</i>	
<b>kwa siku/wiki</b>	pro Tag/Woche
<b>kwa kilometa</b>	pro Kilometer



## rund ums Auto

Hier habe ich die wichtigsten Wörter aufgelistet, die man als Autofahrer wissen sollte.

Viele Ausdrücke sind vom Englischen abgeleitet.

<b>motokaa/gari</b> [4]	Auto
<b>kamba</b>	Abschleppseil
<b>betri</b>	Batterie
<b>kuchaji betri</b>	Batterie laden
<b>petroli</b>	Benzin
<b>petroli ya kawaida</b> <i>Benzin von gewöhnlich</i>	Normalbenzin
<b>petroli ya supa</b> <i>Benzin von Super</i>	Super
<b>breki</b>	Bremse
<b>breki ya mkono</b> <i>Bremse von Hand-2</i>	Handbremse
<b>mafuta ya breki</b> <i>Öle-4 von Bremse</i>	Bremsflüssigkeit
<b>mafuta ya dizeli</b> <i>Öle-4 von Diesel</i>	Dieselöl
<b>chombo cha akiba</b> <i>Gerät-3 von Reserve</i>	Ersatzteil
<b>kuendesha</b>	lenken (Auto)
<b>dereva</b> [4]	Fahrer
<b>leseni ya kuendesha gari</b> <i>Lizenz von Lenken-8 Wagen-4</i>	Führerschein
<b>kujaza</b>	einfüllen
<b>gia</b>	Gangschaltung
<b>gereji</b>	Garage/Werkstatt
<b>gesi</b>	Gas
<b>mbio</b>	Geschwindigkeit
<b>honi</b>	Hupe
<b>redieta</b>	Kühler
<b>klachi</b>	Kupplung





<b>taa</b>	Lampe
<b>lori</b> [4]	Lastwagen
<b>usukani</b> [6]	Lenkrad
<b>gari la kukodi</b>	Mietwagen
<i>Wagen-4 von Mieten-8</i>	
<b>injini</b>	Motor
<b>mafuta</b> [Mz, 4]	Öl
<b>gurudumu</b> [4]	Rad
<b>tairi</b>	Reifen
<b>pumzi ya tairi</b>	Reifendruck
<i>Atem von Reifen</i>	
<b>tengenezo</b> [Mz, 4]	Reparatur
<b>gurudumu la akiba</b>	Reserverad
<i>Rad-4 von Reserve</i>	
<b>tangi la akiba</b>	Reservetank
<i>Tank-4 von Reserve</i>	
<b>kifagio cha mvua</b>	Scheibenwischer
<i>Besen-3 von Regen</i>	
<b>fyuzi</b>	Sicherung
<b>kinga</b>	Stoßstange
<b>kipimo cha mbio</b>	Tachometer
<i>Maß-3 von Geschwindigkeit</i>	
<b>tangi</b> [4]	Tank
<b>kituo cha petroli</b>	Tankstelle
<i>Ort-3 von Benzin</i>	
<b>ajali</b>	Unfall
<b>kabureta</b>	Vergaser
<b>jeki</b>	Wagenheber
<b>vyombo</b> [Mz, 3]	Werkzeug
<b>plagi</b>	Zündkerze
<b>ufunguo</b> [6]	Zündschlüssel
<b>silinda</b>	Zylinder



## tanken

### **Naomba lita ... za petroli ya supa.**

*ich-bitte-um Liter ... von Benzin von Super*

Ich möchte ... Liter Super tanken.

### **Naomba petroli kwa shilingi mia mbili.**

*ich-bitte-um Benzin für Schillinge hundert zwei*

Ich möchte für 200 Schillinge tanken.

## Panne

### **Gari langu limeharibika.**

*Wagen-4 meiner er-ist-beschädigt*

Ich habe eine Autopanne.

### **Gereji iko karibu?**

*Werkstatt sie-irgendwo Nähe*

Gibt es eine Werkstatt in der Nähe?

### **Unaweza kuvuta gari langu kwa gereji?**

*du-kannst ziehen Wagen-4 mein zu Werkstatt*

Können Sie mich bis zur nächsten Werkstatt abschleppen?

### **Breki hazifanyi kazi.**

*Bremsen nicht-sie-machen Arbeit*

Die Bremsen funktionieren nicht.

### **Injini imeharibika.**

*Motor er-ist-beschädigt*

Ich habe einen Motorschaden.



## **Tafadhali angalia hapa!**

*bitte sieh hier*

Sehen Sie bitte mal hier nach!

## **Kuna shida hapa.**

*es-gibt Problem hier*

Hier stimmt etwas nicht.

## **Betri imekufa.**

*Batterie sie-ist-gestorben*

Die Batterie ist tot.

## **Petroli imekwisha.**

*Benzin es-ist-zuende-gegangen*

Das Benzin ist alle.

## **Tairi imepasuka.**

*Reifen er-ist-geplatzt*

Der Reifen ist geplatzt.

## **Unaweza kutengeneza gari langu?**

*du-kannst reparieren Wagen-4 mein*

Können Sie mein Auto reparieren?

## **Tengenezo litachukua muda gani?**

*Reparatur sie-wird-nehmen Dauer welche*

Wie lange dauert die Reparatur?



## Unfall

Im Falle eines Unfalls gibt es zwar Notrufnummern, aber das Telefonsystem funktioniert sehr schlecht, und oft wird man sich gar nicht in der Nähe eines Telefons aufhalten. Nur die großen Krankenhäuser verfügen über Notarztwagen. Man wird also im Allgemeinen auf die Hilfe anderer Autofahrer angewiesen sein. Wichtig ist, dass jemand schnell einen Arzt und die Polizei verständigt.

### Mwite haraka polisi / daktari!

*du-ihn-sollst-rufen Eile Polizei / Arzt-4*

Holen Sie schnell die Polizei / einen Arzt!

### Nilikuwa na ajali.

*ich-war mit Unfall*

Ich hatte einen Unfall.

<b>mwanaume</b>	<i>Mann-1</i>	ein Mann
<b>mwanamke</b>	<i>Frau-1</i>	eine Frau
<b>mtoto</b>	<i>Kind-1</i>	ein Kind

### ... ameumia vibaya sana.

*... er/sie/es-hat-sich-wehgetan schlecht sehr*

*... ist schwer verletzt.*



**W**enn man sich die Tiere im Nationalpark ansehen will, ist dies so gut wie nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu organisieren. Am besten mietet man sich ein Auto mit Fahrer. Wem das zu teuer ist, der kann auch in den größeren Ausgangsorten wie Nairobi, Arusha und Mombasa bei Safari-Unternehmen nachfragen, ob er sich einer Safari anschließen kann.

*Der Fahrer des Autos fungiert im Allgemeinen auch als Führer bei den Wildbeobachtungen in den Nationalparks.*

### **Kuna mgeni ambaye anataka kufanya safari kesho?**

*es-gibt Fremden-1 welcher er-will machen Safari morgen*  
Gibt es jemanden, der morgen auf Safari gehen will?

### **Je, unataka kutembelea hifadhi ya wanyama gani?**

*sag-mal, du-willst besuchen Schutzgebiet von Tiere-1 welches*  
In welchen Nationalpark wollen Sie auf Safari gehen?

### **Watu wangapi wanafanya safari hii?**

*Menschen-1 wieviele sie-machen Safari diese*  
Wie viele Leute wollen diese Safari mitmachen?

### **Inawezekana kukodi gari pamoja na dereva kwa safari?**

*es-ist-möglich mieten Wagen-4 zusammen mit Fahrer-4 für Safari*  
Ist es möglich, ein Auto mit Fahrer für eine Safari zu mieten?

### **Ni lazima kulipa kwa pesa za nje au shilingi?**

*es-ist notwendig zahlen mit Geld von draußen oder Schillingen*  
Muß man in ausländischer Währung oder Schillingen zahlen?



### Mahali gani ni pazuri pa kuangalia wanyama?

Platz-7 welcher ist gut von Beobachten-8 Tiere  
Wo kann man am besten Tiere beobachten?

*Trinkgelder sind ansonsten in Ostafrika nicht üblich, insbesondere nicht in den ländlichen Regionen.*

In den Städten und vor allem bei typisch touristischen Leistungen (Safari, Kilimanjaro-Besteigung) werden Trinkgelder erwartet, die aber nur bei zufriedenstellend erbrachten Leistungen gegeben werden sollten. Über die Höhe eventueller Trinkgelder erkundigt man sich am besten zuvor bei seinem Safari-Unternehmen.





## Tiere

<b>swala</b>	Antilope
<b>nyati</b>	Büffel
<b>tembo</b>	Elefant
<b>heroe</b>	Flamingo
<b>koho</b>	Geier
<b>twiga</b>	Giraffe
<b>nyumbu</b>	Gnu
<b>nzige</b>	Heuschrecke
<b>fisi</b>	Hyäne
<b>mamba</b>	Krokodil; Giftschlange
<b>chui</b>	Leopard
<b>simba</b>	Löwe
<b>nguchiro</b>	Manguste
<b>tumbili</b>	Meerkatze
<b>kifaru</b> [3]	Nashorn
<b>kiboko</b> [3]	Nilpferd
<b>nyani</b>	Pavian
<b>mbweha</b>	Schakal
<b>kipepeo</b> [3]	Schmetterling
<b>nge</b>	Skorpion
<b>buibui</b>	Spinne
<b>nungunugu</b>	Stachelschwein
<b>mchwa</b>	Termite
<b>ngiri</b>	Warzenschwein
<b>punda milia</b>	Zebra



Aus der **Praxis-Reihe:**  
**Safari-Handbuch**  
**Afrika**

ISBN 3-8317-1089-9



## Pflanzen

<b>mbuyu</b> [2]	Affenbrotbaum
<b>mnanasi</b> [2]	Ananasstaude
<b>mbilingani</b> [2]	Auberginenpflanze
<b>mparachichi</b> [2]	Avokadobaum
<b>mwanzi</b> [2]	Bambus
<b>mgomba</b> [2]	Bananenstaude
<b>pamba</b>	Baumwolle
<b>mkoroshu</b> [2]	Cashewnussbaum
<b>mabingobingo</b> [Mz, 4]	Elefantengras
<b>mpera</b> [2]	Guavenbaum
<b>mtangawizi</b> [2]	Ingwergewächs
<b>mbuni</b> [2]	Kaffeestrauch
<b>mkakao</b> [2]	Kakaobaum
<b>msufi</b> [2]	Kapokbaum
<b>mnazi</b> [2]	Kokospalme
<b>mkangazi</b> [2]	Mahagonibaum
<b>mchenza</b> [2]	Mandarinenbaum
<b>mwembe</b> [2]	Mangobaum
<b>mkandaa</b> [2]	Mangrovenbaum
<b>muhogo</b> [mihogo, 2]	Maniokpflanze
<b>mkarafuu</b> [2]	Nelkenbaum
<b>mchikichi</b> [2]	Ölpalme
<b>mchungwa</b> [2]	Orangenbaum
<b>mpapai</b> [2]	Papayabaum
<b>mkonge</b> [2]	Sisalpflanze
<b>mchai</b> [2]	Teestrauch
<b>mlimau</b> [2]	Zitronenbaum
<b>muwa</b> [miwa, 2]	Zuckerrohrpflanze





**W**ährend man sich in großen Hotels natürlich gut auf Englisch verständigen kann, sind Kisuaheli-Kenntnisse in kleinen Hotels und Gästehäusern sehr von Vorteil. Etwas irreführend ist das Wort *hoteli*. Es steht meistens für „Restaurant“, und nicht für „Hotel“ oder „Herberge“. Wenn man also eine Unterkunft sucht, fragt man am besten gleich nach einem *mahali pa kulala* oder ganz einfach nach einem „Guest House“ (engl.).

### **Kuna mahali pa kulala hapa?**

*es-gibt Ort-7 von Schlafen-8 hier*

Gibt es hier eine Unterkunft?

### **Guest house iko wapi?**

*Gästehaus es-wo wo*

Wo befindet sich ein Gästehaus?

### **Ninatafuta hoteli ya kulala.**

*ich-suche Hotel von Schlafen-8*

Ich suche ein Hotel.

Der Übernachtungspreis ist im Allgemeinen festgelegt, man kann nicht handeln. In den kleineren Hotels in ländlichen Gegenden muss man sofort bezahlen. Lassen Sie sich auf jeden Fall eine Quittung (*risiti*) geben!



# Übernachten

## **Usiku mmoja ni shilingi ngapi?**

*Nacht-6 eine ist Schillinge wieviele*

Wieviel kostet eine Übernachtung?

## **Unataka ...?**

*du-willst ...*

Wollen Sie [ein] ...?

**chumba cha mtu mmoja** Einzelzimmer

*Zimmer-3 von Mensch-1 ein*

**chumba cha watu wawili** Doppelzimmer

*Zimmer-3 von Menschen-1 zwei*

**chumba cha watu watatu** Dreibettzimmer

*Zimmer-3 von Menschen-1 drei*

## **Chumba cha mtu mmoja tu.**

*Zimmer-3 von Mensch-1 ein nur*

Nur ein Einzelzimmer.

## **Bei yake ni shilingi mia mbili kwa usiku.**

*Preis sein ist Schillinge hundert zwei für Nacht*

Es kostet 200 Schillinge pro Nacht.

## **Bei hii ni pamoja na chai ya asubuhi?**

*Preis dieser ist zusammen mit Tee von Morgen*

Ist dieser Preis einschließlich Frühstück?

## **Hapana, chai ni shilingi arobaini zaidi.**

*nein, Tee ist Schillinge vierzig mehr*

Nein, mit Frühstück kostet es 40 Schillinge mehr!



## **Tafadhali unionyeshe chumba!**

*bitte du-mir-sollst-zeigen Zimmer-3*

Zeigen Sie mir bitte das Zimmer!

## **Chumba ni kichafu.**

*Zimmer ist dreckig*

Das Zimmer ist dreckig.

## **Tafadhali usafishe chumba kwanza!**

*bitte du-sollst-reinigen Zimmer-3 zuerst*

Bitte reinigen Sie das Zimmer erst einmal!

## **Tafadhali ubadilisha blanketi!**

*bitte du-sollst-auswechseln Bettlaken*

Bitte wechseln Sie das Laken!





### Essen & Trinken

In Ostafrika ist der Essensrhythmus etwa derselbe wie bei uns. Die Hauptmahlzeit jedoch ist das Abendessen.

#### Frühstück

<b>chai ya asubuhi</b>	Frühstück
<i>Tee von Morgen</i>	
<b>chai ya rangi</b>	schwarzer Tee
<i>Tee von Farbe</i>	
<b>mayai ya kuchemsha</b>	gekochte Eier
<i>Eier-4 von Sieden-8</i>	
<b>mayai ya kukaanga</b>	Spiegeleier/Omelette
<i>Eier-4 von Braten-8</i>	
<b>mayai ya kuvuruga</b>	Rühreier
<i>Eier-4 von Rühren-8</i>	
<b>kimanda</b> [3]	Omelette
<b>siagi</b>	Butter, Margarine
<b>mraba</b> [2]	Marmelade

Wie die Bezeichnung *chai ya asubuhi* schon sagt, besteht das Frühstück in der Hauptsache aus Tee. Dazu gibt es im Allgemeinen Brot (*mkate*), Früchte (*matunda*) und eine Schüssel Mais-Porridge (*uji*) oder Eier (*mayai*). Der Tee wird mit viel Zucker und Milch getrunken. Wenn man ihn lieber schwarz mag, verlangt man *chai ya rangi*. Manchmal gibt es auch Kaffee (*kahawa*) oder Milch (*maziwa*).



## **Ninapendelea kahawa zaidi kuliko chai.**

*ich-bevorzuge Kaffee mehr als Tee*

Ich mag Kaffee lieber als Tee.

## **Nina njaa / kiu.**

*ich-habe Hunger / Durst*

Ich habe Hunger / Durst.

## **Karibu chakula!**

*willkommen Essen-3*

Guten Appetit!

## **Mittag- & Abendessen**

Das Mittag- und Abendessen wird jeweils warm serviert.

**chakula cha mchana** Mittagessen

*Mahlzeit-3 von Mittag-2*

**chakula cha usiku** Abendessen

*Mahlzeit-3 von Abend-6*

Auch in den ländlichen Gegenden Ostafrikas, wo man noch häufig mit den Fingern isst – vor und nach dem Essen wird eine Schüssel mit Wasser herumgereicht –, wird man dem Gast ein Besteck hinlegen. Wenn nicht, sollte man einfach danach fragen.

## **Tafadhali unilete kijiko / kisu / uma!**

*bitte du-mir-sollst-bringen Löffel/Messer/Gabel*

Bringen Sie mir bitte einen Löffel/ein Messer/ eine Gabel!



## Essen & Trinken

### Die wichtigsten Gerichte und Zutaten

<b>wali</b> [6]	gekochter Reis
<b>wali</b> [6] <b>na kuku</b> <i>Reis-6 und Huhn</i>	Reis mit Huhn
<b>ugali</b> [6]	fester Maisbrei (kloßähnlich)
<b>ugali na maharagwe</b> <i>Maisbrei-6 und rote-Bohnen-4</i>	Maisbrei mit roten Bohnen
<b>ndizi</b>	Kochbananen
<b>viazi</b> [Mz, 3]	(normale) Kartoffeln
<b>viazi vitamu</b> <i>Kartoffeln-3 süße</i>	Süßkartoffeln
<b>kuku</b>	Huhn
<b>nyama ya mbuzi</b> <i>Fleisch von Ziege</i>	Ziegenfleisch
<b>nyama ya ng'ombe</b> <i>Fleisch von Rind</i>	Rindfleisch
<b>nyama ya kondoo</b> <i>Fleisch von Schaf</i>	Hammelfleisch
<b>nyama ya nguruwe</b> <i>Fleisch von Schwein</i>	Schweinefleisch
<b>nyama ya ndama</b> <i>Fleisch von Kalb</i>	Kalbfleisch
<b>nyama ya sungura</b> <i>Fleisch von Kaninchen</i>	Kaninchenfleisch
<b>mchuzi wa nyama</b> <i>Sauce-2 von Fleisch</i>	(eine Art) Gulasch
<b>samaki</b>	Fisch
<b>maharagwe</b> [Mz, 4]	rote Bohnen
<b>nyanya</b>	Tomate
<b>kitunguu</b> [3]	Zwiebel
<b>kabichi</b>	Kohl

<b>mchicha</b> [2]	Spinat
<b>karoti</b>	Möhre
<b>saladi</b>	Salat
<b>kebabu</b>	Kebab
<b>chipsi</b>	Pommes frites
<b>chumvi</b>	Salz
<b>pilipili</b>	Pfeffer
<b>siki</b>	Essig
<b>mafuta ya saladi</b>	Salatöl
Öle-4 von Salat	
<b>sukari</b>	Zucker

Besonders lecker ist pilau (auch pilao oder pilaw), ein mit verschiedenen orientalischen Gewürzen, Zimt, Rosinen und Fleischwürfeln zubereitetes Reisgericht. Zum Nachtisch gibt es meistens Obst:

<b>embe</b> [4]	Mango
<b>papai</b> [4]	Papaya
<b>ndizi</b>	Banane
<b>chungwa</b> [4]	Apfelsine
<b>nanasi</b>	Ananas
<b>pera</b> [4]	Guave

Als Getränk gibt es auf jeden Fall Wasser (maji) oder Obstsaft (maji ya matunda). Man sollte unbedingt darauf achten, daß das Wasser abgekocht ist.

## Maji yamechemshwa?

Wasser-4 es-ist-gekocht

Ist das Wasser gekocht?



## Essen & Trinken

*Wenn man nichts riskieren möchte, fragt man besser nach Tee.* **Inawezekana kupata chai?**  
*es-ist-möglich bekommen Tee* Ist es möglich, einen Tee zu bekommen?

Wenn man satt ist, bedankt man sich für die Mahlzeit.

### **Ahsante sana kwa chakula kizuri.**

*danke sehr für Essen-3 gutes*  
Vielen Dank für das gute Essen.

### **Nimeshiba sasa.**

*ich-bin-satt-geworden jetzt*  
Ich bin jetzt satt.

Im Allgemeinen steht mehr auf dem Tisch als man essen kann. Die Höflichkeit gebietet, auch etwas zu essen, wenn man keinen Hunger hat. Es muss jedoch nicht viel sein. Wenn man krank ist, sollte man dies dem Gastgeber höflich mitteilen.

### **Siwezi kula chakula kwa sababu ninahara.**

*ich-nicht-kann essen Essen-3 mit Grund*  
*ich-habe-Durchfall*  
Ich kann nicht essen, weil ich Durchfall habe.



## Im Restaurant

Auch hinter einem hoteli verbirgt sich oft ein Restaurant und kein Platz zum Schlafen!

<b>mkahawa</b> [2]	Restaurant
<b>sambusa</b>	Fleischtasche
<b>maandazi</b> [Mz, 4]	Fettgebackenes
<b>keki</b>	Kuchen
<b>chapati</b>	Pfannkuchen
<b>kitumbua</b> [3]	Reisküchlein

Im Allgemeinen sind auf einer Tafel die Preise für die wichtigsten Gerichte angeschlagen. Werden keine Preise angegeben, sollte man sich danach erkundigen, bevor man bestellt. Als Getränk gibt es außer Tee, Kaffee noch verschiedene Limonaden (Coca Cola, Fanta etc.) und manchmal auch Bier.

### **Pilau ni kiasi gani?**

*Pilau ist Betrag welcher*  
Wieviel kostet Pilau?

### **Ndizi na nyama ni bei gani?**

*Bananen und Fleisch ist Preis welcher*  
Wieviel kosten Bananen mit Fleisch?

### **Kuna soda?**

*es-gibt Limonade*  
Gibt es Limonade?



## Essen & Trinken

### **Bia baridi iko?**

*Bier kalt es-irgendwo*

Gibt es kaltes Bier?

*Als Vegetarier  
kann man sich  
mit folgenden Sätzen  
verständlich machen.*

### **Una vyakula bila nyama/samaki?**

*du-hast Mahlzeiten-3 ohne Fleisch/Fisch*

Haben Sie Gerichte ohne Fleisch/Fisch?

### **Mimi sili nyama/samaki yo yote.**

*ich nicht-ich-esse Fleisch/Fisch irgendein*

Ich esse überhaupt kein Fleisch/keinen Fisch.

### **Tafadhali unilete chapati mbili na chai moja!**

*bitte du-mir-sollst-bringen Pfannkuchen zwei  
und Tee eins*

Bitte bringen Sie mir 2 Eierkuchen und Tee!

*Das Bier sieht zwar  
ausgesprochen  
unappetitlich aus; aber  
man kommt auf diese  
Weise mit Einheimischen  
gut ins Gespräch.*

Wenn Sie mal das Flair einer einheimischen Kneipe genießen wollen, dann fragen Sie – wenn Sie sich gerade auf dem Land oder in den Außenbezirken einer Stadt befinden – nach einer baa ya pombe (Pombe-Bar). Dort gibt es ein aus Hirse, Mais oder Bananen gebräutes, lokales Bier. Oft wird es aus recht großen Plastikkanistern getrunken.

### **Karibu, tunywe!**

*willkommen, wir-sollen-trinken*

Lasst uns trinken!

### **Karibu bia!**

*willkommen Bier*

Wohl bekomm's! (*sagt der Gastgeber*)



**A**uf dem Markt gibt es nahezu alles zu kaufen: Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch sowie viele Kleinigkeiten für den alltäglichen Lebensbedarf. Man sollte immer handeln, ansonsten zahlt man schnell einen überhöhten Preis. Der Markt ist im Allgemeinen das Zentrum einer Stadt oder eines Dorfes. Meistens ist auch der Busbahnhof unmittelbar nebenan. Hier sollte man besonders wachsam sein. Nirgendwo sonst tummeln sich so viele Taschendiebe wie auf den Märkten.

### **Habari gani mama?**

*Nachrichten welche Frau*  
Guten Tag, Frau.

### **Nzuri tu. Hujambo?**

*gut nur. wie-geht's*  
Guten Tag. Wie geht's?

### **Sijambo, mama.**

Mir geht es gut, Frau.

### **Unataka nini?**

*du-willst was*  
Was wünschen Sie?

### **Ninataka kununua ndizi na maembe.**

*ich-möchte kaufen Bananen und Mangos-4*  
Ich möchte Bananen und Mangos kaufen.

*Ein Marktgespräch  
könnte wie hier  
dargestellt verlaufen.  
Auch beim Einkaufen  
tauscht man  
zunächst einige  
Begrüßungsfloskeln aus.*



## **Ndizi ni bei gani?**

*Bananen sind Preis welcher*

Wieviel kosten die Bananen?

## **Shilingi saba na nusu kwa moja.**

*Schillinge sieben und halb für eine*

Siebeneinhalb Schillinge pro Stück.

## **Na maembe?**

*und Mangos-4*

Und die Mangos?

## **Unapenda madogo au makubwa?**

*du-magst-gerne kleine-4 oder große-4*

Möchten Sie die kleinen oder die großen?

## **Madogo tu.**

*kleine-4 nur*

Die kleinen.

## **Haya ni shilingi tano kwa moja.**

*diese sind Schillinge fünf für eine*

Diese kosten 5 Schillinge pro Stück.

## **Tafadhali unilete ndizi tano na maembe matatu!**

*bitte du-mir-sollst-bringen Bananen fünf und*

*Mangos-4 drei*

Bitte geben Sie mir 5 Bananen und 3 Mangos!

## **Ni shilingi hamsini na mbili na nusu.**

*es-sind Schillinge fünfzig und zwei und halb*

Das macht 52,5 Schillinge.



## **Ghali kabisa.**

*teuer ganz-und-gar*

Das ist absolut zu teuer.

## **Ninakukupa shilingi thelathini.**

*ich-dir-gebe Schillinge dreißig*

Ich gebe Ihnen 30 Schillinge.

## **Hapana. Bei yako rahisi sana.**

*nein. Preis dein billig sehr*

Nein. Das ist zu wenig.

## **Tuseme shilingi arobaini kwa zote.**

*wir-sollen-sagen Schillinge vierzig für alles*

Sagen wir 40 Schillinge für alles.

## **Sawasawa, chukua tu!**

*ausgeglichen, nimm nur*

Einverstanden, nehmen Sie sie!

## **Haya, ahsante sana, pesa ni hizi hapa.**

*nun-denn, danke sehr, Geld ist dieses hier.*

In Ordnung, vielen Dank. Hier ist das Geld.

## **Kwa heri.**

*mit Glück*

Auf Wiedersehen.



## Obst

<b>matunda</b> [Mz,4]	Obst
<b>nanasi</b> [4]	Ananas
<b>balungi</b> [4]	Grapefruit
<b>pera</b> [4]	Guave
<b>fenesi</b> [4]	Jackfrucht
<b>nazi</b>	Kokosnuss
<b>embe</b> [4]	Mango
<b>chungwa</b> [4]	Orange
<b>papai</b> [4]	Papaya
<b>limau</b> [4]	Zitrone

## Gewürze

<b>sukari</b>	Zucker
<b>muwa</b> [miwa,2]	Zuckerrohr
<b>chumvi</b>	Salz
<b>pilipili</b>	Pfefferschote
<b>pilipili hoho</b>	roter Pfeffer
<b>pilipili manga</b>	schwarzer Pfeffer
<b>pilipili tamu</b>	süßer Pfeffer
<i>Pfeffer süß</i>	
<b>karafuu</b>	Nelke
<b>tangawizi</b>	Ingwer
<b>siki</b>	Essig
<b>mafuta ya saladi</b>	Öl (Salat-)
<i>Öle-4 von Salat</i>	
<b>mawese</b>	Palmöl

*Für hoho gibt es keine  
wörtliche Übersetzung,  
und der „schwarze  
Pfeffer“ heißt  
pilipili manga, weil er  
aus Manga kommt.*



## Gemüse, Getreide & Fleisch

<b>bilangani</b> [4]	Aubergine
<b>maharagwe</b> [Mz,4]	Bohnen (rote)
<b>korosho</b> [4]	Cashewnuss
<b>yai</b> [4]	Ei (Hühner-)
<b>karanga</b>	Erdnuss
<b>samaki</b>	Fisch
<b>nyama</b>	Fleisch
<b>mboga</b> [Mz]	Gemüse
<b>ngano</b>	Getreide (Weizen)
<b>mtama</b> [3]	Hirse
<b>kiazi</b> [3]	Kartoffel
<b>kitunguu</b> [3] <b>saumu</b>	Knoblauch
<b>kabichi</b>	Kohl
<b>kaa</b>	Krebs
<b>boga</b> [4]	Kürbis
<b>mahindi</b> [Mz,4]	Mais
<b>unga wa mahindi</b>	Maismehl
<i>Mehl-6 von Mais(Mz)-4</i>	
<b>muhogo</b> [mihogo,2]	Maniok
<b>karoti</b>	Möhre
<b>bamia</b> [4]	Okra
<b>mchele</b> [2]	Reis
<b>saladi</b>	Salat(kopf)
<b>kiazi kitamu</b>	Süßkartoffel
<i>Kartoffel-3 süß</i>	
<b>nyanya</b>	Tomate
<b>unga wa ngano</b>	Weizenmehl
<i>Mehl-6 von Weizen</i>	
<b>kitunguu</b> [3]	Zwiebel

*Die verschiedenen Fleischsorten findet man im Kapitel „Essen & Trinken“ auf S. 144.*



### Fotografieren

**B**eim Fotografieren muss man in Ostafrika äußerst behutsam vorgehen und vorsichtig sein. Manche Einheimische können sehr wütend reagieren, wenn sie merken, dass sie von Touristen abgelichtet werden. In einigen Gegenden ist immer noch der Glaube verbreitet, dass man mit seinem Foto Macht über die Seele des Fotografierten ausüben kann. Wie überall auf der Welt sind auch in Ostafrika Feingefühl und Respekt angebracht.

Auf vielbesuchten Plätzen, wie Märkten und Busbahnhöfen, sollte man besonders aufmerksam sein und möglichst auf das Fotografieren verzichten. Es ist strengstens verboten, Flughäfen, Bahnhöfe, Häfen und militärische Anlagen aller Art einschließlich Soldaten und Polizisten zu fotografieren. Wenn man sich nicht daran hält, kann das schwerwiegende Folgen (auch Haft) zur Folge haben.

Wer dennoch Menschen fotografieren möchte, sollte vorher den Kontakt suchen, sich mit ihnen unterhalten und sie dann um Erlaubnis fragen. Wenn man freundlich seine Absicht erklärt, wird es sicherlich keine Probleme geben. Allerdings kann es sein, dass man für das Bild bezahlen oder ein kleines Geschenk geben muss. Der Preis ist Verhandlungssache.





## **Nisamehe, inawazekana kupiga picha ya wewe?**

*entschuldige, es-ist-möglich schlagen Foto von du*

Ist es möglich, ein Bild von Ihnen zu machen?

## **Kwa nini?**

*wegen was*

Warum?

## **Ninataka kuzionyesha picha rafiki zangu.**

*ich-möchte sie-zeigen Bilder Freunden mein*

Ich möchte die Fotos meinen Freunden zeigen.

## **Sawasawa.**

*ausgeglichen*

In Ordnung.

*Wer eine Polaroid-Kamera dabei hat, kann dem/den Einheimischen als Geschenk ein Foto von sich geben.*

*Das freut ihn/sie ungemein, und beide Seiten haben eine schöne Erinnerung.*

## **Na una zawadi ndogo kwa mimi?**

*und du-hast Geschenk kleines für ich*

Haben Sie ein kleines Geschenk für mich?

## **Ninaweza kukupa picha ya wewe sasa hivi.**

*ich-kann dir-geben Bild von du jetzt gerade*

Ich kann Ihnen jetzt sofort ein Foto von Ihnen geben.

## **Kizuri sana. Ahsante!**

*schön sehr. danke*

Wunderbar. Danke!

## **Ahsante sana! Nakushukuru!**

*danke sehr! ich-dir-danke*

Vielen, vielen Dank!



## Fotografieren

### **Inawezekana kununua filimu wapi?**

*es-ist-möglich kaufen Filme wo*

Wo kann ich Film(rollen) kaufen?

### **Ninapenda kununua ...**

*ich-möchte-gern kaufen ...*

Ich hätte gern einen ...

#### **filimu ya slaidi**

*Film von Dias*

Dia-Film

#### **filimu ya rangi**

*Film von Farbe*

Farbfilm

#### **filimu bila rangi**

*Film ohne Farbe*

Schwarz-Weiß-Film

### **Unaweza kusafisha filimu yangu.**

*du-kannst reinigen Film mein*

Können Sie meinen Film entwickeln lassen?





## Telefonieren

In den Städten Ostafrikas gehört das Telefon zum täglichen Leben wie in Europa.

Auf dem Land dagegen sind Telefonleitungen zum Teil noch immer eine Rarität, und die Verbindungen oft gestört. Ferngespräche müssen dort per Hand vermittelt werden.

### **Halo, ni nani?**

*hallo, es-ist wer*

Hallo, wer dort?

### **Ni mimi, Christoph.**

*es-ist ich, Christoph*

Ich bin es, Christoph.

### **Napenda kuzungumza na Bwana Juma.**

*ich-möchte-gerne sich-unterhalten mit Herr Juma*

Ich möchte gern Herrn Juma sprechen.

### **Bwana Juma hayupo nyumbani.**

*Herr Juma nicht-er-genau Haus-in*

Herr Juma ist nicht zu Hause.

### **Tafadhali jaribu baadaye!**

*bitte versuch später*

Versuchen Sie es bitte später!

### **Bwana Juma yupo.**

*Herr Juma er-genau*

Herr Juma ist da.



## Telefonieren

### **Subiri kidogo.**

*sich-gedulden klein*

Bitte gedulden Sie sich ein wenig.

### **Nitamwita.**

*ich-werde-ihn-rufen*

Ich werde ihn rufen.

<b>namba ya simu</b>	Telefonnummer
<i>Nummer von Telefon</i>	
<b>kitabu cha simu</b>	Telefonbuch
<i>Buch-3 von Telefon</i>	
<b>chumba cha kupigia simu</b>	Telefonzelle
<i>Zimmer-3 von Schlagen-8 Telefon</i>	

### **Unataka namba ya simu gani?**

*du-willst Nummer von Telefon welche*

Welchen Anschluss wollen Sie?

### **Naomba namba mbili tano tano nane.**

*ich-bitte-um Nummer zwei fünf fünf acht*

Bitte verbinden Sie mich mit Anschluss 2558!

### **Tafadhali useme ...!**

*bitte du-sollst-sprechen ...*

Bitte sagen Sie das ...!

<b>... tena</b>	noch einmal
<i>... wieder</i>	
<b>... polepole</b>	langsamer
<i>... langsam</i>	
<b>... kwa sauti kubwa</b>	lauter
<i>... mit Stimme groß</i>	

<b>A</b>	<b>Ali</b>	<b>N</b>	<b>Nakuru</b>
<b>B</b>	<b>Banda</b>	<b>O</b>	<b>Ona</b>
<b>C</b>	<b>Chakechake</b>	<b>P</b>	<b>Punda</b>
<b>D</b>	<b>Dodoma</b>	<b>Q</b>	<b>Quebec (engl.)</b>
<b>E</b>	<b>Entebbe</b>	<b>R</b>	<b>Rangi</b>
<b>F</b>	<b>Fumba</b>	<b>S</b>	<b>Simu</b>
<b>G</b>	<b>Gogo</b>	<b>T</b>	<b>Tatu</b>
<b>H</b>	<b>Homa</b>	<b>U</b>	<b>Uganda</b>
<b>I</b>	<b>Imba</b>	<b>V</b>	<b>Vitu</b>
<b>J</b>	<b>Jambo</b>	<b>W</b>	<b>Wali</b>
<b>K</b>	<b>Kenya</b>	<b>X</b>	<b>X-ray (engl.)</b>
<b>L</b>	<b>Lala</b>	<b>Y</b>	<b>Yai</b>
<b>M</b>	<b>Mama</b>	<b>Z</b>	<b>Zanzibar</b>

*Das Buchstabier-  
Alphabet ist manchmal  
ganz nützlich, wenn  
man Namen oder  
andere ungewöhnliche  
Ausdrücke  
mitzuteilen hat.*

**Hii ni „A“ kama „Ali“ ...**

*dies ist „A“ wie „Ali“ ...*

Das schreibt man „A“ wie „Ali“ ...





### Bank & Geld

**A**lle drei Länder Ostafrikas haben als Währung den Schilling (shilingi), der allerdings zu ganz unterschiedlichen Werten gehandelt wird. Es ist von daher immer wichtig zu wissen, ob von Kenia-, Tansania- oder Uganda-Schillingen die Rede ist. Unterteilt ist ein Schilling in 100 Cents (senti).

In den großen Städten und Touristenzentren an Kenias Küste ist das Geldtauschen im Allgemeinen keine große Sache, in kleineren Banken auf dem Lande kann es schon mal zu einer langwierigen und sehr bürokratischen Angelegenheit werden.

Geld schwarz zu tauschen ist verboten und auch in keinster Weise zu empfehlen.

#### **... ni shilingi ngapi?**

*... es-sind Schillinge wieviele*

Wie viele Schillinge bekomme ich für ...?

**Euro mia moja**

*Euro hundert eins*

100 Euro

**Franki ya Kiswisi elfu moja**

*Franken von Schweizerisch-3 tausend eins*

1000 Schweizer Franken



<b>benki</b>	Bank
<b>pesa, fedha</b>	Geld
<b>fedha taslimu</b> <i>Geld flüssig</i>	Bargeld
<b>sarafu</b>	Münze
<b>noti</b>	Geldschein
<b>hundi</b>	Scheck
<b>hundi ya utalii</b> <i>Scheck von Tourismus</i>	Travellerscheck
<b>kadi ya benki</b> <i>Karte von Bank</i>	Kreditkarte
<b>akaunti</b>	Konto
<b>utumaji wa fedha</b> <i>Sendung-6 von Geld</i>	Überweisung
<b>kutuma fedha</b> <i>senden Geld</i>	überweisen
<b>kwa benki / posta</b> <i>mit Bank / Post</i>	per Bank / Post
<b>kima cha kubadilisha pesa</b> <i>Kurs-3 von Wechseln-8 Geld</i>	Wechselkurs
<b>kubadilisha pesa</b> <i>tauschen Geld</i>	Geld tauschen
<b>mahali pa kubadilisha pesa</b> <i>Ort-7 von Wechseln-8 Geld</i>	Wechselstube

### **Inawezekana kubadilisha pesa za nje / pesa hapa?**

*es-ist-möglich wechseln Geld von außen / Geld hier*

Kann ich hier Devisen / Geld tauschen?

### **Ninapenda kubadilisha Euro mia mbili**

*ich-möchte-gern wechseln Euro hundert zwei*

Ich möchte 200 Euro tauschen.



Post

Post

<b>posta</b>	Post(amt)
<b>stempu</b>	Briefmarke
<b>bahasa</b>	Briefumschlag
<b>kadi ya posta</b> <i>Karte von Post</i>	Postkarte
<b>furushi</b> [4]	Paket
<b>kifurushi</b> [3]	Päckchen
<b>barua ya simu</b> <i>Brief von Telefon</i>	Telegramm
<b>fomu</b>	Formular
<b>kwa ndege</b> <i>mit Flugzeug</i>	per Luftpost
<b>kwa rejista</b> <i>mit Einschreiben</i>	per Einschreiben
<b>anwani</b>	Adresse
<b>barabara</b>	Straße
<b>namba ya nyumba</b> <i>Nummer von Haus</i>	Hausnummer
<b>namba ya ofisi ya posta</b> <i>Nummer von Büro von Post</i>	Postleitzahl
<b>mpelekaji</b> [1]	Absender
<b>mpokeaji</b> [1]	Empfänger
<b>sanduku la kutia barua</b> <i>Kiste-4 von Hineintun-8 Briefe</i>	Briefkasten
<b>sanduku la posta</b> <i>Kiste-4 von Post</i>	Postschließfach

### **Naomba fomu ya barua ya simu.**

*ich-bitte-um Formular von Brief von Telefon*

Geben Sie mir bitte ein Telegrammformular.



**Ninapenda kupeleka barua hii ...**

*ich-möchte senden Brief diesen ...*

Ich möchte diesen Brief ... schicken.

**Ujerumani**

nach Deutschland

**Austria**

nach Österreich

**Uswisi**

in die Schweiz

**Netherlands**

in die Niederlande





### Behörden

**B**ehörden in Ostafrika arbeiten im Allgemeinen sehr bürokratisch und zeitaufwendig. Man sollte genau wissen, was man will, und sein Anliegen so sachlich und ruhig wie möglich vertreten. Ungeduld und Schimpfreie bewirken nur das Gegenteil.

Auch wenn es manchmal so aussieht, als könne eine kleine „Zuwendung“ die Sache vorantreiben, sollte man unbedingt die Finger davon lassen. Auf Bestechung stehen harte Strafen, und es sind schon manche Touristen dafür im Gefängnis gelandet!

Obwohl Kisuaheli sich mittlerweile auch als Amtssprache durchgesetzt hat – in Tansania mehr, in Kenia und Uganda weniger –, wird auf den Behörden und beim Zoll im Allgemeinen Englisch gut verstanden, zumindest in den großen Städten, auf Flughäfen und in den Seehäfen. Um Missverständnisse zu vermeiden, sollte man die Gespräche in der Sprache führen, in der man sich sicherer fühlt.

#### **Beim Zoll** **Una vitu vya kulipa ushuru wa forodha?**

*du-hast Dinge-3 von Zahlen-8 Steuer-6 von Zoll*  
Haben Sie etwas zu verzollen?

#### **Vitu hivi ni zawadi / vitu binafsi tu!**

*Dinge-3 diese sind Geschenke / Dinge*  
*persönlich nur*

Das sind Geschenke / persönliche Dinge!



<b>wasili</b> [6]	Ankunft
<b>kuingia</b> [8]	Einreise; einreisen
<b>kutoka</b> [8]	Weiter-/Ausreise; ausreisen
<b>ondoeko</b> [4]	Abreise
<b>paspoti</b>	Ausweis, Reisepass
<b>viza</b>	Visum
<b>uhamiaji</b> [6]	Passkontrolle
<b>fomu</b>	Formular
<b>jina la kuitwa</b>	Vorname
<i>Name-4 von Gerufen-werden-8</i>	
<b>jina kuu</b>	Nachname
<i>Name-4 oberster</i>	
<b>anwani ya nyumbani</b>	Wohnort
<i>Adresse von Haus-in</i>	
<b>sahihi</b>	Unterschrift
<b>kutia sahihi</b>	unterschreiben
<i>einfüllen Unterschrift</i>	
<b>forodha</b>	Zoll
<b>kulipa ushuru wa forodha</b>	verzollen
<i>zahlen Steuer-6 von Zoll</i>	
<b>fomu ya forodhani</b>	Zollerklärung
<i>Formular von Zoll-in</i>	
<b>sanduku</b> [4]	Koffer

### Tafadhali unisaidie kujaza fomu ya forodhani!

*bitte du-mir-sollst-helfen ausfüllen Formular von Zoll-in*  
Helfen Sie mir bitte, die Zollerklärung auszufüllen?



## Behörden

**Bei der Polizei** Auch hier gilt, möglichst sachlich sein Anliegen vorzutragen und darauf zu dringen, dass alles schriftlich aufgenommen und beglaubigt wird, möglichst auf Englisch. Wenn möglich, sollte man einen eigenen Zeugen dabei haben. Handelt es sich um einen schwerwiegenden Fall (Raubüberfall, schwerer Unfall etc.), empfiehlt es sich, sofort die Botschaft um Beistand zu bitten.

### **Umwite polisi tafadhali!**

*du-ihn-sollst-rufen Polizei bitte*  
Rufen Sie bitte die Polizei!

### **Kituo cha polisi kiko wapi?**

*Ort-3 von Polizei er-irgendwo wo*  
Wo ist die nächste Polizeiwache?

### **Nimeshambuliwa!**

*ich-bin-überfallen-worden*  
Man hat mich überfallen!

### **Nimeibiwa!**

*ich-bin-bestohlen-worden*  
Man hat mich bestohlen!

*In diese beiden Sätze  
lassen sich die Wörter  
aus der folgenden  
Liste einsetzen.*

### **Nimepoteza ...**

*ich-habe-verloren ...*  
Ich habe ... verloren.

### **Nimeibiwa ...**

*ich-bin-bestohlen-worden ...*  
Man hat mir ... gestohlen.



<b>pesa, fedha</b>	Geld
<b>mkoba</b> [2]	Handtasche
<b>kikoba cha pesa</b>	Brieftasche
<i>Handtäschchen-3 von Geld</i>	
<b>saa</b>	Uhr
<b>mapambo</b> [Mz,4]	Schmuck
<b>gari</b> [4]	Auto
<b>kamera</b>	Fotoapparat
<b>tikiti ya ndege</b>	Flugschein
<i>Fahrkarte von Flugzeug</i>	





## Krank sein

### Krank sein

**G**emessen am mitteleuropäischen Standard funktioniert das Gesundheitssystem in Ostafrika eher ungenügend. Es gibt zwar überall kleine Krankenstationen, die allerdings im Allgemeinen schlecht ausgestattet sind und hygienisch nur den minimalsten Anforderungen entsprechen. Eine sehr gut sortierte Reiseapotheke ist daher ein unbedingt Muss. Dazu gehören in jedem Fall auch Einwegspritzen.

#### **Tafadhali unionyeshe njia kwenda hospitali / zahanati!**

*bitte du-mir-sollst-zeigen Weg nach Krankenhaus / Krankenstation*

Bitte zeigen Sie mir den Weg zum Krankenhaus / zur Krankenstation!

#### **Ninafikiri mimi ni mgonjwa.**

*ich-denke ich bin krank*

Ich glaube, ich bin krank.

#### **Kuna daktari hapa? Nenda haraka tafadhali!**

*es-gibt Arzt-4 hier geh Eile bitte*

Gibt es einen Arzt? Machen Sie bitte schnell!

#### **Umwite daktari sasa hivi tafadhali!**

*du-ihn-sollst-rufen Arzt-4 jetzt gerade bitte*

Bitte rufen Sie sofort einen Arzt!

**Inauma sana hapa!**

es-wehtut sehr hier

Hier tut es mir sehr weh!

**Nina maumivu ya ...**

ich-habe Schmerzen-4 von ...

Mir tut / tun ... weh.

**Beim Arzt**

*In diesen Satz kann man die Wörter der folgenden Liste einsetzen.*

<b>mkono</b> [2]	Arm; Hand
<b>jicho</b> [macho,4]	Auge
<b>tumbo</b> [4]	Bauch
<b>mguu</b> [2]	Fuß; Bein
<b>ziwa</b> [4]	Brust (weibliche)
<b>kifua</b> [3]	Brust(korb)
<b>utumbo</b> [6]	Darm
<b>shingo</b> [4]	Hals
<b>ngozi</b>	Haut
<b>moyo</b> [mioyo,2]	Herz
<b>kiuno</b> [3]	Hüfte
<b>goti</b> [4]	Knie
<b>mfupa</b> [2]	Knochen
<b>kichwa</b> [3]	Kopf
<b>manena</b>	Leiste
<b>pafu</b> [4]	Lunge
<b>mdomo</b> [2]	Mund
<b>musuli</b>	Muskel
<b>pua</b>	Nase
<b>figo</b> [4]	Niere
<b>sikio</b> [4]	Ohr
<b>mgongo</b> [3]	Rücken
<b>bega</b> [4]	Schulter
<b>jino</b> [meno,4]	Zahn



## Krank sein

In diesen Satz passen **Nina shida za ...**  
wieder die Wörter aus *ich-habe Probleme von ...*  
der folgenden Liste: *Ich habe Probleme mit ...*

<b>ukimwi</b> [6]	Aids
<b>kutoka damu</b>	Blutung
<i>Herauskommen-8 Blut</i>	
<b>ugonjwa wa kuhara</b>	Durchfall
<i>Krankheit-6 von Durchfall-haben-8</i>	
<b>kichomi</b> [3]	Entzündung
<b>mafua</b> [Mz,4]	Erkältung
<b>homa</b>	Fieber
<b>donda</b> [4]	Geschwür
<b>homa ya mafua</b>	Grippe
<i>Fieber von Erkältung-4</i>	
<b>kohoo</b> [4]	Husten
<b>homa ya Malaria</b>	Malaria
<i>Fieber von Malaria</i>	
<b>zingizi</b>	Periodenschmerzen
<b>chubuko</b> [3]	Schürfwunde
<b>homa ya harara</b>	Schüttelfrost
<i>Fieber von Heftigkeit</i>	
<b>mimba</b>	Schwangerschaft
<b>kizunguzungu</b> [3]	Schwindelgefühl
<b>kifua kikuu</b>	Tuberkulose
<i>Erkältung-3 bedeutend</i>	
<b>kuteguka</b> [8]	Verrenkung
<b>jeraha</b> [4]	Wunde
<b>homa ya papasi</b>	Zeckenfieber
<i>Fieber von Zecke</i>	
<b>ugonjwa wa sukari</b>	Zuckerkrankheit
<i>Krankheit-6 von Zucker</i>	





## Medikamente

<b>antibiotics</b> (engl.)	Antibiotika
<b>condom</b> (engl.)	Kondom
<b>plasta</b>	Pflaster
<b>dawa ya kupakaa</b>	Salbe
<i>Medizin von Auftragen-8</i>	
<b>kidonge</b> [3]	Tablette
<b>matone</b> [Mz,4]	Tropfen
<b>gango</b> [4]	Verband
<b>dawa ya kuzuia uzazi</b>	Verhütungsmittel
<i>Medizin von Verhindern-8 Elternschaft-6</i>	
<b>kidonge cha kuzuia uzazi</b>	Verhütungspille
<i>Tablette-3 von Verhindern-8 Elternschaft-6</i>	

**Mguu umevunjika.**

*Bein/Fuß ist gebrochen*

Das Bein (*od.* der Fuß) ist gebrochen.

**Sijisikii vizuri.**

*nicht-ich-wahrnehme gut*

Mir ist schlecht.

**Nilitapika wakati wote.**

*ich-übergab-mich Zeit-6 ganze*

Ich musste mich ständig übergeben.

**Nina mimba (ya miezi mitatu).**

*ich-habe Schwangerschaft (von Monate-3 drei)*

Ich bin schwanger (im 3. Monat).

**Nina maumivu ya kichwa / meno.**

*ich-habe Schmerzen-4 von Kopf-3 / Zähne-4*

Ich habe Kopf- / Zahnschmerzen.



## Krank sein

### **Nimeanguka.**

Ich bin hingefallen.

### **Ninahara.**

Ich habe Durchfall.

### **Niliumwa na ...**

*ich-wurde-gestochen/gebissen von ...*

Ich bin von ... gestochen/gebissen worden.

<b>nyuki</b>	Biene
<b>mdudu</b> [1]	Insekt
<b>mbu</b>	Mücke
<b>nyoka</b>	Schlange
<b>buibui</b>	Spinne
<b>tandu</b>	Tausendfüßler
<b>ndorobo</b>	Tse-Tse-Fliege
<b>papasi</b>	Zecke

Diabetiker können ihre Krankheit wie folgt umschreiben:

### **Siwezi kula sukari, kwa sababu nina ugonjwa wa sukari.**

*nicht-ich-kann essen Zucker, mit Grund ich-habe Krankheit-6 von Zucker*

Ich darf keinen Zucker essen, weil ich zuckerkrank bin.

### **Sitaki sindano yako!**

*nicht-ich-will Spritze deine*

Bitte keine Spritze!



### Nina sindano yangu mwenyewe.

*ich-habe Spritze meine selbst*

Ich habe meine eigene Spritze dabei.

### Ninahitaji risiti na aina ya ugonjwa kwa bima yangu.

*ich-brauche Quittung mit Art von Krankheit-6 für Versicherung meine*

Ich brauche eine Bescheinigung mit Diagnose für meine Versicherung.

### Sindano hizi ni kwa hali ya ugonjwa tu!

*Nadeln diese sind für Zustand von Krankheit-6 nur*

Die Spritzen habe ich nur für den Notfall mit!

*An der Grenze könnte es einem passieren, dass man auf die Einwegspritzen angesprochen wird. Natürlich wird es schwierig sein, den Grenzbeamten davon zu überzeugen, dass man kein „Junkie“ ist.*

## Noch ein Wort zu Aids

Das Thema Aids (ukimwi) ist absolut tabu-beladen. Aids wird normalerweise nie im Zusammenhang mit einem Kranken oder Verstorbenen genannt. Man kann in solchen Fällen Aids umschreiben mit:

### ugonjwa wa kisasa

*Krankheit-6 von modern*

die moderne Krankheit

Die Kranken sterben – so wird einem erklärt – an anderen Krankheiten, wie TBC oder Durchfall. Es ist sehr unhöflich, jemanden zu fragen, ob jemand Aids hat oder daran gestorben ist.



### Dringende Hilferufe

**W**enn Sie in Not geraten sind, bitten Sie die Menschen in Ihrer Nähe ohne Umschweife um Hilfe. Versuchen Sie nicht, ihnen genau zu erklären, um was es sich handelt; denn entweder wird man sich in der Aufregung total verhaspeln, oder die Einheimischen begreifen es gar nicht.

#### **Unisaidie tafadhali!**

*du-mir-sollst-helfen bitte*

Helfen Sie mir bitte!

#### **Nina shida sana.**

*ich-habe Probleme sehr*

Ich habe große Probleme.

*Fragen Sie am besten  
sofort nach jemandem,  
der Englisch spricht.*

#### **Tafadhali umwite mtu ambaye anafahamu Kiingereza!**

*bitte du-ihn-sollst-rufen Mensch-1 welcher  
versteht Englisch-3*

Holen Sie bitte jemanden, der Englisch spricht!

#### **Tafadhali unionyeshe njia ya ...!**

*bitte du-mir-sollst-zeigen Weg von ...*

Zeigen mir bitte den Weg zum/zur ...!

**hoteli**

Hotel

**hospitali**

Krankenhaus

**polisi**

Polizei



## **Ni lazima nipige simu sasa hivi!**

*es-ist nötig ich-soll-schlagen Telefon jetzt gerade*

Ich muss sofort telefonieren!

## **Kituo cha polisi kiko wapi?**

*Ort-3 von Polizei er-irgendwo wo*

Wo ist die nächste Polizeistation?

## **Haraka, haraka!**

*schnell, schnell*

Beeilung!





## Toilette

## Toilette

In Ostafrika braucht man die Frage nach der Toilette nicht hinter vorgehaltener Hand zu stellen. Es ist schließlich ganz natürlich, mal auf die Toilette gehen zu müssen. Wichtig ist, dass man immer Toilettenpapier dabei hat.

### **Choo chako kiko wapi?**

*Toilette-3 dein sie-irgendwo wo*  
Wo befindet sich Ihre Toilette?

### **Ni lazima niende chooni!**

*es-ist nötig ich-soll-gehen Toilette-zu*  
Ich muss mal!

### **Karatasi ya choo iko?**

*Papier von Toilette-3 es-irgendwo*  
Ist Klopapier vorhanden?

### **Tafadhali usimame ili mimi niweze kwenda chooni!**

*bitte du-sollst-anhalten damit ich*  
*ich-soll-können gehen Klo-3-zu*  
Halten Sie bitte an, damit ich mal austreten kann!

Als Beschriftung kann an Toiletten stehen:

<b>wanawake / mabibi</b>	Damen
<b>wanaume / mabwana</b>	Herren



## Schimpfen & Fluchen

**A**ls Ausländer wird man in Ostafrika im Allgemeinen sehr höflich behandelt. Kein Einheimischer wird einen Touristen öffentlich beschimpfen, auch wenn diesem in diesem Moment vielleicht so zumute ist. Dasselbe gilt natürlich auch für Touristen! Schimpfworte sind nicht angebracht! Nur wenn man sich ernsthaft bedroht fühlt, sollte man zu diesem „letzten Geschütz“ greifen!

### **Usinisumbue!**

*du-nicht-mich-sollst-belästigen*

Lass mich in Ruhe!

### **Msinisumbue!**

*ihr-nicht-mich-sollt-belästigen*

Lasst mich in Ruhe!

### **Nenda / nendeni hukol!**

*geh / geht dort-irgendwo*

Hau / haut ab!

*Diese Ausdrücke sind hilfreich, um ungeliebte Gäste loszuwerden, z.B. wenn jemand penetrant neugierig ist oder wenn einige Kinder in verdächtiger Weise immer wieder um einen herumschleichen.*

**Juha!** [4]

Dummkopf / Idiot!

**Mshenzi!** [1]

Wilder / Barbar!

Mshenzi! ist das schwerste Geschütz. Man sollte es selber besser nicht anwenden. Denn man wird ernsthafte Schwierigkeiten bekommen, weil sich der Beleidigte in seiner Ehre auf das äußerste verletzt fühlt.



### Literaturhinweise

**W**er sich noch intensiver mit der Sprache Kisuaheli befassen möchte, dem empfehle ich die folgenden Lehr- und Wörterbücher:

#### Lehrbücher

*Die hier genannten Bücher und Schriften sind nicht über den Reise Know-How Verlag erhältlich!*

**Ernesti Shivutse: „Suaheli für Sie“.**  
Max Hueber Verlag, München 1972,  
236 Seiten

*sehr akademisch, aber gute Grammatik*

*Bitte wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder eine gute Bibliothek.*

**Sigmund Brauner / Irmtraud Herms:**  
**„Lehrbuch des modernen Swahili“.**  
VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig 1979,  
376 Seiten

*sehr akademisch und ausführlich*

#### **Le swahili sans peine .**

Buch-ISBN 2-7005-0206-X

Assimil GmbH, Hinter den Hagen 1,  
D-52388 Nörvenich

*Grundkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger mit Französisch als Lehrsprache. Auch als Multimedia-Kombination mit Tonaufnahmen (Kassetten oder Audio-CDs) und / oder CD-ROM erhältlich.*

#### **P. M. Wilson: „Simplified Swahili“.**

East African Literature Bureau Nairobi 1970,  
561 Seiten

*ausgezeichnet einfaches Lehrschema*



**Wörterbücher****D. V. Perrott: „Concise Swahili and English Dictionary“.**

Teach Yourself Books London 1965,  
184 Seiten

*ausgezeichnet für den täglichen Gebrauch*

**Lemmer Idewa: „Suaheli-Deutsch / Deutsch-Suaheli“.**

70180 Stuttgart, Römerstraße 76,  
Selbstverlag, 496 Seiten

*sehr umfangreich*

**Hildegard Höftmann: „Swahili - Deutsch“.**

Langenscheidt KG, Berlin 2000,  
403 Seiten

*das Beste auf diesem Gebiet*

**Karsten Legère: „Deutsch - Swahili“.**

Langenscheidt Verlag Enzyklopädie  
Leipzig 1994, 403 Seiten

*etwas älter, aber sehr umfangreich*



Bei den **Hauptwörtern** wird die Hauptwortklasse durch die entsprechende Ziffer in eckigen Klammern gekennzeichnet. Steht keine Ziffer, gehört das Hauptwort der 5. Klasse an.

Bei **zusammengesetzten Hauptwörtern** wird die Hauptwortklasse für denjenigen Teil der Zusammensetzung angegeben, von dem auch weitere gebeugte Formen (z.B. die Kennsilben eines Tätigkeitswortes) abhängen.

**Hauptwörter** mit der Kennzeichnung [Mz] werden **nur in der Mehrzahl** verwendet.

**Unregelmäßige Mehrzahlformen** werden zusammen mit der Hauptwortklasse vollständig in eckigen Klammern angegeben.

**Tätigkeitswörter** werden nur unter ihrem Stamm (und vorangestelltem Bindestrich)

und der nachgestellten Silbe [ku] (bzw. [kw] bei den Ausnahmen -enda und -isha) angegeben.

Auch bei **zusammengesetzten Tätigkeitswörtern** (z.B. **-wa [ku] na** haben) erkennen Sie den zu beugenden Verbstamm am Bindestrich. Der folgende Teil wird dem gebeugten Tätigkeitswort immer nachgestellt.

Viele **Eigenschaftswörter** werden mit der Konstruktion -a oder -enye gebildet (s. S. 38). Sie werden wie folgt aufgeführt:

**chumvi, -a** salzig

(lies: **-a chumvi**)

**sumu, -enye** giftig

(lies: **-enye sumu**)

#### Abkürzungen

**Eig.** Eigenschaftswort

**Umst.** Umstandswort

**dipl.** diplomatisch

**örtl.** örtlich

**relig.** religiös

**zeitl.** zeitlich



## A

**Abend** jioni  
**abends** jioni  
**aber** lakini  
**abfahren** ondoka [ku]  
**Abfall** takataka  
**abladen** -pakua [ku]  
**ablehnen** -kataa [ku]  
**abmessen** -pima [ku]  
**abreisen** -ondoka [ku]  
**abschalten** -fungua [ku]  
**abschließen** -fungua [ku]  
**abwärts** chini  
**Adresse** -ongeza [ku]  
**Adresse** anwani  
**Affe** tumbili  
**Affenbrotbaum** mbuyu [2]  
**Afrika** Afrika  
**Afrikaner/in** Mwafrika [1]  
**afrikanisch** -a Kiafrika  
**ähnlich** sawa  
**alle** -ote (+ Relativsilbe)  
**als (mehr)** kuliko  
**alt (Ding)** -a zamani  
**alt (Mensch)** -zee  
**Alter** umri  
**Ameise** siafu  
**Amerika** Marekani  
**Amerikaner/in** Mwamerika [1]  
**amerikanisch** -a Kimarekani  
**Ananas** nanasi [4]  
**anbieten** -toa [ku]  
**andere, -r, -s** -ingine  
**ändern** -badilisha [ku]

**Anfang** mwanzo [2]  
**anfangen** -anza [ku]  
**Angelegenheit** jambo [mambo, 4]  
**angeln** -vua samaki [ku]  
**Angestellter** mtumishi [1]  
**Angst** hofu  
**anhalten** -simama [ku]  
**anklagen** -shtaki [ku]  
**anklopfen** -bisha [ku]  
**ankommen** -fika [ku]  
**Ankunft** wasili [6]  
**annähen** -shonea [ku]  
**anprobieren** jaribu [ku]  
**anschalten** -fungua [ku]  
**anschieben** -kumba [ku]  
**ansehen** -angalia [ku]  
**anstatt** badala ya  
**anstelle von** badala ya  
**Antwort** jibu [4]  
**antworten** -jibu [ku]  
**anziehen, sich** -vaa [ku]  
**Anzug** suti  
**Apfelsine** chungwa [4]  
**Apotheke** duka [4] la madawa  
**Arbeit** kazi  
**arbeiten** -fanya [ku] kazi  
**Arbeiter** mfanyakazi [1]  
**ärgerlich sein** -kasirika [ku]  
**arm** maskini  
**Arm** mkono [2]  
**Arznei** dawa  
**Arzt/Ärztin** daktari [4]  
**Ast** tawi [4]  
**auch** pia, vilevile  
**auf** juu ya

**aufhalten (sich)** -kaa [ku]  
**aufhören** -maliza [ku]  
**aufmachen** -fungua [ku]  
**aufpassen** -angalia [ku]  
**aufschließen** -fungua [ku]  
**aufstehen** -simama [ku]  
**aufwecken** -amsha [ku]  
**Auge** jicho [macho, 4]  
**ausfüllen (Formular)** -jaza [ku]  
**ausgezeichnet** bora  
**Ausländer/in** mgeni [1]  
**auspacken** -pakua [ku]  
**ausprobieren** -jaribu [ku]  
**ausruhen (sich)** -pumzika [ku]  
**außen** nje  
**aussteigen** -teremka [ku]  
**aussuchen** -chagua [ku]  
**Auster** chaza  
**auswählen** -chagua [ku]  
**Auto** gari [4], motokaa

## B

**Bach** kijito [3]  
**Badeanzug** nguo ya kuogelea  
**baden** -oga [ku]  
**Bahnhof** stesheni  
**bald** punde  
**Balken** ubao [6]  
**Banane** ndizi  
**Bank (Geld)** benki  
**Baobab** mbuyu [2]  
**Bar** baa  
**bar zahlen** -lipa [ku] taslimu  
**Bart** udevu [6]

<b>Batterie</b> betri	<b>bevor</b> kabla
<b>Bauch</b> tumbo [4]	<b>bezahlen</b> -lipa [ku]
<b>bauen</b> -jenga [ku]	<b>Bezahlung</b> malipo [Mz, 4]
<b>Bauer</b> mkulima [1]	<b>Biene</b> nyuki
<b>Baum</b> mti [2]	<b>Bier</b> bia, pombe
<b>Baumwolle</b> pamba	<b>Bild</b> picha
<b>beabsichtigen</b> -taka [ku]	<b>billig</b> rahisi
<b>beenden</b> -maliza [ku]	<b>Bindfaden</b> ugwe [6]
<b>Beerdigung</b> mazishi [Mz, 4]	<b>bis</b> mpaka
<b>befinden, sich</b> -wa [ku]	<b>bitte!</b> tafadhali!
<b>Beginn</b> mwanzo [2]	<b>bitten um</b> -omba [ku]
<b>beginnen</b> -anza [ku]	<b>bitter</b> -chungu
<b>Behälter</b> chombo [3]	<b>Blatt</b> jani [4]
<b>bei</b> kwa	<b>blau</b> buluu
<b>Bein</b> mguu [2]	<b>blind</b> -pofu
<b>Beispiel</b> mfano [2]	<b>Blinde/r</b> kipofu [3]
<b>beißen</b> -uma [ku]	<b>Blitz</b> umeme [6]
<b>bekommen</b> -pata [ku]	<b>Blume</b> ua [4]
<b>belästigen</b> -sumbua [ku]	<b>Bluse</b> blauzi
<b>benötigen</b> -hitaji [ku]	<b>Blut</b> damu
<b>benutzen</b> -tumia [ku]	<b>Blutegel</b> ruba [4]
<b>Benzin</b> petroli	<b>Boden (Erde)</b> udongo [dongo, 6]
<b>bequem</b> starehefu	<b>böse</b> -baya
<b>bereit</b> tayari	<b>Bohnen (rote)</b> maharagwe [Mz, 4]
<b>Berg</b> mlima [2]	<b>Bonbon</b> peremende [4]
<b>Beruf</b> kazi	<b>Boot</b> shua [4]
<b>beschuldigen</b> -shtaki [ku]	<b>Boss (Chef)</b> mkuu [1]
<b>besser</b> afadhali	<b>Botschaft (dipl.)</b> ubalozi [4]
<b>besteigen</b> -panda [ku]	<b>brauchen</b> -hitaji [ku]
<b>besuchen</b> -tembelea [ku]	<b>breit</b> -pana
<b>Besucher/in</b> mgeni [1]	<b>Brett</b> ubao [6]
<b>beten</b> -omba [ku]	<b>Brief</b> barua
<b>Betrag</b> kiasi	<b>Briefmarke</b> stempu
<b>betrunken</b> -levi	<b>Briefumschlag</b> bahasha
<b>Bett</b> kitanda [3]	<b>Brille</b> miwani [Mz, 2]
<b>Bettdecke</b> blanketi	<b>bringen</b> -leta [ku]
<b>Bettlaken</b> shiti [4]	

<b>Brot</b> mkate [2]
<b>Bruder</b> kaka, ndugu
<b>Brücke</b> daraja [4]
<b>Brunnen</b> kisima [3]
<b>Brust(korb)</b> kifua [3]
<b>Brust (weibl.)</b> ziwa [4]
<b>Buch</b> kitabu [3]
<b>Bucht</b> ghuba
<b>Büro</b> ofisi
<b>Büstenhalter</b> sidiria
<b>Bus</b> basi [4]
<b>Busbahnhof</b> kituo [3] cha mabasi
<b>Busen (weibl.)</b> maziwa [Mz, 4]
<b>Butter</b> siagi

## C

<b>Cashewnuss</b> korosho [4]
<b>Cent</b> senti
<b>Chef (Boss)</b> mkuu [1]
<b>Chilipeffer</b> pilipili
<b>Cholera</b> kipindupindu
<b>Christ/in</b> mkristo [1]
<b>Creme</b> kirimu

## D

<b>Dach</b> paa [4]
<b>Dachboden</b> dari
<b>Dame</b> bibi [4]
<b>damit</b> ili
<b>Dampfer</b> meli
<b>danach</b> halafu
<b>danke</b> ahsante
<b>dann</b> halafu
<b>dass</b> kwamba
<b>Datum</b> tarehe



**Dauer** muda [2]  
**Decke (Tisch-)** tandiko [4]  
**denken** -fikiri [ku]  
**denn (weil)** kwa sababu  
**dennoch** hata hivyo  
**deutsch** -a Kijerumani  
**Deutsch (Sprache)** Kijerumani [3]  
**Deutsche/r** Mjerumani [1]  
**Deutschland** Ujerumani [6]  
**dick** -nene  
**Dieb/in** mwizi [wezi, 1]  
**Diebstahl** wizi [6]  
**Diesel** dizeli  
**Ding** kitu [3]  
**direkt** moja kwa moja  
**Dolmetscher/in** mkalimani [1]  
**Dorf** kijiji [3]  
**Dose** kopo [4]  
**draußen** nje  
**Dreck** uchafu [6]  
**dreckig** -chafu  
**drinnen** ndani  
**Drogerie** duka [4] la madawa  
**dünn** -embamba  
**durch** kwa  
**dumm** -jinga  
**Dunkelheit** giza  
**Durst** kiu  
**durstig sein** -wa [ku] na kiu

## E

**Ebene** tambarare  
**ebenso** vilevile  
**Ecke** pembe  
**ehe** kabla  
**Ehefrau** mke [1]  
**Ehemann** mume [1]  
**ehrlich** -aminifu  
**Ei** yai [4]  
**Eidechse** mjusi [2]  
**Eile** haraka  
**eilig** kwa haraka  
**Eimer** ndoo  
**einfach** rahisi  
**einfüllen** -tia [ku]  
**einige** -ingine  
**einkaufen** -nunua [ku]  
**einladen** -alika [ku]  
**Einladung** mwaliho [2]  
**einsteigen** -panda [ku]  
**eintreten** -ingia [ku]  
**einverstanden!** ninakubali!, sawasawa!  
**Eis** barafu  
**Eisen** chuma [3]  
**Eisenbahn** gari [4] la moshi  
**Eisenbahnzug** treni  
**Elefant** tembo  
**Elektrizität** umeme [6]  
**Eltern** wazazi [Mz, 1]  
**Ende** mwisho [2]  
**eng** -embamba  
**Engländer/in** Mwingereza [1]  
**England** Uingereza [6]  
**englisch** -a Kiingereza

**Englisch (Sprache)** Kiingereza [3]  
**Enkelkind** mjukuu [1]  
**Ente** bata [4]  
**Entschuldigung!** nisamehe!., samahani!  
**entweder ... oder** ama ... ama  
**Enzündung** kichomi [3]  
**Erde (Boden)** udongo [dongo, 6]  
**Erde (Welt)** dunia  
**Erdnuss** karanga  
**Erfahrung** ujuzi [6]  
**erhältlich sein** -patikana [ku]  
**erhalten** -pokea [ku]  
**erinnern an, sich** -kumbuka [ku]  
**Erkältung** mafua [Mz, 4]  
**erklären** -eleza [ku]  
**erlauben** -ruhusu [ku]  
**Erlaubnis** ruhusa  
**erlaubt sein** -ruhuswa [ku]  
**Ermäßigung** kipunguzi [3]  
**Ernte** mavuno [Mz, 4]  
**es gibt** kuna, iko  
**essbar sein** -lika [ku]  
**Essen** chakula [3]  
**essen** -la [ku]  
**Etage** ghorofa  
**etwas (wenig)** kidogo  
**Europa** Ulaya [6]  
**Europäer/in** Mzungu [1]  
**Europäisch** -a Kizungu

## F

**fähig** hodari  
**Fahne** bendera  
**fahren** -enda [ku]  
**fahren (lenken)**  
 -endesha [ku]  
**Fahrer** dereva [4]  
**Fahrkarte** tikiti  
**Fahrtpreis** nauli  
**Fahrrad** baiskeli  
**Fahrschein** tikiti  
**fallen** -anguka [ku]  
**falls** kama  
**falsch** -baya  
**Familie** jamaa  
**fangen** -kamata [ku]  
**Farbe** rangi  
**fast** karibu  
**faul** -vivu  
**Fehler** kosa [4]  
**Fehler machen** -kosa [ku]  
**Feiertag** sikukuu  
**Feind** adui [4]  
**Feld** shamba [4]  
**Felsen** jabali [4], mwamba [2]  
**Fenster** dirisha [4]  
**Ferien** likizo [4]  
**fern** mbali  
**fertig** tayari  
**Fett** mafuta [Mz, 4]  
**feucht** majimaji  
**Feuer** moto [mioto, 2]  
**Feuerholz** kuni [Mz, 6]  
**Feuerstelle** jiko [meko.4]  
**Feuerzeug** kibiriti [3] cha gesi

**Fieber** homa  
**Film** filimu  
**finden** -pata [ku]  
**Finger** kidole [3]  
**Fisch** samaki  
**Fischer** mvuvi [1]  
**Flasche** chupa  
**Fliege** inzi [4]  
**fliegen** -ruka [ku]  
**Flugplatz** kiwanja [3] cha ndege  
**Flugzeug** ndege  
**Fluss** mto [2]  
**Flusspferd** kiboko [3]  
**folgen** -fuata [ku]  
**Fortschritt** maendeleo [Mz, 4]  
**fortsetzen** -endelea [ku]  
**Foto** picha  
**Frage** swali [4]  
**fragen** -uliza [ku]  
**Frankreich** Ufaransa [6]  
**französisch** -a Kifaransa  
**Französisch (Sprache)** Kifaransa [3]  
**Franzose/-in** Mfaransa [1]  
**Frau** mwanamke [1]  
**Frau (Anrede)** bibi [4], mama  
**Frechheit** ujuvi [6]  
**Freiheit** uhuru [6]  
**Freizeit** nafasi  
**Fremde/r** mgeni [1]  
**Freund** rafiki  
**freundlich** -a kirafiki  
**Frieden** amani  
**frisch** -bichi  
**Friseur** kinyozi [3]

**Frosch** chura [3]  
**Frucht** tunda [4]  
**früh** mapema  
**früher** zamani  
**frühmorgens** asubuhi  
**Frühstück** chai ya asubuhi  
**führen** -ongoza [ku]  
**Führer** mwongozi [1]  
**füllen** -jaza [ku]  
**für** kwa  
**fürchten** -ogopa [ku]  
**Furcht** hofu  
**Fuß** mguu [2]

## G

**Gabel** uma [6]  
**Gallone** galoni  
**ganz** -zima  
**ganz und gar** kabisa  
**Garn** uzi [6]  
**Garten** bustani  
**Gast** mgeni [1]  
**Gatte** mume [1]  
**Gattin** mke [1]  
**gebären** -zaa [ku]  
**geben** -pa [ku]  
**Gebet** sala  
**gebraten** -a kukaanga  
**Gebühr** ada  
**Geduld** saburi  
**Gefahr** hatari  
**gefährlich** -enye hatari  
**Gefängnis** gereza [4]  
**Gefäß** chombo [3]  
**gefallen** -pendeza [ku]  
**Geheimnis** siri  
**gehen** -enda [kw]



**Gehirn** ubongo [6]  
**Geist** roho  
**geizig** -enye choyo  
**gekocht** -tokota  
**gelb** manjano  
**Geld** pesa, fedha, hela  
**Gemüse** mboga [2]  
**genügend** -a kutosha  
**Gepäck** mzigo [2]  
**gerade** -nyofu  
**geradeaus** moja kwa moja  
**Gerichtshof** mahakama  
**gern haben** -penda [ku]  
**Geschäft (Handel)**  
 shughuli  
**Geschäft (Laden)** duka [4]  
**geschehen** -tukia [ku]  
**Geschenk** zawadi  
**Geschichte** hadithi  
**Geschmack (Aroma)**  
 ladha  
**Gesetz** sheria  
**Gespräch** zungumzo [4]  
**gestern** jana  
**gesund** -zima  
**Getränk** kinywaji [3]  
**Gift** sumu  
**giftig** -enye sumu  
**Gipfel** kilele [3]  
**Gitarre** zeze  
**Glas (Fenster-)** kioo [3]  
**Glas (Trink-)** bilauri  
**glauben** -dhani [ku]  
**glauben (relig.)** -amini [ku]  
**gleich (sofort)** sasa hivi  
**gleich wie** sawa na

**Glück** bahati  
**Gold** dhahabu  
**Gott** Mungu [2]  
**Gras** majani [Mz, 4]  
**grau** -a kijivu  
**Grenze** mpaka [2]  
**Grippe** homa ya mafua  
**groß** -kubwa  
**Großmutter** nyanya  
**Großvater** babu  
**grüßen** -salimia [ku]  
**Gürtel** ukanda [4]  
**gut** -zuri  
**gut riechen** -nukia [ku]

## H

**Haar** nywele [Mz, 6]  
**haben** -wa na [ku]  
**Händler** mfanyabiashara [1]  
**Hafen** bandari  
**Hahn** jogoo [4]  
**Hai** papa  
**halb** nusu  
**Hals** shingo [4]  
**Halt!** Simama!  
**Hammer** nyundo  
**Hand** mkono [2]  
**handeln** -fanya biashara [ku]  
**Handtasche** mkoba [2]  
**Handtuch** taulo  
**Handwerker** fundi [4]  
**hart** -gumu  
**Hase** sungura  
**Hast** haraka  
**Haus** nyumba  
**Haut** ngozi  
**heiraten (Mann)** -oa [ku]  
**heiraten (Frau)** -olewa [ku]  
**heiß (Umst.)** joto  
**heiß (Eig.)** -a joto  
**heiße Sonne** jua [4] kali  
**heißen** -itwa [ku]  
**heißes Wasser** maji [Mz, 4] moto  
**helfen** -saidia [ku]  
**Hemd** shati [4]  
**herausnehmen** -toa [ku]  
**Herberge** hoteli  
**Herd** jiko [meko, 4]  
**herein!** karibu!  
**Herr (Anrede)** bwana [4]  
**herrlich** -zuri  
**herstellen** -tengeneza [ku]  
**herunter** chini  
**Herz** moyo [moyo, 2]  
**heute** leo  
**hier** hapa  
**Himmel** mbingu [Mz, 6]  
**hinauf** juu  
**hinfallen** -anguka [6]  
**hinstellen** -weka [ku]  
**hinten** nyuma  
**hinter** nyuma ya  
**hinzufügen** -ongeza [ku]  
**Hitze** joto  
**hoch** -refu  
**Hochzeit** arusi  
**hoffen** -tumaini [ku]  
**Hoffnung** tumaini [4]  
**Höhle** pango [4]  
**holen** -leta [ku]  
**hören** -sikia [ku]  
**Holz** mbao [Mz, 6]

**Honig** asali  
**Hose (lange)** suruali  
**Hose (kurze)** kaputula  
**Hotel** hoteli  
**hübsch** -rembo  
**Hügel** kilima [3]  
**Huhn** kuku  
**Hund** mbwa  
**hunderttausend** laki  
**Hunger** njaa  
**hungrig sein** -wa na njaa [ku]  
**husten** -kohoia [ku]  
**Hut** kofia  
**Hütte** kibanda [3]

## I

**Idee** wazo [4]  
**Idiot** juha [4]  
**immer (stets)** daima  
**immer (jeden Tag)**  
 siku zote  
**impfen** -piga sindano [ku]  
**in** kwa  
**Inder** Mhindi [1]  
**Indien** Uhindi [6]  
**indisch** -a Kihindi  
**Infektion** ambukizo [4]  
**informieren** -ambia [ku]  
**Ingwer** tangawizi  
**inmitten von** katikati ya  
**Insekt** mdudu [1]  
**Insel** kisiwa [3]  
**Interesse** maslahi  
**Islam** Uislamu [6]

## J

**ja** ndiyo  
**Jackett** koti [4]  
**jagen** -winda [ku]  
**Jäger** mwindaji [4]  
**Jahr** mwaka [2]  
**jede, -r, -s** kila  
**jetzt** sasa  
**jung** -a kijana  
**Junge** kijana [3]

## K

**Kaffee** kahawa  
**Kaffeepflanze** mbuni [2]  
**Kakao** kakao  
**Kakerlake** mende  
**Kalebasse** kibuyu [3]  
**Kalender** kalenda  
**kalt** baridi  
**Kamera** kamera  
**Kamm** chanuo [4]  
**Kaninchen** sungura  
**kaputt gehen** -haribika [ku]  
**Karotte** karoti  
**Kartoffel** kiazzi [3]  
**Käse** jibini  
**Katze** paka  
**kaufen** -nunua [ku]  
**Kellner/in** mwandazi [1]  
**kennen** -jua [ku]  
**Kerze** mshumaa [2]  
**Kette** mnyororo [2]  
**Kilogramm** kilo  
**Kilometer** kilometa  
**Kind** mtoto [1]  
**Kino** sinema  
**Kirche** kanisa [4]  
**Kissen** mto [2]  
**Klasse (Beförderungs-)**  
 daraja [4]  
**Klasse (Schul-)** darasa [4]  
**Kleid** nguo  
**klein** -dogo  
**klettern** -panda [ku]  
**klopfen** -bisha [ku]  
**Kneipe** baa  
**Knie** goti [4]  
**Knoblauch** kitunguu [3]  
 saumu  
**Knochen** mfupa [2]  
**Knopf** kifunguo [3]  
**Koch** mpishi [1]  
**kochen** -pika [ku]  
**Kochtopf** sufuria  
**Koffer** sanduku [4]  
**Kohl** kabichi  
**Kokosnuss** nazi  
**Kokospalme** mnazi [2]  
**komm her!** njoo!  
**kommen** -ja [ku]  
**können** -weza [ku]  
**Kopf** kichwa  
**Koralle** marijani  
**Korb** kikapu [3]  
**Körper** mwili [2]  
**Kosten** gharama  
**kosten** -dhuku [ku]  
**Krabbe** kaa  
**kräftig** -enye nguvu  
**Kragen** ukosi [4]  
**krank** -gonjwa  
**Krankenhaus** hospitali  
**Krankenschwester, -pfleger** mwuguzi [1]



**Krankenstation**

zahanati

**Krankheit** ugonjwa [6]**Krawatte** tai**Krebs** kaa**Kreuz** msalaba [2]**Krieg** vita**Krokodil** mamba**Küche** jikoni**Küchenschabe** mende**Kugelschreiber** kalamu**Kuh** ng'ombe**kühl** baridi**Kühlschrank** mashine ya barafu**kurz** -fupi**Kuss** busu [4]**küssen** -busu [ku]**Küste** pwani**L****lachen** -cheka [ku]**Laden** duka [4]**Lage** upande [6]**Lagune** bwawa [4]**Laken** shiti [4]**Lampe** ta**Land** nchi**Landkarte** ramani**lang** -refu**langsam** polepole**Lappen** kitambaa [3]**Lärm** kelele [4]**lärm**en -piga kelele [ku]**lassen** -acha [ku]**laufen** -kimbia [ku]**Laus** chawa**laut** kwa sauti kubwa**leben** -ishi [ku]**Leben** maisha [Mz, 4]**Leber** ini [4]**Leder** ngozi**leer** -tupu**legen** -weka [ku]**Lehmboden** udongo [dongo, 6]**lehren** -fundisha [ku]**Lehrer** mwalimu [1]**leicht** rahisi**Leid, es tut mir** pole sana**leihen** -kopa**Leine** kamba**leise** kimya**Leiter** ngazi**lernen** -jifunza [ku]**lesen** -soma [ku]**letzte, -r, -s** -a mwisho**Leute** watu [Mz, 1]**Liebe** upendo [6]**lieben** -penda [ku]**lieber mögen** -pendelea [ku]**Lied** wimbo [6]**liegen** -lala [ku]**Limonade** soda**Limone** limau [4]**links** -a kushoto**Liste** orodha**Liter** lita**Lob** sifa**Loch** shimo [4]**Löffel** kijiko [3]**Lohn** mshahara [2]**Luft** hewa**Lüge** uwongo [6]**M****machen** -fanya [ku]**Machete** panga [4]**Mädchen** msichana [1]**Made** funza**Magen** tumbo [4]**Mahlzeit** chakula [3]**Mais** mahindi [Mz, 4]**Maisbrei** ugali [6]**Makrele** kalambesi**Mal** mara**Malaria** malaria**Mama** mama**manchmal** mara chache**Mango** embe [4]**Maniok** muhogo [mihogo, 2]**Mann** mwanamume [1]**Mantel** koti [4]**Markt** soko [4]**Maschine** mashine, injini**Matratze** tandiko [4]**Matte** mkeka [2]**Maul** mdomo [2]**Maus** panya**Medizin** dawa**Meer** bahari**Mehl** unga [6]**mehr** zaidi**Meile** maili**meinen** -dhani [ku]**Mensch** mtu [1]**Messer** kisu [3]**Messing** shaba**Meter** meta**Miete** kodi**mieten** -kodi [ku]

**Milch** maziwa [Mz, 4]  
**Million** milioni  
**Minute** dakika  
**mit** na, kwa  
**Mittag** mchana [2]  
**Mittagessen** chakula [3]  
 cha mchana  
**modern** -a kisasa  
**mögen** -penda [ku]  
**möglich sein** -wezekana [ku]  
**Mohammedaner/in**  
 Mwislamu [1]  
**Möhre** karoti  
**Monat** mwezi [2]  
**Mond** mwezi [2]  
**Moped** pikipiki  
**Morgen** asubuhi  
**morgen** kesho  
**Moschee** msikiti [2]  
**Moskito** mbu  
**Moskitonetz** chandalua [3]  
**Motor** mota, injini  
**Motorrad** pikipiki  
**müde werden** -choka [ku]  
**Müll** takataka  
**Mund** mdomo [2]  
**Muschel** kombe  
**Musik** musiki  
**Mutter** mama  
**Mütze** kofia

## N

**nach (zeitl.)** baada ya  
**nach (örtl.)** kwenda, kwa  
**Nachbar/in** jirani [4]

**nachher** halafu  
**Nachkomme** mzao [1]  
**Nachmittag** alasiri  
**Nachricht** habari  
**Nacht** usiku  
**Nachtlokal** baa, nightclub (engl.)  
**nackt** -tupu  
**Nadel** sindano  
**Nagel** msumari [2]  
**nahe** karibu  
**nähen** -shona [ku]  
**Name** jina [4]  
**Nase** pua  
**nass** majimaji  
**Nation** taifa [4]  
**nehmen** -chukua [ku]  
**nein** hapana  
**nennen** -ita [ku]  
**nett** -ema  
**Netz** wavu [6]  
**neu** -pya  
**neulich** juzijuzi  
**nicht** hapana  
**nicht wahr?** sivyo?  
**Niere** figo [4]  
**noch** bado  
**noch nicht** bado  
**Norden** kaskazini  
**normal** -a kawaida  
**nötig sein** -wa [ku]  
 lazima  
**Nummer** namba  
**nun** sasa  
**nur** tu  
**nutzlos** bure

## O

**oben** juu  
**Obst** matunda [Mz, 4]  
**oder** au  
**offen** wazi  
**öffnen** -fungua [ku]  
**oft** mara kwa mara  
**ohne** bila  
**Ohr** sikio [4]  
**okay** haya, sawasawa  
**Öl** mafuta [Mz, 4]  
**Onkel** mjomba [2]  
**Orange** chungwa [4]  
**Ort** mahali [7]  
**Ortschaft** kijiji [3]  
**Osten** mashariki  
**Österreich** Austria  
**Österreicher/in**  
 Mwaustria [1]  
**österreichisch**  
 -a Kiaustria  
**Ostern** Pasaka  
**Ozean** bahari

## P

**packen (Gepäck)** -fungua [ku] mzigo  
**Papagei** dura  
**Papaya** papai [4]  
**Papier** karatasi  
**Pass** paspoti  
**Passagier** abiria [4]  
**Pech** ajali  
**Person** mtu [1]  
**Petroleum** mafuta [Mz, 4] ya taa  
**Pfad** njia



**Pfanne** sufuria  
**Pfarrer** mchungaji [1]  
**Pfeffer** pilipili  
**Pferd** farasi  
**Pflanze** mmea [2]  
**Pille** kidonge [3]  
**Pilz** yoga [nyoga, 6]  
**Pistole** bastola  
**Plan** mpango [2]  
**Platz** mahali [7]  
**plötzlich** ghafula  
**Polizei** polisi  
**Polizeiwache** kituo [3]  
 cha polisi  
**Postamt** posta  
**Präsident** rais  
**Preis** bei  
**Priester** padre  
**Problem** shida  
**Pullover** sweta

## Q

**Quelle** chemchemi  
**Quittung** risiti

## R

**Rabatt** kipunguzi [3]  
**Rad** gurudumu [4]  
**Radau** kelele [4]  
**Rad fahren** -enda bais-  
 keli  
**Radieschen** figili  
**Radio** radio  
**rasch** haraka  
**rasieren** -nyoa [ku]  
**Rast** pumziko [4]  
**Ratte** panya

**Räuber** mwizi [wezi, 1]  
**Rauch** moshi [mioshi, 2]  
**rauchen** -vuta [ku] sigara  
**Raum** chumba [3]  
**rechts** -a kulia  
**reden** -zungumza [ku]  
**Regen** mvua  
**Regenschirm** mwavuli  
 [2]  
**Regierung** serikali  
**Region** mkoa [2]  
**regnen** -nyesha [ku]  
 mvua  
**reich** tajiri  
**reif** -bivu  
**Reihe** mstari [2]  
**rein** safi  
**reinigen** -safisha [ku]  
**Reis (gek.)** wali  
**Reis (ungek.)** mchele [2]  
**Reise** safari  
**reisen** -safiri [ku]  
**Religion** dini  
**rennen** -kimbia [ku]  
**Republik** jamhuri  
**Rest** baki [4]  
**Restaurant** hoteli,  
 mkahawa [2]  
**Rettich** figili  
**richtig** sawasawa  
**Riff** mwamba [2]  
**Rind** ng'ombe  
**Rindfleisch** nyama ya  
 ng'ombe  
**Riss** ufa [6]  
**Rock** skati  
**roh** -bichi  
**rot** -ekundu  
**Rücken** mgongo [2]

**Rucksack** shanta  
**rufen** -ita [ku]  
**ruhig** kimya  
**rühren** -vuruga [ku]

## S

**Sache (Ding)** kitu [3]  
**Sache (Angelegenheit)**  
 jambo [mambo, 4]  
**Sack** gunia [4]  
**Saft** maji [Mz, 4] ya  
 matunda  
**Säge** msumeno [2]  
**sagen** -ambia [ku],  
 -sema [ku]  
**Salat** saladi  
**Salz** chumvi  
**salzig** -a chumvi  
**sammeln** -kusanya [ku]  
**Sand** mchanga  
**Sandale** staka  
**Sansibar** Unguja [6]  
**satt werden** -shiba [ku]  
**Satz** sentensi  
**sauber** safi  
**sauer** -chungu  
**schäbig** -baya  
**Schaden** hasara  
**Schaf** kondoo  
**Schaffner** kondakta  
**Schale** ganda [4]  
**scharf** -kali  
**Schatten** kivuli [3]  
**schattig** -enye kivuli  
**Schaufel** sepeto  
**Scheck** hundi  
**schenken** -pa kwa  
 zawadi [ku]

- Schere** mkasi [2]  
**Scherz** mzaha [2]  
**schicken** -peleka [ku]  
**schieben** -kumba [ku]  
**Schiff** meli  
**Schildkröte (Land-)**  
 kobe [4]  
**Schildkröte (Meeres-)**  
 kasa  
**Schilling** shilingi  
**schlachten** -chinja [ku]  
**Schlaf** usingizi [6]  
**schlafen** -lala [ku]  
**schlagen** -piga [ku]  
**schlagen, sich** -pigana [ku]  
**Schlamm** matope [Mz, 4]  
**Schlange** nyoka  
**schlecht** -baya  
**schließen** -funga [ku]  
**schlimm** -baya  
**Schlips** tai  
**Schloss (Tür)** kitasa [3]  
**Schlucht** korongo [4]  
**Schlüssel** ufunguo [6]  
**Schluss** mwisho [2]  
**schmal** -embamba  
**schmecken** -dhuku [ku]  
**Schmerz** maumivu [Mz, 4]  
**Schmetterling** kipepeo [3]  
**Schmutz** uchafu [6]  
**schmutzig** -chafu  
**Schnaps** pombe kali  
**Schnecke** konokono  
**schneiden** -kata [ku]  
**Schneider/in** mshonaji [1]  
**schnell** -epesi  
**Schnur** ugwe [6]  
**Schnurrbart** udevu [6]  
**schon** bado  
**schön** -zuri  
**Schönheit** uzuri [6]  
**Schrank** kabati  
**schreiben** -andika [ku]  
**schreien** -lia [ku]  
**Schüler/in** mwanafunzi [1]  
**Schuh** kiatu [3]  
**Schuld** deni [4]  
**Schule** shule  
**Schulter** bega [4]  
**schwach** dhaifu  
**Schwager** shemeji  
**Schwägerin** wifwifa [4]  
**schwanger sein** -wa na mimbo [ku]  
**Schwanz** mkia [2]  
**schwarz** -eusi  
**Schwein** nguruwe  
**Schweinefleisch** nyama ya nguruwe  
**Schweiz** Uswisi [6]  
**Schweizer/in** Mswisi [1]  
**schweizerisch** -a Kiswisi  
**schwer (Gew.)** -zito  
**schwer (Sache)** -gumu  
**Schwester** dada  
**schwierig** -gumu  
**Schwierigkeit** shida  
**schwimmen** -ogelea [ku]  
**schwitzen** -sikia moto [ku]  
**See (der)** ziwa [4]  
**See (die)** bahari  
**seekrank sein** -chefuka [ku]  
**Seele** roho  
**Segel** tanga [4]  
**sehen** -ona [ku]  
**sehr** sana  
**Seife** sabuni  
**Seil** kamba  
**sein** -wa [ku]  
**seit** tangu  
**Seite (Papier)** ukurasa [6]  
**Seite (Land)** upande [pande, 6]  
**selten** mara chache  
**seltsam** -geni  
**senden** -peleka [ku]  
**Serviette** kitambaa [3]  
**Shampoo** shampuu  
**Shorts** kaputula  
**sieden** -chemsha [ku]  
**Silber** fedha  
**singen** -imba [ku]  
**Sitte** desturi  
**sitzen** -keti [ku], -kaa [ku]  
**Sitzplatz** kiti [3]  
**Socke** soksi  
**sofort** sasa hivi  
**sogar** hata  
**Sohn** mtoto [1] wa kiume  
**Soldat** askari  
**sondern** lakini  
**Sonne** jua (ma)  
**sorgen für** -tunza [ku]  
**Sorte** aina  
**Spaß** mzaha [2]  
**später** baadaye  
**Speer** mkuki [2]  
**Speise** chakula [3]  
**Speisekarte** orodha ya vyakula  
**Spiegel** kioo [3]  
**Spiel** mchezo [2]  
**spielen** -cheza [ku]  
**Sprache** lugha



**sprechen** -sema [ku]  
**Stadt** mji [2]  
**stark (kraftvoll)** -enye nguvu  
**stark (beständig)** imara  
**Staub** vumbi  
**stechen (Insekt)** -uma [ku]  
**Stein** jiwe [mawe, 4]  
**Steppe** pori [4]  
**sterben** -fa [ku]  
**Stern** nyota  
**still** kimya  
**Stimme** sauti  
**stinken** -nuka [ku]  
**Stock** fimbo  
**Stockwerk** ghorofa  
**Stoff (Kleider)** kitambaa [3]  
**Straße** barabara  
**Streichholz** kibiriti [3]  
**Strickjacke** sweta  
**Strömung** mkondo [2]  
**Strom (elektr.)** umeme [6]  
**Strumpf** soksi  
**Stück** kipande [3], sehemu  
**Stuhl** kiti [3]  
**Stunde** saa  
**Sturm** tufani  
**subtrahieren** -toa [ku]  
**suchen** -tafuta [ku]  
**Süden** kusini  
**süß** -tamu  
**Sumpf** bwawa [4]  
**Suppe** mchuzi [2]

## T

**Tabakspfeife** tumbako, kiko [3]  
**Tablette** kidonge [3]  
**Tag** siku  
**täglich** kila siku  
**Tal** bonde [4]  
**Tank** tangi [4]  
**Tankstelle** kituo [3] cha petroli  
**Tante** shangazi  
**Tanz** dansi  
**tanzten** -cheza dansi [ku]  
**Tasche** mfuko [2]  
**Taschendieb** mwizi [wezi, 1]  
**Taschenlampe** tochi  
**Taschentuch** kitambaa [3]  
**Tasse** kikombe [3]  
**taub** -a kiziwi  
**Taube** njiwa  
**tauchen** -zama [ku]  
**Taucher** mzanaji [1]  
**Taxi** tekisi  
**Taxifahrer** dereva [4] wa tekisi  
**Tee** chai  
**Teich** dimbwi [4]  
**Teil** kipande [3], sehemu  
**Telefax** feksi  
**Telefon** simu  
**telefonieren** -piga [ku] simu  
**Telegramm** barua ya simu  
**Teller** sahani  
**teuer** ghali  
**tief** -refu

**Tier** mnyama [1]  
**Tisch** meza  
**Tochter** mtoto [1] wa kike  
**Tod** kifo [3]  
**Toilette** choo [3]  
**Tomate** nyanya  
**Topf** mdumu [2]  
**töten** -ua [ku]  
**Tourist/in** msafiri [1], mtalii [1]  
**tragen (in der Hand)** -chukua [ku]  
**tragen (auf dem Rücken)** -beba [ku]  
**tragen (Kleidung)** -vaa [ku]  
**treffen** -kuta [ku]  
**Treppe** ngazi  
**treu** -aminifu  
**trinken** -nywa [ku]  
**Trinkgeld** bakshishi  
**trocken** -kavu  
**trotzdem** hata hivyo  
**Tür** mlango [2]  
**Tüte** mfuko [2]  
**tun** -fanya [ku]

## U

**über** juu ya  
**überfüllt** -pomoni  
**übermorgen** kesho kutwa  
**überqueren** -vuka [ku]  
**Ufer** kando  
**Uhr** saa  
**umsonst** bure  
**und** na

**und so weiter**

na kadhalika

**Unfall** ajali**Universität** chuo [3]

kikuu

**Unsinn** upuzi [6]**unten** chini**unter** chini ya**Unterhaltung**

mazungumzo [Mz, 4]

**Unterhemd** fulana**Unterhose** chupi**Unterkunft** mahali [7]

pa kulala, hoteli

**Unterschied** tofauti [4]**unterschreiben** -tia [ku]

sahihi

**Unterschrift** sahihi**unterstützen** -saidia [ku]**Urin** mkojo [2]**urinieren** -kojoa [ku]**Urlaub** likizo [4]**Urwald** msitu [2]**V****Vater** baba**Veranda** baraza**Verbot** marufuku**verboden** marufuku**verbrennen** -choma [ku]**verdorben** -bovu**verfolgen** -fuata [ku]**vergessen** -sahau [ku]**Vergnügen** anasa**verhindern** -zuia [ku]**Verkäufer/in** mwuzaji

[1]

**verkaufen** -uza [ku]**verleihen** -kopesha [ku]**verlieren** -poteza [ku]**vermuten** -dhani [ku]**Versammlung** mkutano

[2]

**verschieden** mbalimbali**verspäten, sich** -chelewa

[ku]

**versprechen** -ahidi [ku]**Verstand** akili**verstehen** -fahamu [ku]**versuchen** -jaribu [ku]**Verzeihung!** samehe!

samahani!

**viele** -ingi**vielleicht** labda**Viertel** robo**Vogel** ndege**Volk** taifa [4]**vollgefüllt** -pomoni**vollständig** kabisa**vor (zeitl.)** kabla ya**vor (örtl.)** mbele ya**vorgestern** juzi**Vorhaben** mpango [2]**Vormittag** asubuhi**vorn** mbele**vorsichtig** -angalifu**vorsichtig sein** -angalia

[ku]

**Vulkan** volkeno**W****wachsen** -kua [ku]**wählen** -chagua [ku]**Wagen** gari [4]**wahr** yakini**Wald** msitu [2]**Wand** ukuta [6]**Wanderer** mtembezi [1]**wandern** -tembea [ku]**wann?** lini?**warten** -ngoja [ku]**warum?** kwa nini?**was?** nini?**waschen (etw.)** -osha**waschen (Kleidung)**

-vua [ku]

**waschen (Hände)**

-nawa [ku]

**waschen (sich)** -oga [ku]**Wasser** maji [Mz, 4]**Wasserbock** kuro**Wasserhahn** bilula**wechseln** -badilisha [ku]**wecken** -amsha [ku]**weder ... noch**

wala ... wala

**Weg** nija**wegen** kwa ajili ya, kwa**wehtun** -uma [ku]**weiblich** -a kike**weich** laini**Weihnachten** Krismasi**weil** kwa sababu**weinen** -lia [ku]**weiß** -eupe**weit** -pana**weit entfernt** mbali**Weizen** ngano**Welle** wimbi [4]**Welt** dunia**wenig** kidogo**wenige** -chache**wenn (Bedingung)** kama**wer?** nani?**werfen** -tupa [ku]



**Wert** thamani  
**wessen?** -a nani?  
**Westen** magharibi  
**Wetter** hali ya hewa  
**wichtig** muhimu  
**wieder** tena  
**wieviel/e?** -ngapi?  
**willkommen!** karibu!  
**Wind** upepo [pepo, 6]  
**wirklich** kweli  
**Wissen** elimu  
**wissen** -jua [ku]  
**Witz** mzaha [2]  
**wo?** wapi?  
**Woche** wiki, juma [4]  
**wohnen** -kaa [ku]  
**Wolke** wingu [4]  
**Woldecke** blanketi  
**wollen** -taka [ku]  
**Wort** neno [4]  
**Wörterbuch** kamusi  
**Wunde** kidonda [3]  
**Wunsch** hamu  
**Wurzel** mzizi [2]  
**Wut** hasira  
**wütend werden** -kasirika [ku]

## Z

**Zahl** namba  
**zahlen** -lipa [ku]  
**Zahn** jino [meno, 4]  
**Zahnarzt** daktari [4]  
 wa meno  
**Zahnbürste** mswaki [2]  
**Zahnpasta** dawa ya meno  
**Zehe** kidole [3]

**zeigen** -onyesha [ku]  
**Zeit** nafasi  
**Zeitraum** muda [2]  
**Zeitung** gazeti  
**Zelt** hema  
**zerbrechen** -vunja [ku]  
**zerstören** -haribu [ku]  
**Zettel** cheti [3]  
**Ziege** mbuzi  
**Ziegel** tofali [4]  
**ziehen** -vuta [ku]  
**Zigarette** sigara  
**Zimmer** chumba [3]  
**Zimmerdecke** dari  
**Zitrone** limau [4]  
**Zoo** bustani ya wanyama  
**zu (nach)** kwa  
**zu Fuß** kwa miguu  
**Zucker** sukari  
**Zuckerrohr** muwa [miwa, 2]  
**zu Ende gehen** -isha [kw]  
**zuerst** kwanza  
**Zug (Eisenbahn)** treni  
**zuhören** -sikiliza [ku]  
**zuletzt** kwa mwisho  
**zumachen** -funga [ku]  
**Zunge** ulimi [6]  
**zurückbringen** -rudisha [ku]  
**zusammen mit** pamoja na  
**zustimmen** -kubali [ku]  
**zuverlässig** -aminifu  
**Zweck** kusudi  
**Zweifel** shaka  
**zweifellos** bila shaka  
**Zweig** tawi [4]  
**Zwerg** mbilikimo [1]

**Zwiebel** kitunguu [3]  
**zwingen** -bidi [ku]  
**zwischen** baina ya

## A

**abiria** [4] Passagier  
**-acha** [ku] lassen  
**ada** Gebühr  
**adui** [4] Feind  
**afadhali** besser  
**-ahidi** [ku] versprechen  
**ahsante** danke  
**aina** Sorte  
**ajali** Pech, Unfall  
**akili** Verstand  
**alasiri** Nachmittag  
**-alika** [ku] einladen  
**ama ... ama**  
 entweder ... oder  
**amani** Frieden  
**-ambia** [ku] informieren, sagen  
**ambukizo** [4] Infektion  
**-amini** [ku] glauben (relig.)  
**-aminifu** ehrlich, zuverlässig, treu  
**-amsha** [ku] aufwecken, wecken  
**anasa** Vergnügen  
**-andika** [ku] schreiben  
**-angalia** [ku] ansehen, aufpassen, vorsichtig sein  
**-angalifu** vorsichtig  
**-anguka** [ku] fallen, hinfallen  
**anwani** Adresse  
**-anza** [ku] anfangen, beginnen  
**arusi** Hochzeit  
**asali** Honig

**askari** Soldat  
**asubuhi** frühmorgens; Morgen, Vormittag  
**au** oder

## B

**baa** Bar, Kneipe, Nachtlokal  
**baada ya** nach (zeitl.)  
**baadaye** später  
**baba** Vater  
**babu** Großvater  
**badala ya** anstatt, anstelle von  
**-badilisha** [ku] ändern, wechseln  
**bado** noch, noch nicht, schon  
**bahari** Meer, Ozean  
**bahasha** Briefumschlag  
**bahati** Glück  
**baina ya** zwischen  
**baiskeli** Fahrrad  
**baki** [4] Rest  
**bakshishi** Trinkgeld  
**bandari** Hafen  
**barabara** Straße  
**barafu** Eis  
**baraza** Veranda  
**baridi** kalt  
**barua** Brief  
**basi** [4] Bus  
**bastola** Pistole  
**bata** [4] Ente  
**-baya** böse, schäbig, schlecht, schlimm, falsch  
**bega** [4] Schulter  
**bei** Preis

**bendera** Fahne  
**benki** Bank (Geld)  
**betri** Batterie  
**bia** Bier  
**bibi** [4] Frau (Anrede); Dame  
**-bichi** frisch, roh  
**-bidi** [ku] zwingen  
**bila** ohne  
**bila shaka** zweifellos  
**bilauri** Glas (Trink-)  
**bilula** Wasserhahn  
**-bisha** [ku] anklopfen, klopfen  
**-bivu** reif  
**blanketi** Bettdecke, Wolldecke  
**blauzi** Bluse  
**bonde** [4] Tal  
**bora** ausgezeichnet  
**-bovu** verdorben  
**buluu** blau  
**bure** nutzlos, umsonst  
**bustani** Garten  
**bustani ya wanyama**  
 Zoo  
**-busu** [ku] küssen  
**busu** [4] Kuss  
**bwana** [4] Herr (Anrede)  
**bwawa** [4] Lagune, Sumpf

## C

**-chache** wenige  
**-chafu** dreckig, schmutzig  
**-chagua** [ku] auswählen, wählen, aussuchen



**chai** Tee  
**chai ya asubuhi**  
 Frühstück  
**chakula** [3] **cha mchana**  
 Mittagessen  
**chakula** [3] Essen,  
 Speise, Mahlzeit  
**chandalua** [3]  
 Moskitonetz  
**chanuo** [4] Kamm  
**chawa** Laus  
**chaza** Auster  
**-chefuka** [ku] seekrank  
 sein  
**-cheka** [ku] lachen  
**-chelewa** [ku] sich  
 verspäten  
**chemchemi** Quelle  
**-chemsha** [ku] siedeln  
**cheti** [3] Zettel  
**-cheza** [ku] **dansi** tanzen  
**-cheza** [ku] spielen  
**chini** abwärts, unten,  
 herunter  
**chini ya** unter  
**-chinja** [ku] schlachten  
**-choka** [ku] müde wer-  
 den  
**-choma** [ku] verbrennen  
**chombo** [3] Behälter,  
 Gefäß  
**choo** [3] Toilette  
**choyo, -enye** geizig  
**-chukua** [ku] nehmen,  
 tragen (in der Hand)  
**chuma** [3] Eisen  
**chumba** [3] Raum,  
 Zimmer  
**chumvi** Salz

**chumvi, -a** salzig  
**-chungu** bitter, sauer  
**chungwa** [4] Apfelsine,  
 Orange  
**chuo** [3] **kikuu**  
 Universität  
**chupa** Flasche  
**chupi** Unterhose  
**chura** [3] Frosch

## D

**dada** Schwester  
**daima** immer  
**dakika** Minute  
**daktari** [4] Arzt, Ärztin  
**daktari** [4] **wa meno**  
 Zahnarzt, -ärztin  
**damu** Blut  
**dansi** Tanz  
**daraja** [4] Klasse  
 (Beförderungs-); Brücke  
**darasa** [4] Klasse  
 (Schul-)  
**dari** Dachboden,  
 Zimmerdecke  
**dawa** Arznei, Medizin  
**dawa ya meno**  
 Zahnpasta  
**deni** [4] Schuld  
**dereva** [4] Fahrer  
**desturi** Sitte  
**dhababu** Gold  
**dhaifu** schwach  
**-dhani** [ku] glauben,  
 meinen, vermuten  
**-dhuku** [ku] schmecken  
**dimbwi** [4] Teich  
**dini** Religion

**dirisha** [4] Fenster  
**dizeli** Diesel  
**-dogo** klein  
**duka** [4] **la madawa** Apo-  
 theke, Drogerie  
**duka** [4] Geschäft,  
 Laden  
 **dunia** Erde, Welt  
**dura** Papagei

## E

**-ekundu** rot  
**-eleza** [ku] erklären  
**elimu** wissen  
**-ema** nett  
**-embamba** dünn, eng,  
 schmal  
**embe** [4] Mango  
**-enda** [kw] fahren, gehen  
**-enda** [kw] **baiskeli**  
 Rad fahren  
**-endelea** [ku] fortsetzen  
**-endesha** [ku] fahren,  
 lenken  
**-enye** besitzend  
**-epesi** schnell  
**-eupe** weiß  
**-eusi** schwarz

## F

**-fa** [ku] sterben  
**-fahamu** [ku] verstehen  
**-fanya** [ku] **biashara**  
 handeln  
**-fanya** [ku] **kazi** arbeiten  
**-fanya** [ku] machen, tun  
**farasi** Pferd

**fedha** Geld, Silber  
**feksi** Telefax  
**figili** Rettich, Radieschen  
**figo** [4] Niere  
**-fika** [ku] ankommen  
**-fikiri** [ku] denken  
**filimu** Film  
**fimbo** Stock  
**-fuata** [ku] folgen, verfolgen  
**fulana** Unterhemd  
**fundi (ma)** Handwerker  
**-fundisha** [ku] lehren  
**-funga** [ku] abschalten, abschließen, schließen, zumachen  
**-funga** [ku] **mzigo** packen (Gepäck)  
**-fungua** [ku] anschalten, aufmachen, aufschließen, öffnen  
**funza** Made  
**-fupi** kurz

## G

**galoni** Gallone  
**ganda** [4] Schale  
**gari** [4] Auto, Wagen  
**gari** [4] **la moshi** Eisenbahn  
**gazeti** Zeitung  
**-geni** seltsam  
**gereza** [4] Gefängnis  
**ghafalu** plötzlich  
**ghali** teuer  
**gharama** Kosten  
**ghorofa** Etage, Stockwerk

**ghuba** Bucht  
**giza** Dunkelheit  
**-gonjwa** krank  
**goti** [4] Knie  
**-gumu** hart, schwierig, schwer (Sache)  
**gunia** [4] Sack  
**gurudumu** [4] Rad

## H

**habari** Nachricht  
**hadithi** Geschichte  
**halafu** danach, dann, nachher  
**hali ya hewa** Wetter  
**hamu** Wunsch  
**hapa** hier  
**hapana** nein, nicht  
**haraka** Hast, Eile, rasch  
**-haribika** [ku] kaputt gehen  
**-haribu** [ku] zerstören  
**hasara** Schaden  
**hasira** Wut  
**hata** auch, sogar  
**hata hivyo** sogar, trotzdem, dennoch  
**hatari** Gefahr  
**hatari, -enye** gefährlich  
**haya** okay  
**hela** Geld  
**hema** Zelt  
**hewa** Luft  
**-hitaji** [ku] benötigen, brauchen  
**hodari** fähig  
**hofu** Angst, Furcht  
**homa** Fieber

**homa ya mafua** Grippe  
**hospitali** Krankenhaus  
**hoteli** Herberge, Hotel, Unterkunft  
**hundi** Scheck

## I

**iko** es gibt  
**ili** damit  
**imara** stark (beständig)  
**-imba** [ku] singen  
**-ingi** viele  
**-ingia** [ku] eintreten  
**-ingine** anderer, -e, -es, einige  
**ini** [4] Leber  
**injini** Maschine, Motor  
**inzi** [4] Fliege  
**-isha** [kw] zu Ende gehen  
**-ishi** [ku] leben  
**-ita** [ku] nennen, rufen  
**-itwa** [ku] heißen

## J

**-ja** [ku] kommen  
**jabali** [4] Felsen  
**jamaa** Familie  
**jambo** [mambo, 4] Angelegenheit, Sache  
**jamhuri** Republik  
**jana** gestern  
**jani** [4] Blatt  
**-jaribu** [ku] anprobieren, ausprobieren, versuchen  
**-jaza** [ku] füllen; ausfüllen (Formular)  
**-jenga** [ku] bauen



**jibini** Käse  
**-jibu** [ku] antworten  
**jibu** [4] Antwort  
**jicho** [macho, 4] Auge  
**-jifunza** [ku] lernen  
**jiko** [meko, 4] Feuerstelle, Herd  
**jikoni** Küche  
**jina** [4] Name  
**-jinga** dumm  
**jino** [meno, 4] Zahn  
**jioni** Abend, abends  
**jiirani** [4] Nachbar/in  
**jiwe** [mawe, 4] Stein  
**jogoo** [4] Hahn  
**joto** heiß (Umst.), Hitze  
**joto, -a** heiß (Eig.)  
**-jua** [ku] kennen, wissen  
**jua** [4] Sonne  
**juha** [4] Idiot  
**juma** [4] Woche  
**juu** oben, hinauf  
**juu ya** auf, über  
**juzi** vorgestern  
**juzijuzi** neulich

## K

**kaa** Krabbe, Krebs  
**-kaa** [ku] sich aufhalten, wohnen, sitzen  
**kabati** Schrank  
**kabichi** Kohl  
**kabisa** vollständig, ganz und gar  
**kabla** vorher, ehe  
**kabla ya** bevor, vor (zeitl.)  
**kahawa** Kaffee

**kaka** Bruder  
**kakao** Kakao  
**kalamu** Kugelschreiber  
**kalembesi** Makrele  
**kalenda** Kalender  
**-kali** scharf  
**-kamata** [ku] fangen  
**kamba** Leine, Seil  
**kamera** Kamera  
**kamusi** Wörterbuch  
**kando** Ufer  
**kanisa** [4] Kirche  
**kaputula** Hose (kurze), Shorts  
**karanga** Erdnuss  
**karatasi** Papier  
**karibu** fast, nahe  
**karibu!** willkommen! herein!  
**karoti** Karotte, Möhre  
**kasa** Schildkröte (Meeres-)  
**-kasirika** [ku] ärgerlich sein, wütend werden  
**kaskazini** Norden  
**-kataa** [ku] ablehnen, sich weigern  
**-kata** [ku] schneiden  
**katikati ya** inmitten von  
**-kavu** trocken  
**kawaida, -a** normal  
**kazi** Arbeit, Beruf  
**kelele** [4] Lärm, Radau  
**kesho** morgen  
**kesho kutwa** übermorgen  
**-keti** [ku] sitzen  
**Kiafrika, -a** afrikanisch  
**kiasi** Betrag

**kiatu** [3] Schuh  
**kiazi** [3] Kartoffel  
**kianda** [3] Hütte  
**kiibiriti** [3] Streichholz  
**kiibiriti** [3] **cha gesi** Feuerzeug  
**kiiboko** [3] Flusspferd  
**kiibuyu** [3] Kalebasse  
**kiichomi** [3] Entzündung  
**kiichwa** Kopf  
**kidogo** etwas, wenig  
**kidole** [3] Finger, Zehe  
**kidonda** [3] Wunde  
**kidonge** [3] Pille, Tablette  
**Kifaransa** [3] Französisch (Sprache)  
**Kifaransa, -a** französisch  
**kifo** [3] Tod  
**kifua** [3] Brust(korb)  
**kifunguo** [3] Knopf  
**Kihindi, -a** indisch  
**Kiingereza** [3] Englisch (Sprache)  
**Kiingereza, -a** englisch  
**kijana, -a** jung  
**Kijerumani** [3] Deutsch (Sprache)  
**Kijerumani, -a** deutsch  
**kijiji** [3] Dorf, Ortschaft  
**kijiko** [3] Löffel  
**kijito** [3] Bach  
**kijivu, -a** grau  
**kikapu** [3] Korb  
**kike, -a** weiblich  
**kiko** [3] Tabakspfeife  
**kikombe** [3] Tasse  
**kila** jede, -r, -s  
**kila siku** täglich

**kilele** [3] Gipfel  
**kilima** [3] Hügel  
**kilo** Kilogramm  
**kilometa** Kilometer  
**Kimarekani, -a**  
amerikanisch  
**-kimbia** [ku] laufen,  
rennen  
**kimya** leise, ruhig, still  
**kinyozi** [3] Friseur/in  
**kinywaji** [3] Getränk  
**kioo** [3] Glas (Fenster),  
Spiegel  
**kipande** [3] Stück, Teil  
**kipopeo** [3]  
Schmetterling  
**kipindupindu** Cholera  
**kipofu** [3] Blinde/r  
**kipunguzi** [3] Rabatt,  
Ermäßigung  
**kirafiki, -a** freundlich  
**kirimu** Creme  
**kisasa, -a** modern  
**kisima** [3] Brunnen  
**kisiwa** [3] Insel  
**kisu** [3] Messer  
**kitabu** [3] Buch  
**kitambaa** [3] Lappen,  
Serviette, Taschentuch,  
Stoff (Kleider)  
**kitanda** [3] Bett  
**kitasa** [3] Schloss (Tür)  
**kitguo** [3] **cha mabasi**  
Busbahnhof  
**kiti** [3] Sitzplatz, Stuhl  
**kitu** [3] Ding, Sache  
**kitunguu** [3] Zwiebel  
**kitunguu** [3] **saumu**  
Knoblauch

**kituo** [3] **cha polisi**  
Polizeiwache  
**ktivuli** [3] Schatten  
**ktivuli, -enye** schattig  
**kiwanja** [3] **cha ndege**  
Flugplatz  
**kiziwi, -a** taub  
**Kizungu, -a** europäisch  
**kobe** [4] Schildkröte  
(Land-)  
**kodi** Miete  
**-kodi** [ku] mieten  
**kofia** Hut, Mütze  
**-kohoa** [ku] husten  
**-kojoa** [ku] urinieren,  
pinkeln  
**kombe** Muschel  
**kondakta** Schaffner  
**kondoo** Schaf  
**konokono** Schnecke  
**-kopa** leihen  
**-kopesha** [ku] verleihen  
**kopo** [4] Dose  
**korongo** [4] Schlucht  
**korosho** [4] Cashewnuss  
**-kosa** [ku] Fehler machen  
**kosa** [4] Fehler  
**koti** [4] Mantel, Jackett  
**Krismasi** Weihnachten  
**-kua** [ku] wachsen  
**-kubali** [ku] zustimmen  
**-kubwa** groß  
**kukaanga, -a** gebraten  
**kuku** Huhn  
**kulia, -a** rechts  
**kuliko** als (mehr)  
**-kumba** [ku] anschieben,  
schieben

**-kumbuka** [ku] sich  
erinnern an  
**kuna** es gibt  
**kuni** [Mz, 6] Feuerholz  
**kuro** Wasserbock  
**-kusanya** [ku] sammeln  
**kushoto, -a** links  
**kusini** Süden  
**kusudi** Zweck  
**-kuta** [ku] treffen  
**kutosha, -a** genügend  
**kwa** mit, durch, wegen, bei,  
zu, nach, für, in  
**kwa ajili ya** wegen  
**kwa haraka** eilig  
**kwa miguu** zu Fuß  
**kwa mwisho** zuletzt  
**kwa nini?** warum?  
**kwa sababu** denn, weil  
**kwa sauti kubwa** laut  
**kwamba** dass  
**kwanza** zuerst  
**kweli** wirklich

## L

**-la** [ku] essen  
**labda** vielleicht  
**ladha** Geschmack  
**laini** weich  
**laki** hunderttausend  
**lakini** aber, sondern  
**-lala** [ku] liegen, schlafen  
**lazima** nötig  
**leo** heute  
**leta** [ku] holen, bringen  
**-levi** betrunken  
**-lia** [ku] schreien, weinen  
**-lika** [ku] essbar sein



**likizo** [4] Ferien, Urlaub

**limau** [4] Limone,

Zitrone

**lini?** wann?

**-lipa** [ku] zahlen,

bezahlen

**-lipa taslimu** [ku] bar

zahlen

**lita** Liter

**lugha** Sprache

## M

**maendeleo** [Mz, 4]

Fortschritt

**mafua** [Mz, 4] Erkältung

**mafuta** [Mz, 4] Fett, Öl

**mafuta** [Mz, 4] **ya taa**

Petroleum

**magharibi** Westen

**mahakama** Gerichtshof

**mahali** [7] **pa kulala**

Unterkunft

**maharagwe** [Mz, 4]

Bohnen (rote)

**mahindi** [Mz, 4] Mais

**maili** Meile

**maisha** [Mz, 4] Leben

**majani** [Mz, 4] Gras

**maji** [Mz, 4] Wasser

**maji** [Mz, 4] **ya matunda**

Saft

**majimaji** feucht, nass

**malaria** Malaria

**malipo** [Mz, 4] Bezahlung

**-maliza** [ku] aufhören,

beenden

**mama** Frau (Anrede),

Mama, Mutter

**mamba** Krokodil

**manjano** gelb

**mapema** früh

**mara** Mal

**mara chache** selten,

manchmal

**mara kwa mara** oft

**Marekani** Amerika

**marijani** Koralle

**marufuku** Verbot;

verboten

**mashariki** Osten

**maschine** Maschine

**maschine ya barafu**

Kühlschrank

**maskini** arm

**maslahi** Interesse

**matope** [Mz, 4] Schlamm

**matunda** [Mz, 4] Obst

**maumivu** [Mz, 4]

Schmerz

**mavuno** [Mz, 4] Ernte

**mazishi** [Mz, 4]

Beerdigung

**maziwa** [Mz, 4] Milch;

Busen (weibl.)

**mazungumzo** [Mz, 4]

Unterhaltung

**mbali** fern, weit entfernt

**mbalimbali** verschieden

**mbao** [Mz, 6] Holz

**mbele** vorn

**mbele ya** vor (örtl.)

**mbilikimo** [1] Zwerg

**mbingu** [Mz, 6] Himmel

**mboga** [2] Gemüse

**mbu** Moskito

**mbuni** [2] Kaffeepflanze

**mbuyu** [2] Affenbrot-

baum, Baobab

**mbuzi** Ziege

**mbwa** Hund

**mchana** [2] Mittag

**mchanga** Sand

**mchele** [2] Reis (unge-

kocht)

**mchezo** [2] Spiel

**mchungaji** [1] Pfarrer

**mchuzi** [2] Suppe

**mdomo** [2] Mund, Maul

**mdudu** [1] Insekt

**mdumu** [2] Topf

**meli** Dampfer, Schiff

**mende** Kakerlake,

Küchenschabe

**meta** Meter

**meza** Tisch

**mfano** [2] Beispiel

**mfanyabiashara** [1]

Händler

**mfanyakazi** [1] Arbeiter

**Mfaransa** [1] Franzose

**mafua** [Mz, 4] Erkältung

**mfuko** [2] Tasche, Tüte

**mfupa** [2] Knochen

**mgeni** [1] Ausländer/in,

Besucher/in, Fremde/r,

Gast

**mgongo** [2] Rücken

**mguu** [2] Bein, Fuß

**Mhindi** [1] Inder/in

**millioni** Million

**mimba**, **-enye** schwanger

**miwani** [Mz, 4] Brille

**Mjerumani** [1]

Deutsche/r

**mji** [2] Stadt

**mjomba** [2] Onkel  
**mjukuu** [1] Enkelkind  
**mjusi** [2] Eidechse  
**mkalimani** [1]  
 Dolmetscher/in  
**mkasi** [2] Schere  
**mkate** [2] Brot  
**mke** [1] Ehefrau, Gattin  
**mkeka** [2] Matte  
**mkia** [2] Schwanz  
**mkoa** [2] Region  
**mkoba** [2] Handtasche  
**mkojo** [2] Urin  
**mkondo** [2] Strömung  
**mkono** [2] Arm; Hand  
**mkristo** [1] Christ  
**mkuki** [2] Speer  
**mkulima** [1] Bauer  
**mkutano** [2]  
 Versammlung  
**mkuu** [1] Boss, Chef  
**mlango** [2] Tür  
**mlima** [2] Berg  
**mmea** [2] Pflanze  
**mnazi** [2] Kokospalme  
**mnyama** [1] Tier  
**mnyororo** [2] Kette  
**moja kwa moja** direkt,  
 geradeaus  
**moshi** [mioshi, 2] Rauch  
**mota** Motor  
**moto** [mioto, 2] Feuer  
**motokaa** Auto  
**moyo** [mioyo, 2] Herz  
**mpaka** bis  
**mpaka** [2] Grenze  
**mpango** [2] Plan,  
 Vorhaben  
**mpishi** [1] Koch

**msafiri** [1] Tourist  
**msalaba** [2] Kreuz  
**mshahara** [2] Lohn  
**mshonaji** [1]  
 Schneider/in  
**mshumaa** [2] Kerze  
**msichana** [1] Mädchen  
**msikiti** [2] Moschee  
**msitu** [2] Urwald, Wald  
**mstari** [2] Reihe  
**msumari** [2] Nagel  
**msumeno** [2] Säge  
**mswaki** [2] Zahnbürste  
**Mswisi** [1] Schweizer/in  
**mtalii** [1] Tourist/in  
**mtembezi** [1] Wanderer  
**mti** [2] Baum  
**mto** [2] Fluss; Kissen  
**mtoto** [1] Kind  
**mtu** [1] Mensch, Person  
**mtumishi** [1]  
 Angestellte/r  
**muda** [2] Dauer,  
 Zeitraum  
**muhimu** wichtig  
**muhogo** [mihogo, 2]  
 Maniok  
**mume** [1] Ehemann,  
 Gatte  
**Mungu** [2] Gott  
**musiki** Musik  
**muwa** [miwa, 2]  
 Zuckerrohr  
**mvua** Regen  
**mvuvi** [1] Fischer  
**Mwafrika** [1]  
 Afrikaner/in  
**mwaka** [2] Jahr  
**mwaliko** [2] Einladung

**mwalimu** [1] Lehrer/in  
**mwamba** [2] Riff, Felsen  
**Mwamerika** [1]  
 Amerikaner/in  
**mwanafunzi** [1]  
 Schüler/in  
**mwanamke** [1] Frau  
**mwanamume** [1] Mann  
**mwandazi** [1] Kellner/in  
**mwanzo** [1] Anfang,  
 Beginn  
**mwavuli** [2] Regen-  
 schirm  
**mwezi** [2] Monat; Mond  
**mwilli** [2] Körper  
**mwindaji** [1] Jäger  
**Mwingereza** [1]  
 Engländer/in  
**mwisho** [2] Ende,  
 Schluss  
**mwisho, -a** letzte, -r, -s  
**Mwislamu** [1] Moham-  
 medaner/in  
**mwizi** [wezi, 1] Dieb,  
 Taschendieb, Räuber  
**mwongozi** [1] Führer  
**mwuguzi** [1] Kranken-  
 schwester, -pfleger  
**mwuzaji** [1] Verkäufer/in  
**mzaha** [2] Scherz, Spaß,  
 Witz  
**mzanaji** [1] Taucher/in  
**mzao** [1] Nachkomme  
**mzigo** [2] Gepäck  
**mzizi** [2] Wurzel  
**Mzungu** [1] Europäer



## N

**na** und, mit  
**na kadhalika**  
 und so weiter  
**nafasi** Freizeit, Zeit  
**namba** Nummer, Zahl  
**nanasi** [4] Ananas  
**nani?** wer?  
**nani, -a?** wessen?  
**nauli** Fahrpreis  
**-nawa** [ku] waschen  
 (Hände)  
**nazi** Kokosnuss  
**nchi** Land  
**ndani** drinnen  
**ndege** Vogel, Flugzeug  
**ndiyo** ja  
**ndizi** Banane  
**ndoo** Eimer  
**ndugu** Bruder  
**-nene** dick  
**nenno** [4] Wort  
**ngano** Weizen  
**-ngapi?** wieviel?,  
 wie viele?  
**ngazi** Treppe, Leiter  
**-ngoja** [ku] warten  
**ng'ombe** Kuh, Rind  
**ngozi** Haut, Leder  
**nguo** Kleid  
**nguo ya kuogelea** Bade-  
 anzug  
**nguruwe** Schwein  
**nguvu, -enye** stark,  
 kraftvoll  
**nightclub** (Engl.)  
 Nachtlokal

## ninakubali!

einverstanden!

**nini?** was?

**nisamehe!**

Entschuldigung!

**njaa** Hunger

**nje** draußen, außen

**njia** Pfad, Weg

**njiwa** Taube

**njoo!** komm!

**-nuka** [ku] stinken

**-nukia** [ku] gut riechen

**-nunua** [ku] einkaufen,  
 kaufen

**nusu** halb; Hälfte

**nyama ya ng'ombe**

Rindfleisch

**nyama ya nguruwe**

Schweinefleisch

**nyanya** Tomate;

Großmutter

**-nyesha** [ku] mvua

regnen

**-nyoa** [ku] rasieren

**-nyofu** gerade

**nyoka** Schlange

**nyota** Stern

**nyuki** Biene

**nyuma** hinten

**nyuma ya** hinter

**nyumba** Haus

**nyundo** Hammer

**-nywa** [ku] trinken

**nywele** [Mz, 6] Haar

## O

**-oa** [ku] heiraten (Mann)

**ofisi** Büro

**-oga** [ku] baden,  
 sich waschen

**-ogelea** [ku] schwimmen

**-ogopa** [ku] fürchten

**-olewa** [ku] heiraten  
 (Frau)

**-omba** [ku] bitten um;  
 beten

**-ona** [ku] sehen

**-ondoka** [ku] abreisen,  
 abfahren

**-ongeza** [ku] addieren,  
 hinzufügen

**-ongoza** [ku] führen

**-onyesha** [ku] zeigen

**orodha** Liste

**orodha ya vyakula**

Speisekarte

**-osha** [ku] waschen (etw.)

**-ote** (+ Relativsilbe) alle

## P

**paa** [4] Dach

**-pa** [ku] geben

**-pa** [ku] kwa zawadi  
 schenken

**padre** Priester

**paka** Katze

**-pakua** [ku] abladen

**pamba** Baumwolle

**pamoja na** zusammen  
 mit

**-pana** breit, weit

-**panda** [ku] besteigen, einsteigen, klettern  
**panga** [4] Machete  
**pango** [4] Höhle  
**panya** Maus, Ratte  
**papa** Hai  
**papai** [4] Papaya  
**Pasaka** Ostern  
**paspoti** Pass  
**-pata** [ku] bekommen, finden  
**-patikana** [ku] erhältlich sein  
**-peleka** [ku] schicken, senden  
**pembe** Ecke  
**-penda** [ku] gern haben, lieben, mögen  
**-pendelea** [ku] lieber mögen  
**-pendeza** [ku] gefallen  
**pengine** manchmal  
**peremende** [4] Bonbon  
**pesa** Geld  
**petroli** Benzin  
**pia** auch  
**picha** Bild, Foto  
**-piga** [ku] schlagen  
**-piga** [ku] **kelele** lärmern  
**-piga** [ku] **simu** telefonieren  
**-piga** [ku] **sindano** impfen  
**-pigana** [ku] schlagen (sich)  
**-pika** [ku] kochen  
**pikipiki** Moped, Motorrad  
**pilipili** Pfeffer, Chilipeffer

-**pima** [ku] abmessen  
**-pofu** blind  
**-pokea** [ku] erhalten  
**pole sana** es tut mir Leid  
**polepole** langsam  
**polisi** Polizei  
**pombe** Bier  
**pombe kali** Schnaps  
**-pomoni** überfüllt, voll  
**pori** [4] Steppe  
**posta** Postamt  
**-poteza** [ku] verlieren  
**pua** Nase  
**-pumzika** [ku] sich ausruhen  
**pumziko** [4] Rast  
**punde** bald  
**pwani** Küste  
**-pya** neu

## R

**rafiki** Freund  
**rahisi** billig; leicht, einfach  
**rais** Präsident  
**ramani** Landkarte  
**rangi** Farbe  
**radio** Radio  
**-refu** hoch, lang, tief  
**-rembo** hübsch  
**risiti** Quittung  
**robo** Viertel  
**roho** Geist, Seele  
**ruba** [4] Bluteigel  
**-rudisha** [ku] zurückbringen  
**ruhusa** Erlaubnis  
**-ruhusu** [ku] erlauben

-**ruhuswa** [ku] erlaubt sein  
**-ruka** [ku] fliegen

## S

**saa** Stunde, Uhr  
**sabuni** Seife  
**saburi** Geduld  
**safari** Reise  
**safi** rein, sauber  
**-safiri** [ku] reisen  
**-safisha** [ku] reinigen  
**sahani** Teller  
**-sahau** [ku] vergessen  
**sahihi** Unterschrift  
**-saidia** [ku] helfen, unterstützen  
**sala** Gebet  
**saladi** Salat  
**-salimia** [ku] grüßen  
**samahani!** Verzeihung!  
**samaki** Fisch  
**samehe!** Verzeihung!  
**sana** sehr  
**sanduku** [4] Koffer  
**sasa** jetzt, nun  
**sasa hivi** gleich, sofort  
**sauti** Stimme  
**sawa** ähnlich  
**sawa na** gleich wie  
**sawasawa** okay, richtig  
**sehemu** Stück, Teil  
**-sema** [ku] sagen, sprechen  
**sentensi** Satz  
**senti** Cent  
**sepeto** Schaufel  
**serikali** Regierung





**shaba** Messing  
**shaka** Zweifel  
**shamba** [4] Feld  
**shampoo** Shampoo  
**shangazi** Tante  
**shanta** Rucksack  
**shati** [4] Hemd  
**shemeji** Schwager  
**sheria** Gesetz  
**-shiba** [ku] satt werden  
**shilingi** Schilling  
**shimo** [4] Loch  
**shingo** [4] Hals  
**shiti** [4] Bettlaken  
**-shona** [ku] nähen  
**-shonea** [ku] annähen  
**-shtaki** [ku] anklagen,  
 beschuldigen  
**shua** [4] Boot  
**shughuli** Geschäft (Handel)  
**shule** Schule  
**siafu** Ameise  
**siagi** Butter  
**sidiria** Büstenhalter  
**sifa** Lob  
**sigara** Zigarette  
**-sikia** [ku] hören  
**-sikia moto** [ku]  
 schwitzen  
**-sikiriza** [ku] zuhören  
**sikio** [4] Ohr  
**siku** Tag  
**sikuzote** immer (jeden Tag)  
**sikumuu** Feiertag  
**simama!** halt!  
**-simama** [ku] anhalten,  
 aufstehen  
**simu** Telefon  
**sindano** [4] Nadel  
**sinema** Kino

**siri** Geheimnis  
**sivyo?** nicht wahr?  
**skati** Rock  
**soda** Limonade  
**soko** [4] Markt  
**soksi** Socke, Strumpf  
**-soma** [ku] lesen  
**staka** Sandale  
**starehefu** bequem  
**stempu** Briefmarke  
**stesheni** Bahnhof  
**sufuria** Kochtopf, Pfanne  
**sukari** Zucker  
**-sumbua** [ku] belästigen  
**sumu** Gift  
**sumu, -enye** giftig  
**sungura** Hase,  
 Kaninchen  
**suruali** Hose (lange)  
**suti** Anzug  
**swali** [4] Frage  
**sweta** Pullover,  
 Strickjacke

## T

**taa** Lampe  
**tafadhalli!** bitte!  
**-tafuta** [ku] suchen  
**tai** Schlips, Krawatte  
**taifa** [4] Nation, Volk  
**tajiri** reich  
**-taka** [ku] beabsichtigen,  
 wollen  
**takataka** Abfall, Müll  
**tambarare** Ebene  
**-tamu** süß (Geschmack)  
**tandiko** [4] Decke  
 (Tisch), Matratze  
**tanga** [4] Segel

**tangawizi** Ingwer  
**tangi** [4] Tank  
**tangu** seit  
**tarehe** Datum  
**taulo** Handtuch  
**tawi** [4] Ast, Zweig  
**tayari** bereit, fertig  
**teksi** Taxi  
**-tembea** [ku] wandern  
**-tembelea** [ku] besuchen  
**tembo** Elefant  
**tena** wieder  
**-tengeneza** [ku]  
 herstellen  
**-teremka** [ku] aussteigen  
**thamani** Wert  
**-tia** [ku] einfüllen  
**-tia** [ku] **sahihi**  
 unterschreiben  
**tikiti** Fahrkarte,  
 Fahrschein  
**-toa** [ku] anbieten;  
 herausnehmen,  
 subtrahieren  
**tochi** Taschenlampe  
**tofali** [4] Ziegel  
**tofauti** [4] Unterschied  
**-tokota** gekocht  
**treni** Eisenbahnzug  
**tu** nur  
**tufani** Sturm  
**-tukia** [ku] geschehen  
**-tumaini** [ku] hoffen  
**tumaini** [4] Hoffnung  
**tumbako** Tabak  
**tumbili** Affe  
**tumbo** [4] Bauch, Magen  
**-tumia** [ku] benutzen  
**tunda** [4] Frucht  
**-tunza** [ku] sorgen für

**-tupa** [ku] werfen

**-tupu** leer, nackt

## U

**-ua** [ku] töten

**ua** [4] Blume

**ubao** [6] Balken, Brett

**ubongo** [6] Gehirn

**uchafu** [6] Dreck, Schmutz

**udevu** [6] Bart,

Schnurrbart

**udongo** [dongo, 6] Boden,

Erde, Lehmboden

**ufa** [6] Riss

**Ufaransa** [6] Frankreich

**ufunguo** [6] Schlüssel

**ugali** [6] Maisbrei

**ugonjwa** [6] Krankheit

**ugwe** [6] Bindfaden,

Schnur

**Uhindi** [6] Indien

**uhuru** [6] Freiheit

**Uingereza** [6] England

**Uislamu** [6] Islam

**Ujerumani** [6]

Deutschland

**ujuvi** [6] Frechheit

**ujuzi** [6] Erfahrung

**ukanda** [4] Gürtel

**ukosi** [4] Kragen

**ukurasa** [6] Seite

**ukuta** [6] Wand

**Ulaya** Europa

**ulimi** [6] Zunge

**-uliza** [ku] fragen

**-uma** [ku] beißen,

stechen, wehtun

**uma** [6] Gabel

**umeme** [6] Blitz, Strom, Elektrizität

**umri** Alter

**unga** [6] Mehl

**Unguja** [6] Sansibar

**upande** [6] Lage, Seite

**upendo** [6] Liebe

**upepo** [pepo, 6] Wind

**upuzi** [6] Unsinn

**usiku** Nacht

**usingizi** [6] Schlaf

**Uswisi** [6] Schweiz

**uwongo** [6] Lüge

**-uza** [ku] verkaufen

**uzi** [6] Garn

**uzuri** [6] Schönheit

## V

**-vaa** [ku] anziehen (sich), tragen (Kleider)

**vilevile** auch, ebenso

**vita** Krieg

**vitu** [Mz, 3] Sachen

**-vivu** faul

**volkeno** Vulkan

**-vua** [ku] **samaki** angeln

**-vuka** [ku] überqueren

**vumbi** Staub

**-vunja** [ku] zerbrechen

**-vuta** [ku] ziehen

**-vuta** [ku] **sigara** rauchen

## W

**-wa** [ku] sein, sich befinden

**-wa** [ku] **na** haben

**-wa** [ku] **na kiu** durstig sein

**-wa na mimbo** [ku]

schwanger sein

**-wa** [ku] **na njaa** hungrig sein

**wala ... wala** weder ... noch

**wali** Reis (gek.)

**wapi?** wo?

**wasili** Ankunft

**watu** [Mz, 1] Leute

**wavu** [6] Netz

**wazazi** [Mz, 1] Eltern

**wazi** offen

**wazo** [4] Idee

**-weka** [ku] hinstellen, legen

**-weza** [ku] können

**-wezekana** [ku] möglich sein

**wifi** [4] Schwägerin

**wiki** Woche

**wimbi** [4] Welle

**wimbo** [nyimbo, 6] Lied

**-winda** [ku] jagen

**wingu** [4] Wolke

**wizi** Diebstahl

## Y

**yai** [4] Ei

**yakini** wahr

**yoga** [nyoga, 6] Pilz

## Z

**-zaa** [ku] gebären

**zaidi** mehr

**-zama** [ku] tauchen

**zamani** früher

**zamani, -a** alt (Ding)



**zawadi** Geschenk

**-zee** alt (Mensch)

**zeze** Gitarre

**-zima** ganz, gesund

**-zito** schwer (Gewicht)

**ziwa** [4] See(der); Brust  
(weibl.)

**-zua** [ku] verhindern

**-zungumza** [ku] reden

**zungumzo** [4] Gespräch

**-zuri** gut, herrlich, schön

**Unser komplettes Landkarten-,  
Reise- und Sprachführer-Programm**

finden Sie im Internet

unter

<http://www.reise-know-how.de/>

**alle**

**lieferbaren Kauderwelsch-Bände**

finden Sie im Internet

unter

<http://www.reise-know-how.de/buecher/sprachindex.html>

**alle lieferbaren AusspracheTrainer**

finden Sie im Internet

unter

<http://www.reise-know-how.de/buecher/trainerindex.html>

**alle lieferbaren Kauderwelsch Digital-Ausgaben**

finden Sie im Internet

unter

<http://www.reise-know-how.de/buecher/digitalindex.html>

# Welcher Kauderwelsch für welches Land?

<b>Afghanistan</b>	Paschto; Urdu	<b>Georgien</b>	Georgisch
<b>Ägypten</b>	Ägyptisch-Arabisch; Hieroglyphisch	<b>Griechenland</b>	Griechisch; Makedonisch
<b>Albanien</b>	Albanisch	<b>Golf-Staaten</b>	Arabisch für die Golfstaaten; Hocharabisch
<b>Algerien</b>	Algerisch-Arabisch; Französisch	<b>Großbrit.</b>	Englisch; British Slang; Scots; Walisisch Amerikanisch oder Britisch?;
<b>Andorra</b>	Katalanisch	<b>Guatemala</b>	Spanisch f. Guatemala; Spanisch f. LA
<b>Argentinien</b>	Spanisch f. Argentinien; Span. für LA	<b>Honduras</b>	Spanisch für Honduras; Spanisch f. LA
<b>Armenien</b>	Armenisch	<b>Indien</b>	Hindi; Bengali; Tamil; Marathi; Englisch für Indien; Nepali; Pandschabi; Urdu
<b>Äthiopien</b>	Amharisch	<b>Indonesien</b>	Indonesisch; Javanisch
<b>Australien</b>	Englisch für Australien; Australian Slang; Englisch	<b>Irak</b>	Irakisch-Arabisch
<b>Bahrain</b>	Arabisch für die Golfstaaten	<b>Iran</b>	Persisch (Farsi)
<b>Balearen</b>	Mallorquinisch; Katalanisch; Spanisch	<b>Irland</b>	Irish-Gälisch; Englisch
<b>Bangladesh</b>	Bengali	<b>Island</b>	Isländisch
<b>Belgien</b>	Französisch; Niederländisch; Flämisch	<b>Israel</b>	Hebräisch; Jiddisch; Palästinensisch-/ Syrisch-Arabisch
<b>Bolivien</b>	Spanisch für Lateinamerika	<b>Italien</b>	Italienisch; Italo-Slang; Italienisch für Opernfans; Sizilianisch
<b>Bosnien</b>	Serbisch; Kroatisch	<b>Jamaika</b>	Patois für Jamaika; Englisch
<b>Brasilien</b>	Brasilianisch	<b>Japan</b>	Japanisch
<b>Bulgarien</b>	Bulgarisch	<b>Jemen</b>	Jemenitisch-Arabisch
<b>Burma</b>	Burmesisch	<b>Jordanien</b>	Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch
<b>Burundi</b>	Kisuaheli; Kinyarwanda	<b>Kambodscha</b>	Khmer
<b>Chile</b>	Spanisch für Chile; Spanisch für LA	<b>Kanada</b>	Franko-Kanadisch; Canadian Slang; Amerikanisch; Französisch
<b>China</b>	Hochchinesisch; Chinesisch kulinarisch; Kantonesisch; Tibetisch	<b>Kanaren</b>	Spanisch für die Kanarischen Inseln
<b>Costa Rica</b>	Spanisch f. Costa Rica; Span. f. LA	<b>Kasachstan</b>	Kasachisch
<b>Cuba</b>	Spanisch für Cuba; Span. f. LA	<b>Katalonien</b>	Katalanisch; Spanisch
<b>Dänemark</b>	Dänisch	<b>Kenia</b>	Kisuaheli; Englisch
<b>Deutschland</b>	Bairisch; Kölsch; Platt; Sächsisch; Schwäbisch; Ruhrdeutsch; Berlinerisch; Deutsch für Ausländer: Almanca; Allemand; Duits; German; Tedesco; Немецкий язык	<b>Kolumbien</b>	Spanisch für Lateinamerika
<b>Dom. Repub.</b>	Span. für die Dominikanische Republik; Span. f. Lateinamerika	<b>Kongo</b>	Lingala
<b>Dubai</b>	Arabisch für die Golfstaaten	<b>Korea</b>	Koreanisch
<b>Ecuador</b>	Spanisch f. Ecuador; Spanisch f. LA	<b>Kroatien</b>	Kroatisch
<b>El Salvador</b>	Spanisch für Lateinamerika	<b>Kuwait</b>	Hocharabisch; Arabisch für die Golfstaaten
<b>Estland</b>	Estnisch	<b>Laos</b>	Laotisch
<b>Finnland</b>	Finnisch	<b>Lettland</b>	Lettisch
<b>Frankreich</b>	Französisch; Französisch Slang; Französisch fürs Restaurant; Elsässisch; Baskisch	<b>Libanon</b>	Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch
<b>Gambia</b>	Mandinka; Wolof; Englisch	<b>Libyen</b>	Französisch
		<b>Litauen</b>	Litauisch
		<b>Luxemburg</b>	Lëtzebuergesch

# Welcher Kauderwelsch für welches Land?

<b>Madagaskar</b>	Madagassisch	<b>Senegal</b>	Wolof; Französisch für den Senegal
<b>Malaysia</b>	Malaiisch; Englisch	<b>Serbien</b>	Serbisch
<b>Mallorca</b>	Mallorquinisch; Spanisch	<b>Singapur</b>	Malaiisch; Mandarin; Englisch
<b>Malta</b>	Maltesisch; Englisch	<b>Sizilien</b>	Sizilianisch; Italienisch; Italienisch kulinarisch
<b>Marokko</b>	Marokkanisch-Arabisch; Französisch	<b>Slowakei</b>	Slowakisch
<b>Mazedonien</b>	Mazedonisch	<b>Slowenien</b>	Slowenisch
<b>Mexiko</b>	Spanisch für Mexiko; Spanisch f. LA	<b>Spanien</b>	Spanisch; Spanisch Slang; Spanisch kulinarisch; Galicisch; Katalanisch; Mallorquinisch; Baskisch; Spanisch für die Kanarischen Inseln;
<b>Moldawien</b>	Rumänisch	<b>Sri Lanka</b>	Tamil; Singhalesisch; Englisch
<b>Mongolei</b>	Mongolisch	<b>Sudan</b>	Sudanesisch-Arabisch
<b>Namibia</b>	Afrikaans; Englisch	<b>Südafrika</b>	Afrikaans; Xhosa
<b>Nepal</b>	Nepali	<b>Syrien</b>	Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch
<b>Neuseeland</b>	Neuseeland-Slang; Englisch	<b>Taiwan</b>	Hochchinesisch
<b>Nicaragua</b>	Spanisch f. Nicaragua; Spanisch f. LA	<b>Tansania</b>	Kiswaheli; Englisch
<b>Niederlande</b>	Niederländisch; Niederländisch Slang	<b>Thailand</b>	Thai
<b>Niger</b>	Hausa	<b>Tatarstan</b>	Tatarisch
<b>Nigeria</b>	Hausa; Englisch	<b>Tibet</b>	Tibetisch
<b>Norwegen</b>	Norwegisch	<b>Tobago</b>	Kreol für Trinidad & Tobago; Englisch
<b>Oman</b>	Hocharabisch; Arabisch für die Golfstaaten	<b>Trinidad</b>	Kreol für Trinidad & Tobago; Englisch
<b>Österreich</b>	Wienerisch; Deutsch für Ausländer: Allemand; Duits; German; Tedesco; Немецкий язык	<b>Tschechien</b>	Tschechisch
<b>Pakistan</b>	Paschto; Pandschabi; Urdu	<b>Tunesien</b>	Tunesisch-Arabisch; Französisch für Tunesien
<b>Palästina</b>	Palästinensisch/Syrisch-Arabisch	<b>Türkei</b>	Türkisch; Kurdisch; Armenisch
<b>Panama</b>	Spanisch f. Panama; Spanisch f. LA	<b>Uganda</b>	Kinyarwanda; Kiswaheli
<b>Papua-Neug.</b>	Pidgin-Englisch für Papua Neuguinea	<b>Ukraine</b>	Ukrainisch
<b>Paraguay</b>	Guarani; Spanisch für Argentinien; Span. für Lateinamerika	<b>Ungarn</b>	Ungarisch
<b>Peru</b>	Quechua; Spanisch für Peru; Spanisch für Lateinamerika	<b>Uruguay</b>	Spanisch f. Argentinien; Spanisch f. LA
<b>Philippinen</b>	Tagalog; Cebuano; Amerikanisch	<b>USA</b>	American Slang; Amerikanisch; Amerikanisch oder Britisch?
<b>Polen</b>	Polnisch; Jiddisch	<b>Usbekistan</b>	Usbekisch
<b>Portugal</b>	Portugiesisch	<b>V. A. E.</b>	Hocharabisch; Arabisch für die Golfstaaten
<b>Rep. Kongo</b>	Lingala; Kiswaheli; Kinyarwanda	<b>Venezuela</b>	Spanisch f. Venezuela; Spanisch f. LA
<b>Ruanda</b>	Kinyarwanda	<b>Vietnam</b>	Vietnamesisch
<b>Rumänien</b>	Rumänisch	<b>Weißrussland</b>	Weißrussisch; Russisch
<b>Russland</b>	Russisch	<b>Zypern</b>	Griechisch; Türkisch
<b>Saudi-Arabien</b>	Hocharabisch		
<b>Schottland</b>	Scots; Englisch		
<b>Schweden</b>	Schwedisch		
<b>Schweiz</b>	Schwiizertütsch; Französisch; Italienisch		



**C**hristoph Friedrich, Jahrgang 1958, reiste zum ersten Mal 1973 nach Kenya. Danach begann er Suaheli zu lernen. 1976 beendete er sein Abitur und reiste erneut nach Kenya und Tanzania. Im nächsten Jahr begann er eine Lehre als Reiseverkehrskaufmann.

1981/82 trieb es ihn ein Jahr in der Weltgeschichte herum, wobei er unter anderem vier Monate in Zaire und Tanzania zubrachte.

In den folgenden Jahren arbeitete er in der Tourismus-Branche. Von 1997 bis 2000 lebte er mit seiner Familie in Neuseeland.

Zurück in Berlin arbeitet er wieder im Reisebüro, wo er u. a. ein eigenes umfangreiches Tanzania-Programm anbietet. Er besucht regelmäßig Ostafrika.